

## Немецкий язык. 8 класс. Рабочая тетрадь

*А. Ф. Будько, И. Ю. Урбанович*

Рабочая тетрадь является дополнением к учебному пособию «Немецкий язык. 8 класс» авторов А. Ф. Будько, И. Ю. Урбанович. Издание включает упражнения, которые помогут научиться легко переводить, запоминать и употреблять новые слова, а также закрепить изученные грамматические правила. Содержание учебного материала в тетради соответствует разделам учебного пособия.

*Рекомендовано Научно-методическим учреждением  
«Национальный институт образования»  
Министерства образования Республики Беларусь*



# DEKLINATION DER ADJEKTIVE

## Schwache Deklination der Adjektive

Kasus	Singular. Maskulina	
Nom.	der / dieser / jener / welcher / jeder	tolle Vater
Gen.	des / dieses/ jenes / welches / jedes	tollen Vaters
Dat.	dem / diesem / jenem / welchem / jedem	tollen Vater
Akk.	den / diesen / jenen / welchen / jeden	tollen Vater
Kasus	Singular. Feminina	
Nom.	die / diese / jene/ welche / jede	schöne Mutter
Gen.	der / dieser / jener / welcher / jeder	schönen Mutter
Dat.	der / dieser / jener / welcher / jeder	schönen Mutter
Akk.	die / diese / jene / welche / jede	schöne Mutter
Kasus	Singular. Neutra	
Nom.	das / dieses / jenes / welches / jedes	kleine Kind
Gen.	des / dieses/ jenes / welches / jedes	kleinen Kindes
Dat.	dem / diesem / jenem / welchem / jedem	kleinen Kind
Akk.	das / dieses / jenes / welches / jedes	kleine Kind
Kasus	Plural	
Nom.	die / diese / jene / welche / alle	kleinen Kinder
Gen.	der / dieser / jener / welcher / aller	kleinen Kinder
Dat.	den / diesen / jenen / welchen / allen	kleinen Kindern
Akk.	die / diese / jene / welche / alle	kleinen Kinder

## Gemischte Deklination der Adjektive

Kasus	Singular. Maskulina	
Nom.	ein / kein / mein	toller Vater
Gen.	eines / keines / meines	tollen Vaters
Dat.	einem / keinem / meinem	tollen Vater
Akk.	einen / keinen / meinen	tollen Vater
Kasus	Singular. Feminina	
Nom.	eine / keine / meine	schöne Mutter
Gen.	einer / keiner / meiner	schönen Mutter
Dat.	einer / keiner / meiner	schönen Mutter
Akk.	eine / keine / meine	schöne Mutter
Kasus	Singular. Neutra	
Nom.	ein / kein / mein	kleines Kind
Gen.	eines / keines / meines	kleinen Kindes
Dat.	einem / keinem / meinem	kleinen Kind
Akk.	ein / kein / mein	kleines Kind

## Deklination im Plural

Kasus	Plural	
Nom.	– die / keine / meine	kleine Kinder kleinen Kinder
Gen.	– der / keiner / meiner	kleiner Kinder kleinen Kinder
Dat.	– den / keinen / meinen	kleinen Kindern kleinen Kindern
Akk.	– die / keine / meine	kleine Kinder kleinen Kinder

# VERGANGENHEITSFORMEN

## Präteritum (Vergangenheit)

<ul style="list-style-type: none"> <li>• oft in Nachrichten</li> <li>• oft in Zeitungen, Büchern, Geschichten</li> </ul>				
	sagen	folgen	lesen	laufen
ich	sagte	folgte	las	lief
du	sagtest	folgtest	last	liefst
er / sie / es	sagte	folgte	las	lief
wir	sagten	folgten	lasen	liefen
ihr	sagtet	folgtet	last	liefst
sie / Sie	sagten	folgten	lasen	liefen

## Perfekt (Vergangenheit)

<ul style="list-style-type: none"> <li>• oft in Gesprächen</li> <li>• oft in persönlichen Briefen</li> </ul>				
ich	habe		bin	
du	hast		bist	
er / sie / es	hat		ist	
wir	haben		sind	
ihr	habt		seid	
sie / Sie	haben		sind	

## Plusquamperfekt (Vorvergangenheit)

<ul style="list-style-type: none"> <li>• zur Angabe der Vorzeitigkeit in der Vergangenheit</li> </ul>				
ich	hatte		war	
du	hattest		warst	
er / sie / es	hatte		war	
wir	hatten		waren	
ihr	hattet		wart	
sie / Sie	hatten		waren	

# MODALVERBEN

Modalverb	Bedeutung	Beispiel
wollen	Wunsch, Lust	Ich <b>will</b> mir eine Komödie anschauen.
	Plan, Absicht	Heute Abend <b>will</b> ich ins Kino gehen.
mögen	Vorliebe, Zuneigung	Meine Mutter <b>mag</b> Verfilmungen von den weltbekannten Büchern.
	Wunsch	Mein Bruder <b>möchte</b> sich nur Filme mit vielen Spezialeffekten anschauen.
sollen	Aufforderung	Die Jugendlichen <b>sollen</b> es verstehen, dass die Figuren einer Serie nie realistisch sind.
	Pflicht, eine moralische Forderung	Die Eltern <b>sollen</b> solche Filme für ihre Kinder auswählen, die ihrem Alter entsprechen.
	Empfehlung	Du <b>solltest</b> weniger fernsehen.
müssen	Notwendigkeit	Die Schauspieler <b>müssen</b> mehrmals die Szenen proben.
	Pflicht, ein äußerer Zwang	Der Maskenbildner <b>muss</b> die Schauspieler für die Aufnahmen vorbereiten.
können	eine Möglichkeit	Heute Abend <b>kann</b> ich nicht ins Kino gehen. Ich muss mich auf eine Klassenarbeit vorbereiten.
	eine Fähigkeit	Dieser Schauspieler <b>kann</b> auch gut singen.
dürfen	eine Erlaubnis	Ich <b>darf</b> heute zur Spätvorführung gehen. Meine Mama hat das erlaubt.
	ein Verbot	Die Kinder <b>dürfen</b> sich <b>nicht</b> im Kino einen Film mit Alterskennzeichnung „ab 16“ ansehen.

# НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК

---

# НЯМЕЦКАЯ МОВА

Учебное пособие для 8 класса  
учреждений общего среднего образования  
с белорусским и русским языками обучения  
(повышенный уровень)

В двух частях

## Часть 2

*Допущено*  
Министерством образования Республики Беларусь

2-е издание, переработанное и дополненное

Минск  
 «Вышэйшая школа»  
2022

УДК 811.112.2(075.3=161.3=161.1)  
ББК 81.2Нем-922  
Н50

Авторы: Н.Е. Лаптева, Е.В. Зуевская, А.М. Леус, Н.Г. Шиманская,  
Ю.И. Монтик, Н.Д. Луговская, О.В. Негурэ

Рецензенты: кафедра романо-германской филологии учреждения образования «Гродненский государственный университет имени Янки Купалы» (кандидат филологических наук, доцент *Т.И. Скоробогатая*); учитель немецкого языка высшей квалификационной категории государственного учреждения образования «Средняя школа № 16 г. Бреста» *Е.В. Гринчик*

## Условные обозначения / Умоўныя абзначэнні



– Электронное приложение к учебному пособию размещено на ресурсе [lingvo.edu.by](http://lingvo.edu.by) / Электронны дадатак да вучэбнага дапаможніка размешчаны на рэсурсе [lingvo.edu.by](http://lingvo.edu.by)



– ссылка (QR-код) на Электронное приложение (открывается с помощью смартфона или планшета) / спасылка (QR-код) на Электронны дадатак (адкрываецца з дапамогай смартфона або планшэта)



– ich höre und verstehe



– ich übe Grammatik und Wortschatz



– ich lese und verstehe



– ich schreibe



– ich erzähle oder berichte



– wir sprechen



– wir arbeiten miteinander



– wir machen ein Projekt



– ich surfe im Internet

ISBN 978-985-06-3449-8 (ч. 2)  
ISBN 978-985-06-3432-0

© Оформление. УП «Издательство  
“Вышэйшая школа”», 2022

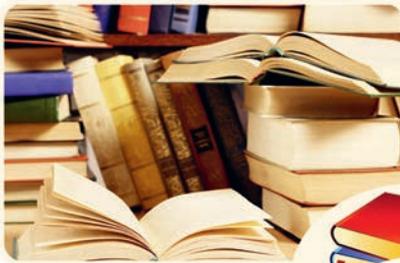
# Inhalt

<b>Kapitel 4. Bücherlesen</b> .....	4
A. Bücherwelten .....	5
B. Mein Lieblingsbuch .....	23
C. Unsere LieblingsautorInnen .....	44
D. Lesen macht Spaß .....	48
<i>Was kann ich schon?</i> .....	58
<b>Kapitel 5. Film und Kino</b> .....	59
A. Diese Filme wollen wir nicht verpassen! .....	60
B. Die Verführungskraft der Fernsehserien .....	75
C. Hinter die Kulissen schauen .....	88
D. Filmkunst in Belarus .....	95
<i>Was kann ich schon?</i> .....	98
<b>Kapitel 6. Musik</b> .....	99
A. Musik genießen .....	100
B. Eintrittskarten kaufen .....	112
C. Musik in meinem Leben .....	118
D. Meine Lieblingsband .....	134
E. Musikalische Wunderkinder .....	144
<i>Was kann ich schon?</i> .....	153
<b>Kapitel 7. Feste und Feiertage</b> .....	154
A. Wichtigste Daten im Leben des Landes .....	155
B. Feste .....	169
C. Sitten und Bräuche .....	180
<i>Was kann ich schon?</i> .....	187
<b>Mein kleines Wörterbuch</b> .....	188



# Bücherlesen

Äußere deine Vermutungen über das Thema.



## Hier lernst du:

- über dein eigenes Leseverhalten berichten;
- eine Freundin / einen Freund von dir nach ihren / seinen Leseverhalten ausfragen;
- über deine Lesegewohnheiten sprechen;
- Arten von Büchern und Buchgenres beschreiben;
- die Bedeutung des Lesens begründen;
- über dein Lieblingsbuch erzählen;
- über beliebte Bücher berichten;
- über deine Lieblingsautorin / deinen Lieblingsautor sprechen;
- ein Buch / eine Autorin / einen Autor zum Lesen empfehlen.

# A. Bücherwelten

1a. 🗨️ 👂 Seht euch die Bilder an und nennt ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede.



Wenn man diese Bilder vergleicht, sieht man, dass ...  
Beim Vergleich ... fällt mir auf, dass ...  
Auf allen Bildern gibt es ... / kann man ... sehen.  
Mir ist aufgefallen, dass ...  
Eine Gemeinsamkeit zwischen diesen Bildern ist ...

1b. 🗨️ 👂 Höre dir den Text an und finde das entsprechende Bild in 1a.

**1c.**   **Höre dir den Text noch einmal an: Was ist richtig, was ist falsch?**

1. Das Mädchen spricht mit seiner Freundin.
2. Das Mädchen liest ein Buch.
3. Das Mädchen möchte am Rathaus Steglitz aussteigen.
4. Das Mädchen steigt nicht an der richtigen Haltestelle aus.
5. Das Mädchen auf dem Bild in 1a heißt Paula.

**2a.**  **Lies das Gedicht. Wo lesen die Leute aus dem Gedicht?**

Bücher gibt es überall.  
Meiner Seele tun sie gut manchmal.  
Lesen macht sehr großen Spaß.  
Am liebsten lese ich im Gras.  
Manchmal les' ich aber auch am Strand,  
das Buch, das halt' ich in der Hand.  
Häufig les' ich auch gern im Bett,  
aber dabei werd' ich fett.

**2b.**  **Sprich über deine Lesegewohnheiten. Die Redemittel unten helfen dir. Geh auf die folgenden Fragen ein:**

- Wo liest du am liebsten?
- Wann liest du gewöhnlich?
- Wie oft liest du?

Ich lese am liebsten zu Hause / beim Frühstück / in der Straßenbahn / in / auf / an ...

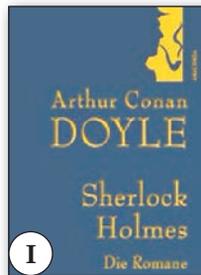
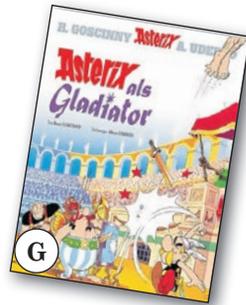
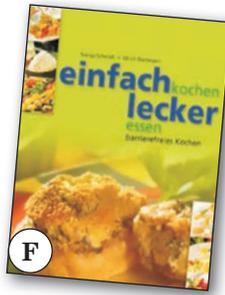
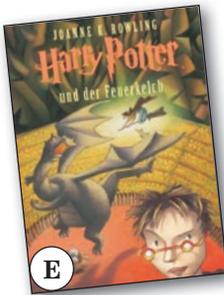
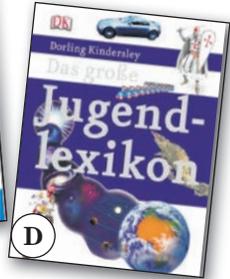
Ich lese jeden Tag / nur am Wochenende / ...

Zum Bücherlesen komme ich nur selten. Ich habe zu wenig Zeit, weil / denn ...

Am meisten lese ich in den Ferien / ...

**2c.**  **Stelle die Fragen aus 2b an deine Gesprächspartnerin / deinen Gesprächspartner und frage sie / ihn nach ihren / seinen Lesegewohnheiten aus.**

3a. Was kann man lesen? Ordne die Titelseiten den Buchkategorien zu.



1. Krimi(nalroman)

2. Kochbuch

3. Reiseführer

4. Biografie

5. Fantasyroman<sup>1</sup>

6. Liebesroman

7. Sachbuch

8. Lexikon

9. Comics

10. Gedichtband

<sup>1</sup> der Fantasyroman – lies: fäntäsi...

3b.   Baue aus den Silben Wörter zusammen. Der Wortanfang ist großgeschrieben. Ergänze mit diesen Wörtern die Gespräche.

Bio Kri buch Co der kon mi xi Ge Le

chen buch Bil mics grafien dicht Mär Hör

1.
  - Meine Oma hat mir früher viele *Märchen* vorgelesen.
  - Meine auch. Am besten hat mir „Der Froschkönig“ gefallen.
2.
  - ◆ Kann ich Ihnen helfen?
  - ◆ Ja, ich suche ein schönes ... für meinen Neffen.  
Er ist zwei Jahre alt.
3.
  - Mama, ich habe ein ... für Papa geschrieben: Du bist ein Supermann, der einfach alles kann, du bist ein guter Fachmann.
  - Da wird er sich aber freuen!
4.
  - Was schenkst du denn deinem Bruder zum Geburtstag?
  - Einen spannenden ... . Am liebsten möchte er ein ..., weil er nicht so gern liest.
5.
  - ◆ Ich mag ... . Die Texte sind kurz und man hat immer auch ein Bild dazu.
  - ◆ Mir gefallen besonders Ausdrücke wie rrrrrums, klirr, mampf.
6.
  - Was wünscht sich dein Vater zu Weihnachten?
  - Er mag ... von Menschen aus verschiedenen Lebensbereichen lesen.
7.
  - ◆ Mama, warum fliegen Vögel nicht rückwärts? Woher kommt der Wind? Wo endet denn der Regenbogen?
  - ◆ So viele Fragen, mein Schatz! Lass uns im ... nachschlagen. Da finden wir bestimmt alle Antworten.

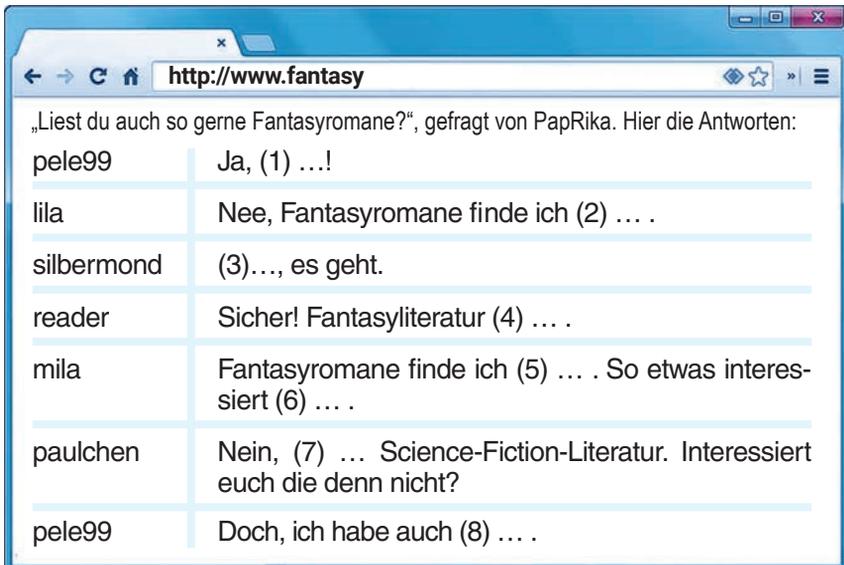
### 3c. Ergänze die Sätze mit den Wörtern aus dem Kasten.

Touristen • Sammlung • Verbrechen •  
genau und objektiv • Persönlichkeit • Fantasiewesen

1. Ein Krimi beschreibt ein ... und seine Aufklärung durch die Polizei oder einen Detektiv.
2. Ein Sachbuch erklärt dem Leser ein bestimmtes Thema. Es soll den Leser ... informieren.
3. Ein Gedichtband ist eine ... von Gedichten.
4. Eine Biografie beschreibt das Leben einer berühmten ... .
5. Ein Reiseführer gibt ... Tipps über eine Stadt oder ein Land.
6. In einem Fantasyroman geht es um eine nicht reale Welt. Die Figuren sind oft verschiedene ... .

### 3d. Ergänze die Forumsbeiträge.

Na ja • ehrlich gesagt langweilig • furchtbar •  
mich überhaupt nicht • großes Interesse daran •  
ich lese lieber • interessiert mich sehr • und wie



The screenshot shows a web browser window with the address bar displaying <http://www.fantasy>. The page content is a forum thread titled „Liest du auch so gerne Fantasyromane?“, asked by PapRika. The thread contains eight replies from users: pele99, lila, silbermond, reader, mila, paulchen, and pele99 again. Each reply includes a number in parentheses, likely indicating the order of replies.

Username	Reply Text
pele99	Ja, (1) ...!
lila	Nee, Fantasyromane finde ich (2) ... .
silbermond	(3)..., es geht.
reader	Sicher! Fantasyliteratur (4) ... .
mila	Fantasyromane finde ich (5) ... . So etwas interessiert (6) ... .
paulchen	Nein, (7) ... Science-Fiction-Literatur. Interessiert euch die denn nicht?
pele99	Doch, ich habe auch (8) ... .

**3e. 🗨 Welche Arten von Büchern aus 3a kannst du diesen Personen empfehlen? Die Redemittel unten helfen dir.**

1. Paula ist Studentin und hat endlich ein eigenes Zimmer gefunden. Sie wohnt nun allein und hat keine Ahnung vom Kochen.
2. Marta will eine schöne Liebesgeschichte lesen, die sie nicht gleichgültig lässt.
3. Frank liest am liebsten Romane von Tolkien (*lies: tolkin*) und Rowling (*lies: rouling*). Er verliert sich gern in der Welt der Drachen, Riesen und Zauberer.
4. Theo geht nächstes Jahr in Rente und möchte nach Afrika reisen.
5. Ina ist eine Leseratte und verschlingt einen Thriller nach dem anderen.
6. Sebastian interessiert sich für Tiere und Pflanzen und informiert sich darüber aus verschiedenen Büchern.
7. Julia möchte ihrer Mutter zum Geburtstag ein Buch schenken. Am liebsten liest ihre Mutter romantische Poesie.
8. Lisa sucht Material für ein Referat über moderne belarussische Literatur.

Ich empfehle Paula ..., weil ... / Da Paula ..., empfehle ich ihr ...

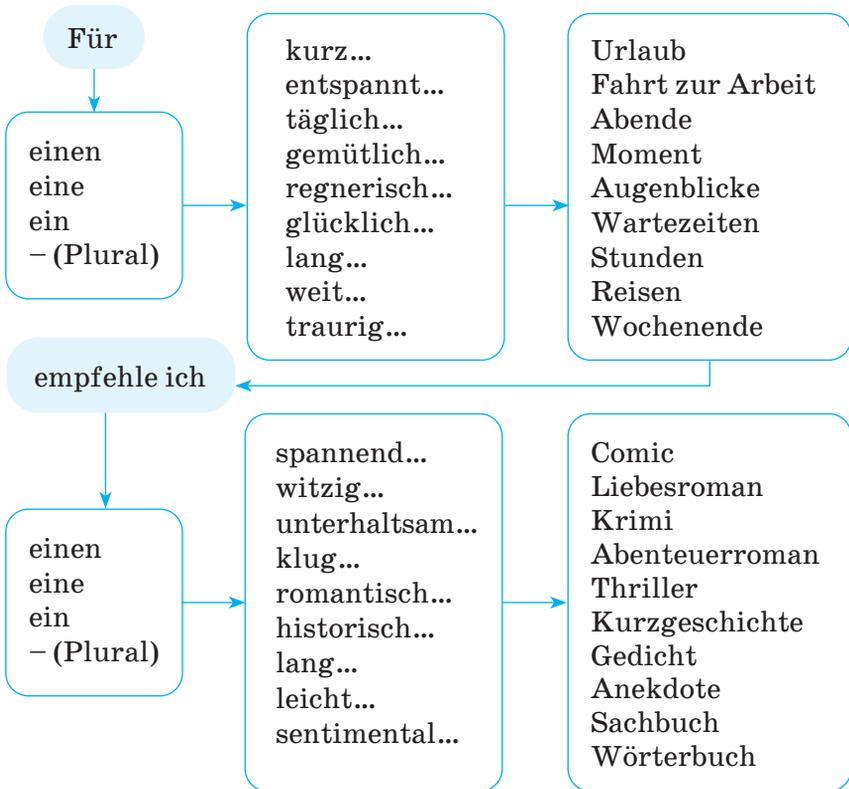
**4a. 📖 Was liest du gern, was nicht? Bilde Sätze wie im Beispiel und schreibe sie in dein Heft. Gebrauche die Adjektive im Kasten.**

Ich lese *gern romantische Liebesromane*, aber ich mag keine *langweiligen Biografien*.

- |                        |             |                       |
|------------------------|-------------|-----------------------|
| 1. <i>Liebesromane</i> | 5. Comics   | 9. Krimis             |
| 2. Abenteuerbücher     | 6. Gedichte | 10. <i>Biografien</i> |
| 3. Fantasyromane       | 7. Lexika   | 11. Kochbücher        |
| 4. Tiergeschichten     | 8. Thriller | 12. Sachbücher        |

(un)interessant • spannend • *langweilig* • informativ • *romantisch* • wahrheitsgetreu • humorvoll • klug • lustig  
• abenteuerlich • witzig • geheimnisvoll • lehrreich •  
inhaltsreich • unterhaltsam • gut / schlecht geschrieben

**4b. Welches Buch empfehlst du für welche Gelegenheit? Bilde Sätze und ergänze die richtigen Endungen.**



**4c. 🗣️ Lest den Dialog im Beispiel zu zweit. Macht ähnliche Dialoge. Der Sprachbaukasten in 4a hilft euch.**

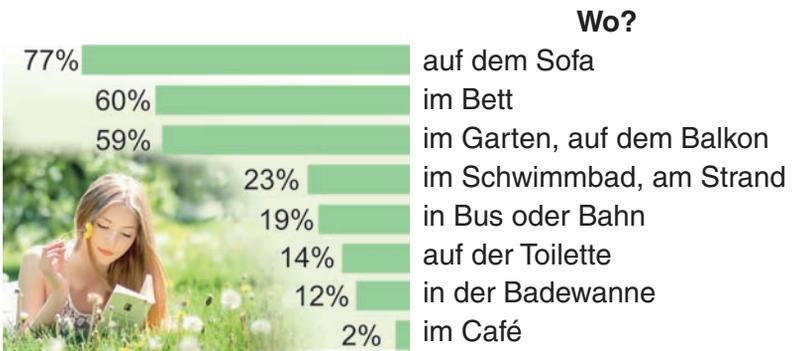
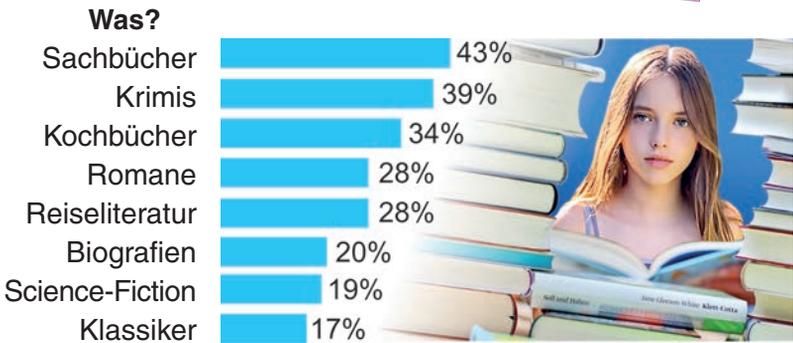
Krimi → *geheimnisvoll* / Abenteuerroman → *spannend*

- Toni, was liest du da?
- *Einen Krimi.* Es ist so *geheimnisvoll!* Und du, Max? Liest du Krimis auch gern?
- Nein, ich finde Krimis ziemlich langweilig. Ich lese lieber *Abenteuerromane*. Sie sind *spannend*.

1. ■ Liebesroman / ■ Fantasyroman      4. ...
2. ■ Sachbücher / ■ Thriller
3. ■ Biografien / ■ Comics

5.   Die Deutschen lesen gern. Jeder Fünfte greift täglich zum Buch. Sieh dir die Statistik an. Was und wo lesen die Deutschen? Die Redemittel unten helfen dir.

**Lies richtig!**  
20% – zwanzig Prozent



Quelle: ZDF Medienforschung „Mehrfachnennungen“

43% der Deutschen lesen am liebsten ...  
 ... % mögen ... / haben Interesse an ... / ziehen ... vor.  
 ... % ... lesen am liebsten auf dem Sofa.

**6a.**  **Mein Lieblingsbuch aus der Kindheit. Lies die Meinungen der deutschen Jugendlichen und sage: Zu wem passen die Aussagen?**

1. Typische Bücher für Mädchen waren mir zu langweilig.
2. Auch Comics gehören zur Literatur.
3. In meiner Kindheit habe ich viele Abenteuergeschichten gelesen.
4. Als Kind habe ich viel und alles gelesen.
5. Ich habe viel Neues erfahren.
6. Immer wenn ich dieses Buch lese, muss ich lachen.
7. Mein Vater musste mir ganz oft vorlesen.
8. Die Romane von Astrid Lindgren konnte ich mehrmals lesen.

*Fast jeder hatte als Kind ein Lieblingsbuch. Wir haben vier Menschen gefragt: Was war Ihr Lieblingsbuch in der Kindheit? Hier sind ihre Meinungen.*

**Sven (16):** Am liebsten habe ich Asterix-Comics gelesen. Obwohl ich eigentlich keine Comics lesen durfte. Also habe ich heimlich unter der Bettdecke gelesen. Mit einer Taschenlampe. Erst Jahre später hat meine Mutter auch mal ein Asterix-Heft gelesen. Sie hat gelacht und musste zugeben, dass das auch Literatur ist. Auf jeden Fall habe ich mit Asterix viel gelernt. Sogar Latein hat mir plötzlich Spaß gemacht.

**Maria (14):** Oh, ich habe so gern gelesen! Mit meinen Büchern wollte ich aus dem langweiligen Schulalltag fliehen. Ich habe eigentlich alles gelesen: Gedichte, Kurzgeschichten, ja sogar Sachbücher und Lexika. Manchmal habe ich nur die Hälfte verstanden. Schulbücher aber habe ich nicht gerne gelesen. Auch wenn ich sie lesen sollte. Mein Lieblingsbuch? Am liebsten mochte ich „Pippi Langstrumpf“ und „Karlsson vom Dach“. Das sind Romane von Astrid Lindgren. Sie sind auf der ganzen Welt beliebt. Die habe ich bestimmt zehnmal gelesen. Noch heute zitiert man bei uns zu Hause daraus. Und in den charmanten Karlsson war ich sogar heimlich verliebt!

**Anita (24):** Ich habe alle Bücher von Christine Nöstlinger gelesen. Sie ist eine österreichische Autorin. Eines ihrer besten Kinderbücher ist „Der Gurkenkönig“. Die Geschichte bringt mich mit 24 immer noch zum Lachen, wie damals! Der Gurkenkönig ist ein seltsames Kartoffelwesen. Er kommt aus dem Keller und zieht bei Familie Hogelmann ein. Er gibt dauernd Befehle und lässt sich bedienen. Außerdem spricht er mit völlig falscher Grammatik. Typische Mädchenbücher über Liebe und Pferde mochte ich gar nicht.

**Anton (14):** Als kleines Kind habe ich mir gerne Bilderbücher angeschaut. Mein Vater musste mir die jeden Abend vorlesen, bis er nicht mehr mochte und mir Hörbücher gekauft hat. Mein absolutes Lieblingsbuch war die Reihe von Alexander Wolkow, zum Beispiel „Der Zauberer der Smaragdenstadt“. Das habe ich überall mitgenommen, auch nachts ins Bett. Durch meine Kindheit haben mich auch „Fünf Freunde“, „Hanni und Nanni“ von Enid Blyton, „Die Schatzinsel“ von Robert Louis Stevenson und andere Abenteuerromane begleitet.

**6b.**  **Und wie sieht es mit dem Lesen bei dir aus? Sprich darüber mit deiner Mitschülerin / deinem Mitschüler. Geh dabei auf die folgenden Fragen ein:**

- Hast du als Kind gern gelesen?
- Welche Arten von Büchern haben dir am besten gefallen?
- Welche Bücher magst du ganz besonders?
- Welche Bücher hast du mehrmals gelesen?
- Welche Bücher waren dir zu langweilig?
- Haben dir deine Eltern vorgelesen?
- Was war dein Lieblingsbuch?

**7a.**  **Lies den Text. Wähle dann die richtige Variante und ergänze die Aussagen nach dem Text.**

### **Hört, hört!**

Das Hörbuch liegt in Deutschland im Trend. Romane, Krimis oder Fantasy – das Angebot für Hörbücher-Freunde ist groß. Moderne Schriftsteller lesen für Hörverlage aus ihren Romanen. Berühmte Schauspieler und Musiker vertonen Kindergeschichten und tragen Klassiker vor.

Im Fremdsprachenunterricht sind Hörbücher mehr als sinnvoll. Mit ihnen kommt lebendige Sprache in die Klasse oder nach Hause. Damit kann man sein Hörverständnis üben. Außerdem bringen Hörbücher ein Gefühl für Aussprache, Tempo und Betonung mit. Musik und Geräusche im Hintergrund machen Hörbücher noch spannender.

1. Hörbücher werden in Deutschland ... .
  - a) immer beliebter
  - b) immer teurer
  - c) immer seltener
  
2. Fast jede Art Literatur ... .
  - a) produziert man heute in Deutschland
  - b) wird von den Autoren selbst vertont
  - c) gibt es auch als Hörbücher
  
3. Hörbücher tragen dazu bei, dass ... .
  - a) die SchülerInnen lieber Deutsch lernen
  - b) die SchülerInnen das Hörverstehen trainieren
  - c) die SchülerInnen in der Klasse mehr sprechen
  
4. Berühmte Musiker ... .
  - a) machen Hörbücher mit Musik im Hintergrund noch spannender
  - b) tragen Klassiker vor
  - c) lesen aus ihren Romanen

7b.   Höre dir den Text an. In welcher Reihenfolge hörst du die folgenden Meinungen?

A

Ihr / Ihm macht es Spaß, wenn jemand richtig gut vorliest.

B

Hörbücher sind nicht nur etwas für Kinder.

C

Sie / Er liest lieber. Da kann sie / er ihrem / seinem eigenen Rhythmus folgen.

D

„Lesen mit den Ohren“ kann man in sehr vielen Situationen.

E

Mit Hörbüchern nutzt sie / er ihre / seine Zeit beim Autofahren.

7c.  Lies die Beiträge der Jugendlichen in einem Internetforum und ergänze die Aussagen inhaltlich.

1. ... findet Hörbücher gut, weil ... .
2. Da ..., gefallen ... Hörbücher sehr gut.
3. Da ..., gefallen ... Hörbücher nicht so gut.
4. ... ist für Hörbücher, denn ... .
5. ... möchte gern eine Textstelle zweimal hören. Deshalb ist sie / er von Hörbüchern begeistert.
6. ... ist gegen Hörbücher, weil ... .
7. An Hörbüchern stört ..., dass ... .

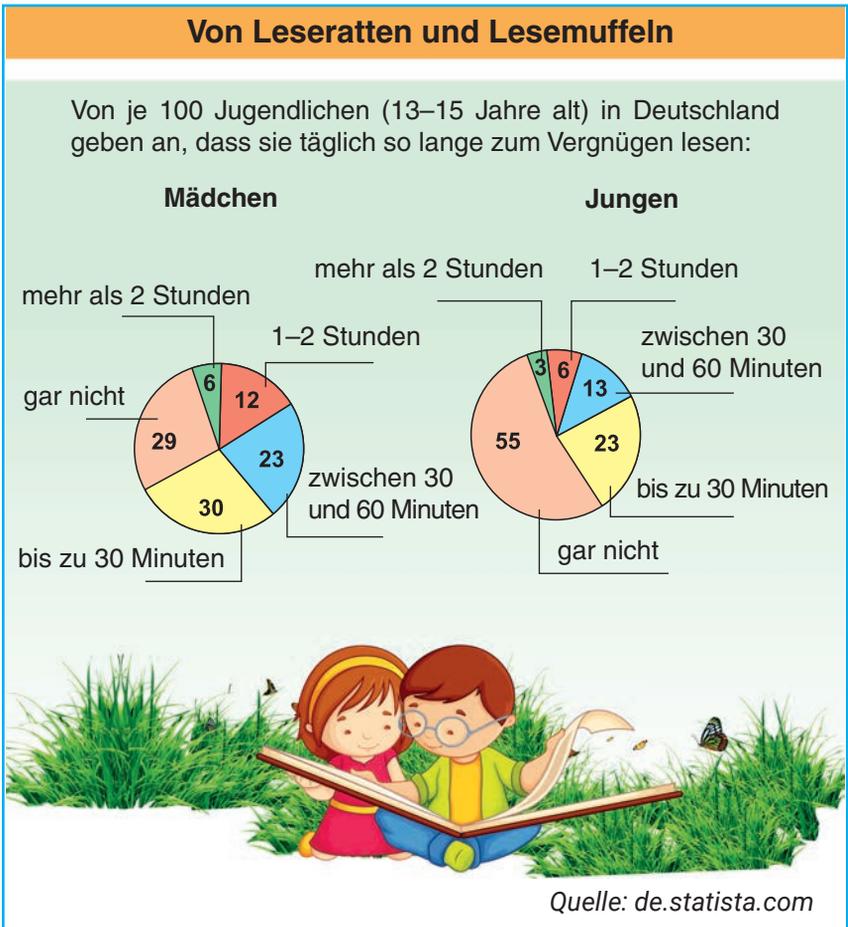
„Was haltet ihr von Hörbüchern?“, gefragt von Paprika. Hier die Antworten:

Didi	Ich höre abends am liebsten „Harry Potter“ zum Einschlafen. Das ist noch besser, als wenn einer neben dir sitzt und dir vorliest, weil du auch mal eine Stelle zweimal hören kannst.
mausi	Richtiges Lesen ist mir viel lieber. Außerdem sind Hörbücher oft gekürzt.
boyboy	Hörbücher kannst du überall finden, sogar an der Tankstelle. Wenn ich ein Hörbuch höre, vergeht die Zeit im Nu und die Fahrt nach Hause ist nicht so langweilig.
jenny	Ich bin ein richtiger Fan von Hörbüchern geworden, weil man sie überall hören kann: im Bus oder im Kaufhaus. Besonders gut finde ich, wenn der Autor die Hörbücher selbst liest. Da kann man dann auch sicher sein, dass er nichts falsch interpretiert.
leserate	Das ist ja der gleiche Unsinn wie das Fernsehen! Man gibt dir vor, wie du das Buch lesen sollst. Du kannst das Tempo und das Verstehen nicht mehr selbst bestimmen.
jan911	Den halben Tag muss ich mich mit Büchern für die Schule beschäftigen. Da finde ich es super, wenn andere mal für mich lesen.
harrypott	Es kommt auf den Sprecher an. Wenn der gut ist, ist das Hörbuch eine super Sache. Aber wenn der keine sympathische Stimme hat, will ich mir das auch nicht anhören.
Rose	Das Hörbuch kannst du sogar auf dem Smartphone hören. Außerdem kannst du gleichzeitig noch was anderes machen. Das geht beim Buch nicht.
winner	Sogar Menschen, die gar nicht lesen können, haben jetzt die Möglichkeit, Literatur kennenzulernen. Finde ich super!

7d.  Welches Argument möchtest du besonders unterstützen? Was hältst du von Hörbüchern? Schreibe deinen Beitrag für das Forum.

8.  Sieh dir die Statistik an und beschreibe sie. Geh dabei auf die folgenden Fragen ein:

- Wer liest mehr: Jungen oder Mädchen?
- Wie viel Prozent lesen gar nicht täglich?
- Wie viele Jugendliche verbringen mehrere Stunden am Tag mit Lesen?
- Wie viele Jugendliche lesen sehr wenig?



9a. Sieh dir die Bilder an und ordne die Bilder den Lesetypen zu.



1. Bücherwurm

2. Leseratte

3. Lesemuffel

4. Bettleser(in)

5. Lesefuchs

6. Urlaubsleser(in)

9b. Lies die Beschreibungen und ordne sie den Lesetypen zu. Manchmal passen einige Varianten.

1. Sie / Er liest fast nie Bücher. Sie / Er schaut sich lieber einen schönen Film an.
2. Sie / Er liest ziemlich selten. Meist findet sie / er keine Zeit. Wenn sie / er dann aber doch Zeit hat, zum Beispiel am Strand, liest sie / er gern auch mal zwei Bücher hintereinander.
3. Sie / Er liest regelmäßig vor dem Einschlafen. Oft schafft sie / er aber nur ein paar Seiten.
4. Sie / Er verbringt viel Zeit mit dem Lesen und verschlingt ein Buch nach dem anderen. Dabei vergisst sie / er alles um sich herum.

A Leseratte

B Bettleser(in)

C Bücherwurm

D Urlaubsleser(in)

E Lesemuffel

**9c.  Welcher Lesetyp bist du? Sprich über dein Leseverhalten. Die Redemittel helfen dir.**

Ich bin eher ein / eine ...

Ich verbringe viel / wenig Zeit mit ...

Ich interessiere mich besonders für ..., weil ...

Ich verschlinge ...

Ich lese sehr gern ... / am liebsten ..., aber ich lese nie ...

Zurzeit lese ich ...

Ich möchte unbedingt noch ein / einen / eine ... lesen.

**10a.  Wie ist es bei dir mit dem Lesen? Was passt zu dir? Schreibe die Antworten in dein Heft.**

1. Ich lese ... .
  - a) sehr gern
  - b) gern
  - c) nicht so gern
  - d) gar nicht
  
2. Ich lese ... .
  - a) einmal pro Woche
  - b) jeden Tag oder mehrmals in der Woche
  - c) nur manchmal
  - d) nie
  
3. Gewöhnlich lese ich ... .
  - a) nach dem Mittagessen
  - b) vor dem Schlafengehen
  - c) am Wochenende
  - d) in den Ferien
  
4. Ich habe zu Hause ... .
  - a) keine Bücher
  - b) weniger als 10 Bücher
  - c) 10 bis 20 Bücher
  - d) mehr als 20 Bücher

5. Besonders gern lese ich ... .
  - a) Fantasyromane
  - b) Liebesgeschichten
  - c) Sachbücher über Natur und Tiere
  - d) Sachbücher über Technik
  - e) Gedichte
  - f) Lexika
  - g) Comics
  - h) Krimis
  - i) ... (Nenne andere Genres.)
6. Ich gehe ... in die Bücherei.
  - a) oft
  - b) manchmal
  - c) selten
  - d) nie
7. Ich lese nicht oft, weil ich ... .
  - a) zu viel für die Schule zu tun habe
  - b) andere Hobbys habe
  - c) das Lesen langweilig finde
  - d) nicht weiß, was ich lesen soll
  - e) ... (Nenne andere Gründe.)

**10b.**  **Erstellt aus euren Antworten eine Statistik über euer Leseverhalten und sprecht darüber in der Klasse / Gruppe. Die Redemittel unten helfen dir. Geht dabei auf die folgenden Fragen ein:**

Was findet ihr interessant?

Was habt ihr erwartet?

Was hat euch überrascht?

Gibt es Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen in eurer Klasse?

Für mich ist es interessant, dass ...

Mich hat überrascht, dass ...

Ich finde es ungewöhnlich, dass ...

Ich habe nicht erwartet / gedacht, dass ...

# LERNWORTSCHATZ. BÜCHERWELTEN

## Nomen

### der

Band, -(e)s, ¨e	Lesemuffel, -s, -
Comic ( <i>lies</i> : komik), -s, -s	Liebesroman, -(e)s, -e
Fantasyroman ( <i>lies</i> : fäntäsi...), -s, -e	Reiseführer, -s, -
Gedichtband, -(e)s, ¨e	Thriller, -s, -
Krimi, -s, -s	

### die

Biografie, -, -n	Heldengeschichte, -, -n
Bücherei, -, -en	Leserate, -, -n
Fabel, -, -n	Literatur, -, -en
Fantasy, -, ohne Plural	Science-Fiction-Literatur
Geschichte, -, -n	( <i>lies</i> : Bainsfikschn...), -, -en
Gespenstergeschichte, -, -n	Tiergeschichte, -, -n

### das

Abenteuer, -s, -	Kinderbuch, -(e)s, ¨er
Bilderbuch, -(e)s, ¨er	Kochbuch, -(e)s, ¨er
Gedicht, -(e)s, -e	Lexikon, -s, Lexika
Genre ( <i>lies</i> : schär <sup>1</sup> ), -s, -s	Märchen, -s, -
Hörbuch, -(e)s, ¨er	Sachbuch, -(e)s, ¨er
	Wörterbuch, -(e)s, ¨er

## Verben

**nachschlagen** (schlug nach, hat nachgeschlagen) etw. (*Akk.*)  
**in** etw. (*Dat.*): ein Wort im Wörterbuch nachschlagen  
**verschlingen** (verschlang, hat verschlungen) etw. (*Akk.*): ein  
 Buch nach dem anderen verschlingen, Bücher verschlingen

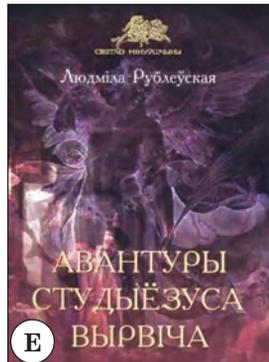
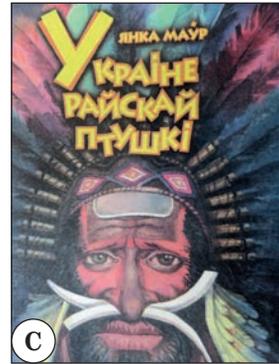
## Adjektive / Adverbien

abenteuerlich	inhaltsreich	traurig
gefährlich	langweilig	unterhaltsam
geheimnisvoll	lehrreich	wahrheitsgetreu
genau	lustig	witzig
gruselig	sinnvoll	zauberhaft
humorvoll	spannend	

<sup>1</sup> **schär** – den Vokal **a** mit dem Zeichen ~ spricht man durch die Nase, wie z. B. bei dem Wort „Bonbon“

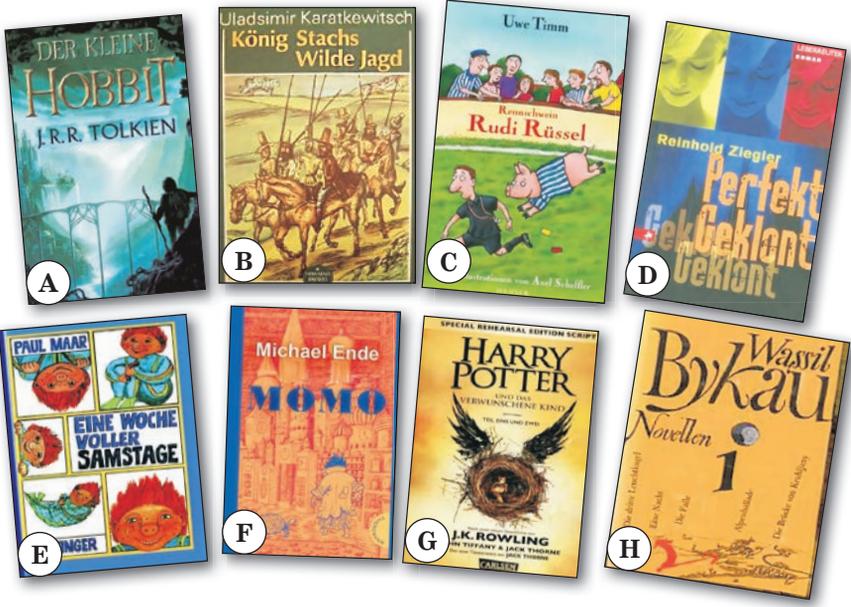
## B. Mein Lieblingsbuch

1.  Sieh dir die Titelbilder an. Welches davon könnte dich interessieren? Begründe deine Antwort. Die Redemittel in der Tabelle helfen dir.



😊	☹️
<p>Ich lese gern über ...</p> <p>Ich interessiere mich sehr für ...</p> <p>Ich beschäftige mich total gern mit ...</p> <p>Ich freue mich schon auf ...</p>	<p>Ich lese nicht gern über ...</p> <p>Ich interessiere mich gar nicht für ...</p> <p>Ich beschäftige mich gar nicht gern mit ...</p> <p>Ich freue mich gar nicht auf ...</p>

2a.  Lies die Klappentexte und ordne sie den Buchtiteln zu. Pass auf: Zwei Buchtitel bleiben übrig.



**1** In dieser Erzählung führt ein Zufall zwei Soldaten – den Deutschen Fritz Hagemann und den Belarussen Iwan Waloka – in einem zerstörten Keller zusammen. Sie sind Feinde im Krieg. Der Vorname Fritz symbolisiert die Vorstellung der Belarussen über die Deutschen – „Fritzky“. Und der Vorname Iwan steht für alle belarussischen „Iwans“. Die beiden müssen sich jetzt gemeinsam aus der Falle befreien. Allmählich kommt es zwischen ihnen zu menschlichen Beziehungen. Sie sind Tischler. Sie haben gleiche Interessen. Aber die Geschichte endet traurig: Hagemann will flüchten und Waloka schießt auf ihn.

**2** Spannender Science-Fiction-Roman über eine Welt ohne Menschen. Die einzigen Überlebenden sind kleine Klone. Sie haben keine Gefühle und leben gleichgültig und ziellos. Aurun und Mexan sind anders. Sie sind neugierig und haben Emotionen. Sie wollen das Rätsel ihrer Herkunft lösen und eine Zukunft haben. Deshalb beginnen sie eine abenteuerliche Reise.

**3** Das Buch ist ein Märchen-Roman. Ein mutiges Mädchen kämpft darin gegen die Zeitdiebe. Diese Bösen nehmen den Menschen Lebenszeit und Lebensfreude. Eines Tages erscheint das Mädchen in einer Stadt und wohnt in der Ruine des Theaters. Sie hat nur Kleider und eine Gabe: Sie ist eine wunderbare ZuhörerIn. Eines Tages treten die grauen Herren auf den Plan. Die kleine Heldin kämpft mit einer Blume in der Hand und einer Schildkröte unter dem Arm gegen das riesige Heer. Mit Hilfe guter Mächte und Freunde vernichtet das Mädchen die grauen Herren und schenkt den Menschen ihre Zeit.

**4** Die Handlung spielt im 19. Jahrhundert in den belarussischen Wäldern. Der junge Ethnograf Andrej Belarezki kommt in diese Gegend, um Volkslegenden zu studieren. Seine Vermieterin Nadsjeja Janouski erzählt ihm bald eine schreckliche Geschichte über die wilde Jagd des Königs Stach.

**5** Die Geschichte beginnt damit, dass Zuppi bei einer Tombola ein Schwein gewinnt. Die Familie bringt das Schwein zu einem Bauern. Aber er stirbt bald. Alle Tiere des Bauernhofes müssen nun auf einen Schlachthof. Die Familie kauft Rudi zurück. Rudi lebt wieder bei der Familie. Doch dann muss die Familie aus dem Haus ausziehen, weil der Hausbesitzer kein Schwein im Haus duldet. Die Familie zieht in ein Haus direkt neben einem Fußballplatz und der Vater wird Platzwart. Beim Fußballtraining zeigt sich Rudi als guter Läufer und so meldet ihn die Familie bei einem Schweinerennen an.

**6** Sie kommen nur an Samstagen. Sie haben einen riesigen Mund und einen kurzen Rüssel als Nase. Die roten Haare sehen wie Igelstachel aus, dazu zwei abstehende Ohren, ein Trommelbauch, kurze Arme und große Froschfüße. Dazu eine lange gelbe Zunge und natürlich blaue Punkte. Wer ein Sams mit blauen Punkten zu Hause hat, darf sich alles wünschen. Jeder blaue Punkt steht für einen Wunsch. Das Sams kommt zu einem schüchternen Herrn Taschenbier. Aber je länger es bei ihm bleibt, desto lieber hat er das Sams. Und am Schluss wird aus dem ängstlichen Herrn Taschenbier ein mutiger Mensch.

**2b.**  **Sieh dir die Titelbilder und Klappentexte noch einmal genau an. Welches Buch möchtest du gerne lesen? Begründe deine Wahl.**

**3a.**  Welche Themen interessieren dich besonders? Erstellt in der Klasse / Gruppe eine Liste mit Themen von Jugendbüchern, die ihr besonders gern lest.

Abenteuer

Krimis

Freundschaft

Probleme

Historisches

Liebe

**3b.** Wie kann ein Buch sein? Ergänze die Liste und bilde Sätze.

- unterhaltsam
- (un)interessant
- langweilig
- gut geschrieben
- schlecht geschrieben
- spannend
- wunderbar
- zauberhaft
- lustig
- ...

Ein Buch | kann | ... | sein.

**3c.** Wie kann eine Buchfigur sein? Ergänze die Liste und bilde Sätze.

- tapfer
- mutig
- feige
- ehrlich
- schlau
- treu
- ...

Eine Buchfigur | kann | ... | sein.

**4a.**  Lies die Texte und rate bekannte Buchfiguren nach ihren Beschreibungen.

1. Das Kind hat nie Angst und ist unheimlich stark. Selbst ein Pferd kann es mit einem Arm hochheben. Es lebt ganz allein in einer alten Villa. Wie heißt dieses Kind?

2. Diese bekannte Buchfigur ist ein menschenähnliches Wesen. Es sieht ganz schön komisch aus: rot-orange Haare, grünes Gesicht mit blauen Punkten, dicker Bauch. Was es besonders gerne macht? Reime ausdenken. Wie heißt dieses Wesen?

3. Ganz schön frech ist diese Buchfigur aus Schweden. Sie lebt auf dem Dach eines Wohnhauses in Stockholm. Auf ihrem Rücken ist ein Propeller, mit dem sie herumfliegen kann. Am liebsten macht die Figur tolle Streiche. Wie heißt diese Buchfigur?

4. Der Junge hat beide Eltern verloren. In der Familie seiner Tante geht es ihm nicht besonders gut. An seinem 11. Geburtstag kommt er in ein Zauberinternat. Ein neues Leben beginnt. Wie heißt der Junge?

**4b.**  Denke an eine Buchfigur. Beschreibe sie und lass deine MitschülerInnen raten, wer das ist.

**5a.**   **Krimi oder Fantasy? Liebesgeschichte oder Literatur zum Lachen? SchülerInnen aus Deutschland präsentieren ihre Lieblingsbücher. Lies ihre Meinungen und sage: Welches Buch möchtest du auch lesen? Warum?**

**Yannick:** Ich liebe die Reihe der Percy-Jackson<sup>1</sup>-Bücher von Rick Riordan. Das sind Fantasybücher. Sie spielen aber in der Gegenwart. Ich habe schon die ersten vier Bände gelesen und bin gerade beim letzten. Der heißt „Die letzte Göttin“. Es geht um einen Jungen. Eines Tages erfährt er, dass er ein Halbgott und sein Vater Poseidon ist. Er muss dann mit seinen Freunden die Welt retten. Das ist spannend. Wenn man das abends liest, hat man schöne und manchmal auch gruselige Träume.

**Jana:** Ich lese sehr viel, vor allem abends vor dem Schlafen gehen. Irgendwann hat mir meine Mutter das Buch „Tintenherz“ von Cornelia Funke gekauft. Das gefällt mir besonders gut. Es geht um einen Mann, der aus einem Buch vorliest. Die Personen aus der Geschichte kommen dann in die echte Welt, aber dafür müssen auch Personen aus der echten Welt in die Geschichte hereingehen. Die Idee hat mir gut gefallen. Es gibt auch noch zwei fortsetzende Bücher dazu. Die Fortsetzungen sind nicht schlechter als das erste Buch, wie das so oft der Fall ist.

**Fiona:** Mein Lieblingsbuch ist der Thriller „Schwarze Stunde“ von Christine Fehér. Es geht um ein Mädchen. Es war in England auf einem Konzert von seiner Lieblingsband und hat sich auf dem Rückweg in einen jungen Mann verliebt. Am ersten Schultag nach den Ferien erfährt sie, dass er der neue Englischlehrer ist. Das wird schwer für sie, weil sich viele Mitschülerinnen in ihn verlieben. Sie bekommt dann Morddrohungen und es gibt viele Vermutungen, von wem die stammen. Im letzten Kapitel wird dann erst klar, wer die Morddrohungen schreibt. Außerdem gefällt mir an den Büchern von Christine Fehér, dass es auch um aktuelle Sachen wie Facebook geht.

---

<sup>1</sup> **Jackson** – *lies*: dschäksn

**Diego:** Ich liebe die Buchreihe „Die Zeitdetektive“ von Fabian Lenk. Darin geht es um einen Jungen, der von seinem Großvater einen Schlüssel zu einer eigenen Bibliothek bekommt. Da können die Kinder in verschiedene Zeiten eintauchen. Man kann also die Entdeckung Amerikas mit Christopher Kolumbus erleben oder so. Das ist spannend und witzig und man kann auch etwas lernen. Ich lese diese Bücher gerne, wenn mir langweilig ist, zum Beispiel auf langen Autofahrten. Aber ich lese auch manchmal spanische Bücher. Mein Vater kommt aus Mexiko, deshalb spreche ich auch Spanisch.

**5b.**  **Das Buch und sein Inhalt. Was passt zusammen? Ordne zu.**

A

„Schwarze Stunde“

B

„Die letzte Göttin“

C

„Die Zeitdetektive“

D

„Tintenherz“

1. Ein Junge erfährt, dass er ein Halbgott ist. Er muss dann mit seinen Freunden die Welt retten.
2. Ein Mann hat eine seltene Gabe: Er kann Figuren aus einem Buch herauslesen. Das hat sowohl gute als auch schlechte Seiten, denn manchmal verschwinden Menschen ins Buch.
3. In dem Buch geht es um die 17-jährige Valerie. In den Sommerferien fliegt sie alleine für ein paar Tage wegen eines Konzerts nach England. Auf dem Rückweg trifft sie am Londoner Flughafen den sympathischen Córvin. Der junge Mann verzaubert sie mit seiner Musik. Als sie nach den Ferien wieder in die Schule kommt, ist sie geschockt, denn Corvin ist ihr neuer Englischlehrer.
4. Ein Junge bekommt von seinem Großvater einen Schlüssel zu einer Bibliothek. Darin gibt es einen Zeitraum, in dem die Kinder in verschiedene Zeiten springen können.

### 5c. Lies die Meinungen in 5a noch einmal. Wer könnte das sagen?

1. Normalerweise lese ich mein Lieblingsbuch vor dem Schlafengehen.
2. Die Bücher dieser Autorin sind aktuellen Themen gewidmet.
3. Manchmal lese ich auch spanische Bücher.
4. Die Buchreihe mag ich lesen, wenn ich im Auto lange unterwegs bin.
5. Mein Lieblingsbuch ist geheimnisvoll und gruselig. Nachts träume ich dann manchmal böse.
6. Die Fortsetzungen des Romans haben mir auch gut gefallen.
7. Mein Lieblingsbuch ist ein echter Psychothriller.
8. Die ersten vier Bände habe ich schon durch und bin gerade beim letzten Buch.

### 5d. Lies die Meinung von Fiona in 4a noch einmal und finde die richtige Reihenfolge. Schreibe deine Lösung ins Heft.

- A. Erst am Ende erfährt man, wer die Morddrohungen geschrieben hat.
- B. Sie erhält anonyme Briefe, dass man sie töten wird.
- C. Das Buch handelt von einem Mädchen, das sich nach dem Konzert ihrer Lieblingsband am Londoner Flughafen in einen jungen Mann verliebt.
- D. Sie stellt am ersten Schultag fest, dass der junge Mann ihr neuer Englischlehrer ist.
- E. „Schwarze Stunde“ von Christine Fehér ist mein Lieblingsbuch.
- F. Außerdem gefällt mir, dass es in den Büchern von Christine Fehér auch um aktuelle Themen wie Facebook geht.
- G. Die Situation wird schwierig für sie, weil sich viele Mädchen in ihn verlieben.

### 5e. Lies die Meinung von Diego in 4a und finde die richtige Reihenfolge. Schreibe deine Lösung ins Heft.

- A. Ich spreche Spanisch und lese manchmal auch spanische Bücher.
- B. Ich lese gern, wenn mir langweilig ist.
- C. Es geht um einen Jungen, der einen Schlüssel zu einer Bibliothek bekommt.
- D. In dieser Bibliothek kann man in verschiedene Zeiten „springen“.
- E. Man kann zum Beispiel die Entdeckung Amerikas miterleben.

- F. Das ist spannend und man kann auch dabei noch etwas lernen.  
G. Ich mag sehr die Buchreihe „Zeitdetektive“ von Fabian Lenk.

**5f. Was passt? Fülle die Lücken mit den passenden Wörtern aus dem Kasten aus.**

Zeitraum • Detektiv • *Buchreihe* • erleben • Entdeckung

1. Bei den „Zeitdetektiven“ handelt es sich nicht nur um ein Buch, sondern um eine Serie von mehreren Büchern. Man nennt das eine *Buchreihe*.
2. Eine Person, die über andere Menschen Informationen sammelt und diese genau beobachtet, nennt man ... .
3. Es ist keine bestimmte Uhrzeit, kein Zeitpunkt, sondern eine Periode. Es ist ein ... .
4. Wenn man etwas Neues findet, was man noch nicht weiß, dann ist das eine ... .
5. An vielen Ereignissen nehmen wir oft aktiv oder als Zuschauer emotional teil. Wir können das anders sagen: Wir ... viel.

**6. 🗨 Arbeitet zu zweit. Fragt einander aus.**

Welches Buch hast du vor Kurzem gelesen?

Ich habe vor Kurzem einen / eine / ein ... gelesen.

Wovon erzählt das Buch?

Es geht darin um ...

Wie findest du das Buch?

Ich finde es ...

7a. 🍄 Mit dem Bücher-Mischpult könnt ihr ein Buch zum Lesen wählen. Auf dem Mischpult fehlen einige Informationen. Ergänzt sie in Kleingruppen.

Welche Figuren?	...?	...?	...?
Kinder in unserem Alter	Märchen	Freundschaft	gruselig
Ritter	Abenteuer-geschichte	Liebe	herzlich
Monster	Fantasy-geschichte	Risiko	spannend
Tiere	Krimi	Gefahr	lustig
Detektiv / Polizei	Science-Fiction	Hilfsbereit-schaft	lehrreich
Vater / Mutter	historischer Roman	Geduld	traurig
VerbrecherIn	Tiergeschichte	gute Laune	geheimnisvoll
Gespenster	Helden-geschichte	Hass	abenteuerlich
...	...	Lüge	...
...	...	...	...
...	...	...	...

7b. 📝 „Drücke“ in jeder Spalte die entsprechende Taste, wähle die Eigenschaften des Buches und notiere sie in deinem Heft.

**7c.**  **Schreibe einen Steckbrief mit den Informationen auf den Tasten, die du „gedrückt“ hast. Geh dabei auf die folgenden Aspekte ein:**

Die Hauptfiguren sind Kinder in deinem Alter.  
Es ist eine Fantasygeschichte.  
In der Geschichte geht es um Freundschaft.  
Die Geschichte ist spannend.  
Da kommen gefährliche Abenteuer vor.

**7d.**  **Lest eure Steckbriefe in der Klasse vor. Überlegt euch gemeinsam, zu welchen Büchern sie passen.**

**8a.**  **Das Buch „Renschwein Rudi Rüssel“ hat kurz nach Erscheinen den Deutschen Jugendliteraturpreis erhalten. Mache dich mit einem Auszug aus dem Buch bekannt und finde eine Überschrift für jeden Abschnitt.**

**A** Wir haben zu Hause ein Schwein. Ich meine damit nicht meine kleine Schwester, sondern ein richtiges Schwein, das auf den Namen Rudi Rüssel hört. Wie wir zu dem Schwein gekommen sind? Das ist eine lange Geschichte. Zwei Jahre ist das her: Da fuhren wir an einem Sonntag aufs Land. Wir, das sind meine Mutter, mein Vater, meine Schwester Betti, die nur ein Jahr jünger ist als ich, und Zuppi, meine kleine Schwester. Endlich kamen wir nach Hörpel, einem kleinen Dorf. In einem Gasthof feierte man gerade ein Fest. Die Dorffeuernwehr hatte ihr 50-jähriges Jubiläum. Wir konnten uns endlich hinsetzen und bekamen unsere Limo.

**B** Ein Mann in Feuerwehruniform ging ans Mikrophon und sagte: „Jetzt beginnt unsere Tombola. Es gibt viele kleine und einen sehr nahrhaften Hauptpreis.“ Dann kam ein Mann an unseren Tisch mit einem kleinen Eimer in der Hand und darin waren die Lose. Jeder von uns durfte sich eins kaufen. Zuppi zog eine rote Nummer und rannte damit nach vorn, zum Podium. Der Feuerwehrmann ließ sich das Los zeigen und rief: „Die Nummer 33! Hier ist die Gewinnerin des Hauptpreises! Wie alt bist du?“ „Sechs.“ „Gehst du schon zur Schule?“ „Nein. Ich bin erst vor zwei Wochen sechs geworden.“ „Weißt du, was du gewonnen hast?“ „Nein.“ „Du hast Schwein. Du hast nämlich ein kleines Schwein gewonnen.“

**C** Es war ein sauberes rosiges Tier mit einer dicken Schnauze, kleinen flinken Äuglein und großen Schlappohren. Es sah wirklich niedlich aus, trotzdem machte Vater ein finsternes Gesicht. Man muss wissen, Vater mag keine Haustiere. Tiere gehören nicht ins Haus, sagt er immer. „Niedlich, nicht“, sagte Zuppi begeistert, „guck mal, dieser kleine Ringelschwanz.“ „Ganz nett“, sagte er, „aber wenn wir gehen, dann gibst du das Tier zurück!“ „Nein“, rief Zuppi, „ich hab’ das gewonnen. Das gehört mir.“ Da begann Zuppi zu weinen, und wenn sie weint, dann tut sie das ziemlich laut. „Gut, gut“, sagte Vater, „dann behalt das Vieh erst mal.“ Vater zahlte und wir gingen zum Auto zurück.

**D** Als wir endlich zum Auto kamen, waren wir fix und fertig. Mutter nahm das Ferkel auf den Schoß, damit es nicht die Polster schmutzig machte. „Schweine sind immer dreckig“, sagte Vater, „sie lieben den Dreck. Was meint ihr wohl, woher das kommt, wenn man sagt, jemand isst wie ein Schwein oder das Zimmer ist ein richtiger Schweinestall?“ Es war natürlich klar, was er damit meinte, unser Kinderzimmer natürlich. Wir waren noch nicht weit gefahren, da schrie Mutter auf. Das Ferkel hatte ihr auf das Kleid gepinkelt. „Jetzt reicht’s“, sagte Vater. Beim nächsten Bauernhof hielt er an. „So“, sagte er, „jetzt schenken wir das Ferkel einem Bauern.“ Zuppi begann zu schreien. „Ruhe“, brüllte Vater. Zuppi schrie weiter. „Lass ihr wenigstens ein paar Tage das Ferkel“, sagte Mutter, „sie hat es nun mal gewonnen. Wir können es ja immer noch weggeben.“ „Also gut, drei Tage darfst du es behalten, dann muss es weg.“

**E** Wo bringt man in einer Stadtwohnung ein Schwein unter? Zum Glück wohnen wir im Parterre und haben hinter dem Haus einen kleinen Garten. Nun konnten wir aber das Schwein, das wir Rudi Rüssel getauft hatten, nicht einfach in den Garten setzen, denn es hatte angefangen zu regnen. Also blieb nur das Badezimmer übrig, denn Vater hatte verboten, dass Zuppi Rudi mit ins Bett nahm. Rudi galoppierte durch die Wohnung und erkundete die Zimmer. „Ich habe gar nicht gewusst, dass Schweine so lebhaft sind“, sagte Mutter. Vater schloss Rudi, nachdem wir unsere Zähne geputzt hatten, im Badezimmer ein.

**F** Am nächsten Morgen, als Mutter als Erste ins Bad ging, prallte sie zurück. Am Boden lag die Dose mit ihrer Gesichtscrème, die sie gestern in der Aufregung nicht zugeschraubt hatte. Die Dose war leer. „Ich glaube, er hat meine Gesichtscrème gefressen.“ Tatsächlich roch Rudi nach Rosen. Er war sonst aber ganz munter und rannte wieder durch die Wohnung.

**8b.**  Lies den Auszug noch einmal und mache Notizen zu den folgenden Fragen:

1. Wie kam die Familie zu dem Schwein?
2. Wie sah das Tier aus?
3. Warum mochte Vater keine Haustiere?
4. Warum hielt Vater bei einem Bauernhof an?
5. Wie lange durfte Zuppi das Schwein behalten?
6. Wo brachte die Familie das Schwein unter?
7. Worüber wunderte sich Mutter?
8. Was entdeckte Mutter am nächsten Morgen im Bad?
9. Auf welchen Namen hörte das Ferkel?

**8c.**  Setzt euch in Kleingruppen zusammen und gestaltet mit Hilfe des Textes eine Figurengalerie.

**Vater**

- mag keine Haustiere
- ...

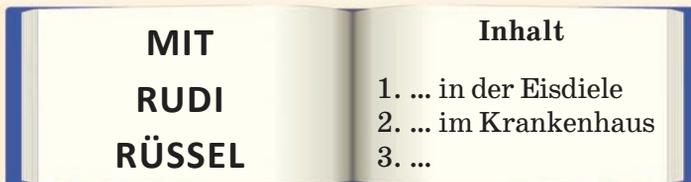
**Mutter**

- hilfsbereit
- ruhig
- ...

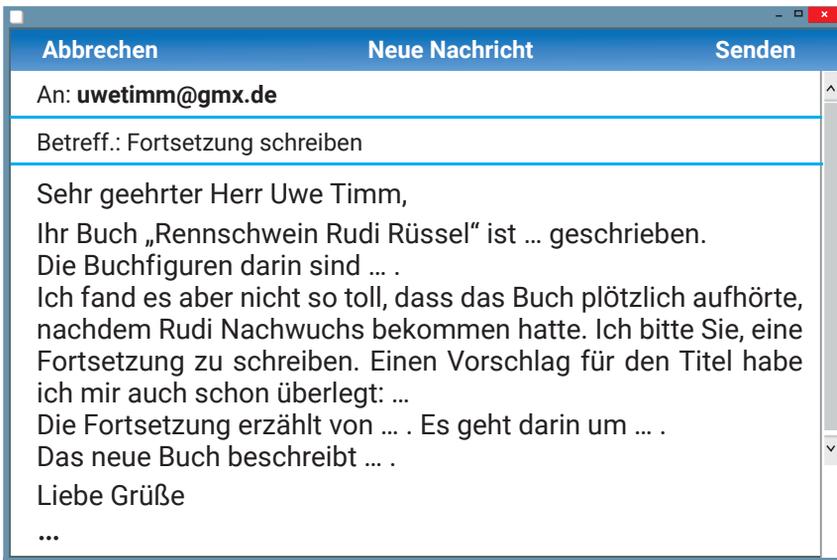
**Zuppi**

- gewinnt das Schwein
- ...

**9a.**   Überlegt euch neue Kapitel für das Buch von Uwe Timm und schreibt andere Orte, wo ihr selbst mit Rudi Spaß bekommen könnt.



9b.   Ergänze den Brief in deinem Heft. Vergleiche eure Ergebnisse in der Klasse / Gruppe.



**MERK DIR!**

**Plusquamperfekt**

	lernen	gehen
ich	hatte	war
du	hattest	warst
er / sie / es	hatte	war
wir	hatten	waren
ihr	hattet	wart
sie / Sie	hatten	waren
	gelernt	gegangen

**Präteritum oder Perfekt**

**Plusquamperfekt**

Das ist passiert:

Das war zuerst / vorher:

Ben *war* müde. → Er *hatte* für die Prüfung *gelernt*.

Sie *hat* den Kuchen → Aber er *hatte* ihn *auf-*  
*gesucht*. *gegessen*.

### 10a. Bestimme: Was war zuerst? Was war danach?

1. Wir brachten das Schwein nach Hause. Zuppi hatte es im Lotto gewonnen.
2. Die Mutter hatte die Dose in der Aufregung nicht zuge-schraubt. Am Boden lag die leere Dose mit der Gesichts-creme.
3. Wir schlossen Rudi im Badezimmer ein. Der Vater hatte Zuppi verboten, dass sie das Ferkel mit ins Bett nahm.
4. Das Ferkel hatte ihr auf das Kleid gepinkelt. Die Mutter schrie auf.
5. Wir konnten das Schwein nicht einfach in den Garten set-zen. Es hatte angefangen zu regnen.
6. Wir konnten uns endlich hinsetzen. Wir hatten unsere Limo bekommen.
7. Der Vater setzte das Schwein in die Badewanne. Wir hatten es Rudi Rüssel getauft.

### 10b. Ergänze beim Plusquamperfekt das Hilfsverb **haben** oder **sein** in der richtigen Form und schreibe die Sätze in dein Heft. Markiere alle Plusquamperfektformen.

1. Puh, gestern war ein langer Tag. Ich ... 15 Stunden gear-beitet.
2. Anne musste zum Bankautomaten. Sie ... ihr ganzes Geld in der Stadt ausgegeben.
3. Du hast eine Party gefeiert. Vorher ... du alle Freunde ein-geladen.
4. Michael kam heute erst später in die Schule, denn er ... ver-schlafen.
5. Unsere Freunde lebten zehn Jahre in Deutschland. Vorher ... sie fünf Jahre in Belarus gelebt.
6. Eine Frau führte einen Elefanten durch die Stadt. Er ... bei einer Zirkusschau weggelaufen.
7. Wir wollten nicht ins Kino gehen, weil wir uns diesen Film schon angesehen ... .
8. Sie hat den Film nicht richtig verstanden, weil sie den An-fang verpasst ... .
9. Er war traurig. Seine Freunde ... weggefahren.
10. Mir war übel. Ich ... zu viel Schokolade gegessen.

11.  **Antworte auf die Fragen wie im Beispiel. Gebrauche das Plusquamperfekt und schreibe die Sätze in dein Heft.**

Warum war Zuppi glücklich?  
(sie – im Lotto ein Ferkel gewinnen)

Zuppi war glücklich, **weil** sie im Lotto ein Ferkel *gewonnen hatte*.

1. Warum war die Tombola ein voller Erfolg? (wir – viele Preise gewinnen)
2. Warum waren die Kinder müde? (sie – lange unterwegs sein)
3. Warum war die Dose leer? (Rudi – die Gesichtscreme fressen)
4. Warum kamen die Kinder fix und fertig zum Auto? (sie – das Ferkel eine lange Strecke tragen)

**MERK DIR!**

**Plusquamperfekt in „nachdem“-Nebensätzen**

Peter **fühlte** sich schlecht, **nachdem** er acht Grillwürstchen *gegessen hatte*.

Lisa **ging** zur Schule, **nachdem** sie vom Training *zurückgekommen war*.

12.   **Welche Satzteile passen zusammen? Ordne zu.**

- |  |   |
|--|---|
| 1) Nachdem wir unsere Zähne geputzt hatten,        | a) rannte sie damit zum Podium.                               |
| 2) Nachdem Rudi die Gesichtscreme gefressen hatte, | b) gingen wir zum Auto zurück.                                |
| 3) Nachdem Zuppi eine rote Nummer gezogen hatte,   | c) galoppierte er durch die Wohnung und erkundete die Zimmer. |
| 4) Nachdem der Vater gezahlt hatte,                | d) schloss der Vater Rudi im Badezimmer ein.                  |
| 5) Nachdem wir Rudi nach Hause gebracht hatten,    | e) roch er nach Rosen.  |

**13a.**  Lies den Text. Wie findest du Jasper? Kannst du es dir vorstellen, solchen Besuch in deiner Familie zu bekommen?

### Ein schreckliches Kind

*Eine Familie aus Wien erwartet das englische Austauschkind Tom. Plötzlich erfährt sie, dass statt Tom sein Bruder Jasper kommt. Der Ich-Erzähler fragt seinen Klassenkameraden Peter Stollinka nach dem neuen Austauschkind.*



Natürlich erfuhr ich von Peter Stollinka noch eine Menge mehr. Dass der Jasper den Tom einmal so gebissen hatte, dass er zum Arzt musste. Einmal hatte er sich auf dem Klo eingesperrt und einen ganzen Tag lang war er nicht herausgekommen. Er hatte das Schachspiel, das ihm sein Vater zu Weihnachten geschenkt hatte, zum Fenster hinausgeworfen. Und dem Peter Stollinka hatte er vergangenen Sommer einen Teller voll heißer Tomatensuppe über den Kopf gegossen. Und den Tom hatte er oft angespuckt und an den schwarzen Haaren gezogen.

*Nach Christine Nöstlinger*

**13b.**  Sieh den Text durch und schreibe aus dem Text alle Plusquamperfektformen heraus. Erinnerung dich an die Grundformen von den Verben und schreibe sie in dein Heft.

hatte gebissen → beißen – biss – gebissen

**13c.**  Hast du Lust, den Roman von Christine Nöstlinger „Das Austauschkind“ zu lesen? Warum? Sprecht darüber in der Klasse / Gruppe.

#### 14. Ergänze die Verben im Plusquamperfekt und im Präteritum.

1. Anna ... (lesen) das Buch sofort, nachdem sie es ... .. (kaufen).
2. Nachdem ich den Roman ... .. (lesen), ... (gehen) mir die Geschichte nicht mehr aus dem Kopf.
3. Nachdem ich in einer Sendung von dieser Autorin ... .. (hören), ... (kaufen) ich mir gleich das Buch.
4. Nachdem das neue Buch von Cornelia Funke ... .. (erscheinen), ... (kommen) es gleich auf die Bestseller-Liste.
5. Ihm ... (tun) die Augen weh, nachdem er den ganzen Tag am Computer ... .. (sitzen).
6. Nachdem er ... .. (essen), ... (trinken) er noch einen Kaffee.

#### 15. Lies den Text. In welchen Sätzen sind die Zeitformen falsch? Korrigiere sie und schreibe die richtigen Sätze in dein Heft.

### Frühmorgens

Nachdem der Wecker um sechs Uhr läutete, stand Klara auf. Da hörte sie die Mutter rufen: „Zieh dich schnell an!“ Klara hat aber noch nicht geduscht. Was für eine Hektik am frühen Morgen! Nachdem sie aus der Dusche trat, schrie der Vater: „Beeile dich, Klara!“ Als sie am Frühstückstisch saß, hatte sie schon keinen Appetit mehr.

#### 16. Lest zu zweit den kurzen Dialog vor und macht ähnliche. Gebraucht die Wortverbindungen unten.

abwaschen – sich eine Sendung über die deutsche Literatur ansehen

- Sag mal, was hast du gestern nach dem Mittagessen gemacht?
- *Nachdem* ich *abgewaschen hatte*, *sah* ich *mir* eine Sendung über die deutsche Literatur *an*.

1. aus dem Kino kommen – ein spannendes Buch lesen
2. im Park joggen – ein Referat über Heinrich Heine schreiben
3. Hausaufgaben machen – in die Buchhandlung gehen
4. aus der Bücherei zurückkommen – mit der Oma telefonieren
5. einer Mitschülerin mit der Hausaufgabe helfen – einkaufen gehen

**17a.**  Es gibt viele spannende Kinder- und Jugendbücher. Sieh dir die Hitliste der beliebtesten Titel von 13- bis 16-jährigen deutschen Jugendlichen an und sprich in der Klasse / Gruppe zu den folgenden Fragen:

- Welches Buch ist dir bekannt?
- Welche Bücher kennst du schon?
- Welche Bücher sind bei dir beliebt?
- Welches Buch hast du gelesen?
- Welches Buch möchtest du gerne lesen?

Platz 1: Harry Potter (*Joanne K. Rowling*)

Platz 2: Herr der Ringe (*John<sup>1</sup> Ronald Reuel Tolkien*)

Platz 3: Tintenherz (*Cornelia Funke*)

Platz 4: Ben liebt Anna (*Peter Härtling*)

Platz 5: Das Sams (*Paul Maar*)

Platz 6: Der kleine Prinz (*Antoine de Saint-Exupéry<sup>2</sup>*)

Platz 7: Der Wunschpunsch (*Michael Ende*)

Platz 8: Berts ... Katastrophen (*Sören Olsson / Anders Jacobsson*)

Platz 9: Rennschwein Rudi Rüssel (*Uwe Timm*)

Platz 10: Vorstadtkrokodile (*Max von der Grün*)

**17b.**   **Erstellt eure Hitliste „Die lustigsten / spannendsten / gruseligsten Bücher, die wir kennen“.**

- ✓ Arbeitet in Kleingruppen.
- ✓ Macht Vorschläge.
- ✓ Stimmt darüber ab. Die Bücher mit den meisten Stimmen führen eure Hitliste an.
- ✓ Vergleicht eure Hitlisten.

<sup>1</sup> **John** – lies: dschon; <sup>2</sup> **Antoine de Saint-Exupéry** – lies: antuan de Bânt eksepüri

**18.**  Was ist dein Lieblingsbuch oder was liest du gerade? Beschreibe es kurz. Nimm den Steckbrief und die Redemittel unten zu Hilfe.

### Mein Lieblingsbuch

Wie heißt das Buch?	<b>Titel</b>
Wer hat das Buch geschrieben?	<b>Autor</b>
Welches Genre?	<b>Krimi / ...</b>
Was ist das Thema des Buches?	<b>Thema</b>
Was passiert in dem Buch?	<b>Handlung des Buches</b>
Kurzer Textausschnitt	<b>Zitat</b>
Wie ist das Buch / ...?	<b>Eigene Meinung</b>

Mein Lieblingsbuch ist „...“ von ... / Ich lese gerade ...

Es ist ein(e) ...

Im Buch geht es um ... / Das Buch beschreibt ... / erzählt von ...

Das Buch / ... ist:

- spannend: konnte ihn / ... nicht aus der Hand legen
- gruselig: konnte nicht einschlafen
- praktisch / interessant: habe viel über ... erfahren / gelernt
- lustig: habe viel gelacht
- traurig / romantisch: musste weinen
- abenteuerlich: ...

**19.**   Lesen mit einer Kiste. Ein Buch vorstellen mit der Kiste. Bastle eine Lesekiste und stelle damit ein Buch vor.



✓ Gestalte eine Lesekiste zu einem Buch. Wie geht das? Das Video ([cutt.ly/8Hfx.Uag](https://cutt.ly/8Hfx.Uag)) hilft dir.

- Du brauchst nur einen Schuhkarton. Den gestaltest du innen und außen inhaltlich passend zu deinem Buch. Zu einem Indianerbuch passt zum Beispiel eine Lesekiste mit bunten Vogelfedern.

- Den Autor, den Buchtitel und den eigenen Namen schreibst du auf die Außenseite.
- Jetzt kommt das Wichtigste: Du füllst den Schuhkarton mit Gegenständen und Materialien, die das Buch charakterisieren, und kleinen Karten. Auf den Karten steht die Bedeutung der Gegenstände für das Buch.

✓ Stelle deine Lesekiste in der Klasse / Gruppe vor.

## LERNWORTSCHATZ. MEIN LIEBLINGSBUCH

### Nomen

der

Held, -en, -en      Titel, -s, -

die

Abenteuergeschichte, -, -n	Fortsetzung, -, -en
Buchhandlung, -, -en	Handlung, -, -en
Buchreihe, -, -n	Hauptfigur, -, -en
Erzählung, -, -en	

### Adjektive / Adverbien

ehrlich	lustig
feige	mutig
gefährlich	schlau
genau	sinnvoll
gruselig	

### Verben

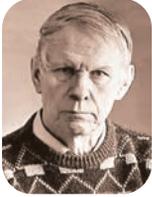
interessieren, sich (interessierte sich, hat sich interessiert)  
für etw. (*Akk.*)

### Ausdrücke

ein Buch nicht aus der Hand legen können  
einen großen Eindruck **auf** jmdn. (*Akk.*) machen  
es geht **um** etw. / jmdn. (*Akk.*)  
es handelt sich **um** etw. / jmdn. (*Akk.*)  
gut / schlecht geschrieben sein

## C. Unsere LieblingsautorInnen

1a.  Lies die Kurzinformationen über die belarussischen Schriftsteller und ergänze danach das Raster in deinem Heft durch die entsprechenden Buchstaben und Nummern.

	 <p>Janka Maur (1883–1971)</p>	 <p>Wassil Bykau (1924–2003)</p>	 <p>Uladsimir Karatkewitsch (1930–1984)</p>
Genres / Themen			
Werke			

1. Kriegliteratur (Erzählungen und Novellen), Menschen im Zweiten Weltkrieg
2. Nationalliteratur (Erzählungen, Novellen, historische Romane, Märchen und Sagen); Geschichte und Folklore der Belarussen (Sitten und Bräuche, Landschaften)
3. Abenteuerromane, die ersten belarussischen wissenschaftlich-fantastischen Geschichten und Erzählungen; exotische Länder, ferne Orte, ozeanische Inseln

- A. „Das schwarze Schloss von Alschany“, „König Stachs wilde Jagd“, „Ähren unter deinen Sichel“, „Kastus Kalinouski“, „Christus stieg in Hrodna herab“, „Die graue Legende“
- B. „Die Tränen von Tubi“, „Im Land des Paradiesvogels“, „Sohn des Wassers“, „Robinsonen von Palessje“
- C. „Alpenballade“, „Die Toten haben keine Schmerzen“, „Der Obelisk“, „Gehen und nicht zurückkehren“, „Der Schrei des Kranichs“, „Im Nebel“

**1b.**  Wähle einen belarussischen Schriftsteller aus dem Raster in 1a und erzähle über ihn in der Klasse / Gruppe.

... ist ein berühmter belarussischer Schriftsteller.  
Er ist vor allem für seine ... bekannt.  
In seinen Büchern schreibt der Autor über ...  
Zu seinen bekanntesten Werken gehören ...

**2.**   Recherchiert zunächst im Internet zu berühmten deutschen Autorinnen und Autoren. Lest dann die Kurzinformationen und ergänzt sie mit den Namen der SchriftstellerInnen aus dem deutschsprachigen Raum.

Die deutsche Literatur hat der Welt viele große Schriftsteller gegeben. Unter ihnen sind die weltberühmten deutschen Klassiker Johann Wolfgang von Goethe, (1) ... . Weltbekannt sind auch die Namen von Hermann Hesse, Rainer Maria Rilke, Franz Kafka, (2) ... . Sie haben zu Beginn des 20. Jahrhunderts gelebt und geschaffen. Zu den bekanntesten modernen Kinder- und Jugendbuchautoren im deutschsprachigen Raum gehören: Mirjam Pressler, (3) ... .

**3a.**   Höre dir den Text an und sage: Welche Schriftsteller sind für Lena, Christian, Niklas interessant?

**3b.** Was hast du über diese Schriftsteller erfahren? Ordne zu.

- A** Erich Kästner
- B** Michael Ende
- C** Heinrich Heine

1. ... hat kritisch und romantisch geschrieben.
2. ... beschreibt psychologische Probleme.
3. ... hat lustige Geschichten erzählt.
4. ... ist auch für Jugendliche genial.
5. ... ist für Kinder und Erwachsene interessant.
6. ... ist immer noch aktuell und modern.

**3c. Welche SchriftstellerInnen sind für Jugendliche in deiner Heimat interessant?**

Jugendliche in ... interessieren sich für ...  
Sie lesen gern Bücher von ...  
Sie finden ... .. interessant / spannend ...

**4a. Ergänze die Kurzbiografien von Erich Kästner, Michael Ende und Kandrak Krapiva. Die Wörter im Kasten helfen dir.**

bekannt • November • geboren (×2) • Frontzeitungen  
• gehören • Bauern • humorvollen • Dorf • „Momo“ •  
machten • vor allem • Dorfschullehrer  
• Romanautoren • München • wurde



Erich Kästner wurde am 23. Februar 1899 in Dresden (1) ... . Er starb am 29. Juli 1974 in (2) ... . Der deutsche Schriftsteller ist (3) ... für seine (4) ... Kinderbücher bekannt. Zu seinen bekanntesten Büchern (5) ... „Pünktchen und Anton“, „Das doppelte Lottchen“, „Konferenz der Tiere“ und „Das fliegende Klassenzimmer“.

Michael Ende wurde am 12. (6) ... 1929 in Garmisch Partenkirchen in Bayern geboren. Er gehört zu den erfolgreichsten europäischen (7) ... des 20. Jahrhunderts. Vor allem seine Kinderbücher machten ihn (8) ... . Bestseller von ihm sind die Bücher (9) ... (1973) und „Die unendliche Geschichte“ (1979).



Kandrak Krapiva wurde am 5. März 1896 in einem (10) ... im Gebiet Minsk bei Usda (11) ... . Seine Eltern waren (12) ... . Eine Zeit lang arbeitete er als (13) ... . Während des Zweiten Weltkriegs war er bei verschiedenen (14) ... tätig. Kandrak Krapiva war Vizepräsident der Akademie der Wissenschaften der BSSR. Vor allem seine satirischen Fabeln und Gedichte (15) ... ihn bekannt. Er starb am 7. Dezember 1991 in Minsk.

**4b.**  **Schreibe einen Text über eine bekannte Schriftstellerin oder einen bekannten Schriftsteller (aus deinem Heimatland, aus Deutschland oder international bekannt). Die Redemittel unten helfen dir.**

Die Autorin / Der Autor wurde in ... geboren.

Sie / Er lebt(e) in ...

Sie / Er schreibt (schrieb) Kinderbücher / Liebesgeschichten / Krimis ...

Ihre / Seine Bücher erzählen über Liebe / Freiheit / ...

In ihren / seinen Büchern geht es um ...

Ich finde ihre / seine Bücher sehr lustig / traurig / spannend / romantisch ...

Die Bücher sind interessant, weil / denn ...

Der bekannteste Titel der Autorin / des Autors ist ...

**4c.**  **Lass deine MitschülerInnen den Namen der Schriftstellerin / des Schriftstellers erraten.**

## LERNWORTSCHATZ. UNSERE LIEBLINGSAUTORINNEN UND -AUTOREN

### Nomen

<b>die</b>	<b>das</b>
Fortsetzung, -, -en	Werk, -(e)s, -e

### Verben

beschäftigen, sich (beschäftigte sich, hat sich beschäftigt)  
**mit** etw. (*Dat.*)  
veröffentlichen (veröffentlichte, hat veröffentlicht) etw.  
(*Akk.*): ein Buch, einen Roman veröffentlichen

### Adjektive / Adverbien

bekannt	berühmt	erfolgreich
---------	---------	-------------

## D. Lesen macht Spaß

1a.  Lies die Zitate. Ordne sie den Bildern zu.

1. Du öffnest die Bücher und sie öffnen dich.  
(Chinesisches Sprichwort)
2. Bücher sind die stillsten Freunde; sie sind die weisesten Ratgeber und die geduldigsten Lehrer.  
(Charles W. Eliot)
3. Lesen ist die schönste Brücke zu unseren Träumen.  
Bücher sind Türen zur Fantasie.  
(Unbekannter Autor)
4. Das Buch ist die Quelle des Wissens.  
(Maxim Gorki)
5. Bücher können einen Ausblick geben.  
(Mirjam Pressler)
6. Bücher lesen heißt, wandern gehen in ferne Welten, aus den Stuben, über die Sterne.  
(Jean Paul)



1b.  Welches Zitat hat dir am besten gefallen? Begründe deine Wahl.

2a.  Lies und übersetze das Gedicht von Josef Reding.

**Ein Buch kann wie ein Hafen sein**



Ein Buch kann wie ein Hafen sein,  
wo viele Schiffe laufen ein  
zu jeder Stunde, Tag und Nacht,  
mit Früchten, Erzen, Silberfracht.  
Die Ladungen sind schön und schwer,  
drum mach' die Schiffe gründlich leer,  
bei Kerzenlicht, bei Sonnenschein:  
ein Buch kann wie ein Hafen sein.

2b. Wähle die richtige Variante aus und ergänze die Sätze.

1. Schöne Schiffe sind schwer und voll mit ... .
  - a) Silber und Gold
  - b) Früchten und Erzen
  - c) Wissen, Freude und Spaß
2. Der Autor ruft den Leser auf, ... .
  - a) mit den Schiffen zu reisen
  - b) Bücher zu lesen, um ihre Schätze zu entdecken und für sich zu nutzen
  - c) die Schiffe zu entladen

2c.  Diskutiert in der Klasse / Gruppe: Womit (с чем / з чым) vergleicht Josef Reding ein Buch? Welche Bedeutung schreibt der Autor den Büchern zu?

**3. Was bedeutet für dich Lesen? Wähle aus, was zu dir passt, und bilde Sätze wie im Beispiel.**

*Lesen* bedeutet (ist) für mich *Glück*. /  
Mit Lesen verbinde ich *Langeweile*.

Freiheit • Begeisterung • Abenteuer • Entspannung •  
Information • Traum • Unterhaltung • Ruhe • neue Ideen  
• Nichtstun • Kindheit • Erholung • Monotonie • Frieden •  
Arbeit • Freude • Freizeit • Abwechslung • Fantasie  
• Entdeckung • *Glück* • *Langeweile* • Isolation •  
Lebenserfahrung • Leben • Spaß • Wissen

**4a.**   **Lies das Interview mit den deutschen Jugendlichen und ergänze danach das Raster in deinem Heft.**

**Lesen – warum?**

**Monika:** Bücherlesen? Was gibt's denn Besseres, als sich in einen bequemen Sessel zu setzen und sich einfach abzuschalten. Der Entspannungsfaktor ist sehr hoch und die Zeit vergeht wie im Fluge. Ich lese gern Liebesromane.

**Christian:** Es gibt tausend Gründe, zum Beispiel, Lesen bildet und inspiriert, Lesen verbessert unsere Konzentration, Lesen macht Spaß, Lesen erweitert den Gesichtskreis. Ich habe durch das Lesen von Büchern das Schreiben gelernt. Für ausländische Leser gibt es keine bessere Möglichkeit, eine andere Sprache zu lernen.

**Michael:** Ich glaube, heutzutage lesen viele Jugendliche weniger, weil andere Medien (z. B. Computer) eine coolere Art der Unterhaltung bieten. Ich lese wahnsinnig gern. Ich lese eigentlich verschiedene Bücher, vor allem aber Fantasy und Krimis. Ich lese auch gern Sachbücher, in der letzten Zeit vor allem über Programmieren und moderne Physik. Persönlich finde ich, dass Lesen das Wissen erweitert. Durchs Lesen lernt man besser reden.

**Stefan:** Ich bin ein begeisterter Leser. Dabei kommt es mir nicht besonders auf das Genre des Buches an, sondern eher darauf, ob es interessant, informativ und spannend ist. Leider teilen viele meiner Freunde meine Begeisterung nicht. Wenn ich mal wieder mit vollem Enthusiasmus von meinem letzten Buch erzähle, kommen meistens Kommentare wie: „Wie kannst du nur den ganzen Tag lesen?“ oder „Das guck’ ich mir lieber als Film an!“ Ich finde aber, das Bücherlesen regt gleichzeitig die Fantasie an und spricht den Verstand an – viel mehr als das Fernsehen.

**Julia:** Ich lese relativ viel, ca.<sup>1</sup> 500 Seiten pro Woche. Warum? Weil ich morgens in dem Bus nicht nur dumm herumschauen will. Ich versuche die Zeit sinnvoll zu nutzen. Ich denke, heute liest man weniger, weil es viele alternative Informationsquellen gibt: Internet, Fernsehen, Radio usw. Diese Medien sind aber meiner Meinung nach keine wirklichen Medien, die den Geist trainieren.

**Sonja:** Ich finde, dass es sehr nützlich ist, Bücher zu lesen, denn Lesen heißt fremde Welten entdecken. Wenn man liest, kann man in eine ganz andere Welt eintauchen, die man sonst im Alltag nicht sehen oder erleben kann. Ich habe immer sehr gern gelesen, hauptsächlich Kurzgeschichten und Fantasy. Solche Bücher verschlinge ich. Ich lese auch gerne Bücher auf Englisch.

Name	Was liest sie / er gern?	Was hält sie / er vom Bücherlesen?
Monika	Liebesromane	Beim Lesen kann man sich abschalten. Die Zeit vergeht ... Der Entspannungsfaktor ist ...

<sup>1</sup> ca. – lies: zirka

**4b.**  Was passt zusammen? Bilde sinnvolle Wortgruppen und schreibe sie in dein Heft.

- |                       |               |
|-----------------------|---------------|
| 1) Unterhaltung       | a) teilen     |
| 2) den Geist          | b) anregen    |
| 3) das Wissen         | c) ansprechen |
| 4) die Fantasie       | d) erweitern  |
| 5) den Verstand       | e) trainieren |
| 6) jmds. Begeisterung | f) bieten     |
| 7) den Gesichtskreis  | g) erweitern  |

**4c.**  Was ist Lesen für den Menschen? Schreibe aus dem Interview in 4a die Vorteile des Lesens heraus. Beginne so:

Lesen erweitert das Wissen. / Beim Lesen kann man ...

**4d.**  Arbeitet zu zweit. Ergänzt die Vorteile in 4c. Vergleicht die Ergebnisse in der Klasse / Gruppe.

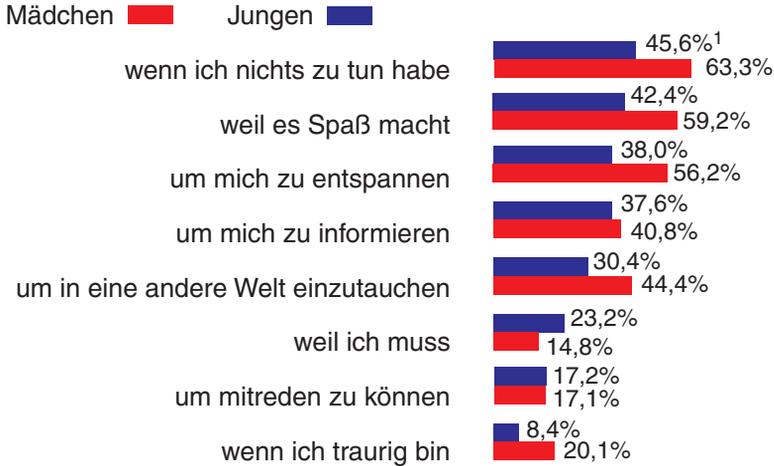
**5a.**   Lest das Gedicht von Hartmut Kulick. Was können Bücher? Wie versteht ihr dieses Gedicht?

Bücher können reden, lachen, weinen, träumen, reisen. Irgendwann braucht jedermann	ein Buch, mit dem er reden, lachen, weinen, träumen, reisen kann.
---	--

**5b.**   Schreib einen parallelen Text zu diesem Gedicht. Vergleicht eure Texte in der Klasse / Gruppe.

**6a.**  Lies die Statistik und fülle die Textlücken auf Seite 53 aus.

## Warum lesen Jugendliche?



Quelle: de.statista.com

Die Statistik zeigt, wozu und warum Jugendliche in Deutschland lesen.

63,3% der Mädchen und 45,6% der Jungen lesen, wenn sie (1) ... . 59,2% von Mädchen und 42,4% von Jungen kommen zum Lesen, weil (2) ... . 94,2% aller Jugendlichen (3) ... beim Lesen. 78,4% der Befragten lesen, um (4) ... zu ... . 44,4% der Mädchen und 30,4% der Jungen lesen, um (5) ... . 38% der Jugendlichen geben zu, sie lesen, weil (6) ... . Fast die gleiche Zahl der Mädchen (17,1%) und der Jungen (17,2%) will lesen, (7) ... . Mehr als 20% der Mädchen und nur 8,4% der Jungen hilft das Lesen, wenn (8) ... .

**6b.** Äußere deine Meinung über die Informationen in 6a. Die Redemittel helfen dir.

Mich hat überrascht, dass ...

Ich habe nicht gedacht, dass ...

Ich finde es komisch / interessant, dass ...

<sup>1</sup> 45,6% – *lies*: fünfundvierzig Komma sechs Prozent

6c.  Wozu und warum liest du? Findest du das Lesen wichtig und nützlich? Sprich darüber mit deiner Mitschülerin / deinem Mitschüler. Begründe deine Meinung. Die Redemittel unten helfen dir.

Ich lese, denn / weil ...  
 Ich lese, um ... zu ...  
 Ich finde das Lesen wichtig / nicht wichtig / nützlich,  
 weil / denn ...

7a.  Schreibe ein Elfchen zum Thema „Bücherlesen“ wie im Beispiel.

Ein Elfchen ist ein Gedicht aus nur elf Wörtern mit einer bestimmten Form.

Lesen  
 ganz allein  
 auf der Couch  
 eine andere Welt sehen  
 entspannend.

Zeile	Anzahl der Wörter
1	1
2	2
3	3
4	4
5	1

7b.  Präsentiere nun dein Elfchen in der Klasse / Gruppe. Achte dabei auf deine Stimme, Aussprache und Geschwindigkeit beim Sprechen.

8a.     Hast du irgendwann Bücher sprechen hören? Bringe das Gespräch zwischen dem Buch und dem Leser auf Seite 55 in die richtige Reihenfolge und schreibe es in dein Heft. Vergleiche eure Ergebnisse in der Klasse / Gruppe.



## **Buch:**

- A. Wir fangen an zu rütteln und zu rucken, bis wir auf den Boden fallen.
- B. Heute Abend sitzt du doch wieder vor dem Fernseher – wie immer.
- C. Hallo!
- D. Ich möchte, dass du mich endlich liest.
- E. Danke, lieber Leser, vielen Dank!
- F. Ich bin's, eins deiner Bücher.
- G. Es ist uns egal, ob wir einen guten Eindruck machen. Wir wollen, dass du uns liest!
- H. Ich spreche auch im Namen meiner Freunde. Sie möchten auch, dass man sie liest.
- I. Und auf dem Boden machen wir dann keinen guten Eindruck mehr.
- J. Wir glauben dir nicht. Seit Jahren willst du morgen beginnen.
- K. Nein, wir sind nicht zufrieden! Wenn du uns nicht liest, dann machen wir eine Demonstration.

## **Leser:**

- L. Nanu! Fangen Bücher jetzt auch schon an zu rufen? Und was willst du?
- M. Wozu? Sei doch froh, dass ich dich in Ruhe lasse.
- N. Eine Demonstration? Ihr? Das glaube ich nicht!
- O. Rede keinen Unsinn! Es ist sehr schön, wie ihr da steht. Es sieht gut aus und macht einen guten Eindruck.
- P. Dann heute Abend.
- Q. Ich verbiete euch. Ihr bleibt, wo ihr seid!
- R. Außerdem habt ihr viel Geld gekostet. Also seid bitte zufrieden!
- S. Was ist? Wer ruft denn da?
- T. Mein Gott, was seid ihr lästig! Also gut – sofort.
- U. Also gut, morgen beginne ich mit dem Lesen.

**8b.**    Höre dir das Gespräch an und überprüfe deine Ergebnisse.

**8c.**  Spielt das Gespräch in Rollen vor.

**9a.**  **Lies den Text und antworte auf die Fragen.**

1. Wo war das Kind?
2. Was hat das Kind da gesehen?
3. Was gab es früher im Wohnzimmer?
4. Wie sieht das Zimmer heute aus?
5. Was erzählte das Kind über das Buch?
6. Warum durfte das Kind das Buch nicht anfassen?
7. Was sah sich das Kind im Fernseher an?

**Das letzte Buch**  
(gekürzt)

Das Kind kam heute spät aus der Schule nach Hause. „Wir waren im Museum“, sagte es. „Wir haben das letzte Buch gesehen.“ Ich blickte auf die Wand unseres Wohnzimmers. Früher waren hier einige Bücherregale. Jetzt ist die Wand leer und weiß getüncht, damit der neue plastische Fernseher drauf erscheinen kann.

„Was war das für ein Buch?“, fragte ich. „Eben ein Buch“, sagte das Kind. „Es hat einen Deckel und einen Rücken und Seiten. Die Seiten kann man umblättern.“

„Und was war darin gedruckt?“, fragte ich. „Das kann ich doch nicht wissen“, sagte das Kind. „Wir durften es nicht anfassen. Es liegt unter Glas.“ „Schade“, sagte ich.

Aber das Kind ist schon weggesprungen und hat an den Knöpfen des Fernsehapparates gedreht. Die große weiße Wand zeigte eine Herde von Elefanten im Dschungel ... Das Kind hockte auf dem Teppich und sah die riesigen Tiere mit Entzücken an. „Was kann da schon drinstehen“, murmelte es, „in so einem Buch?“

*Nach Marie Luise Kaschnitz*

**9b.**  **Wie antwortet ihr auf die Frage des Kindes? Was kann eurer Meinung nach in so einem Buch stehen? Besprecht das in Kleingruppen.**

**9c.**  **Eine Welt ohne Bücher – kannst du dir das vorstellen? Äußere deine Meinung.**

10.  Entwerft den Prospekt „Lesen lohnt sich!“, um eure MitschülerInnen dazu zu bringen, mehr zu lesen.

- ✓ Arbeitet in Kleingruppen.
- ✓ Erklärt in eurem Prospekt euren Mitschülerinnen und Mitschülern, warum sie mehr lesen sollten.
- ✓ Nennt in dem Prospekt einige Argumente für das Bücherlesen und macht Vorschläge, was, wo und wann man lesen kann.
- ✓ Sucht passende Fotos oder Bilder.
- ✓ Präsentiert eure Prospekte in der Klasse / Gruppe.

## LERNWORTSCHATZ. LESEN MACHT SPAß

### Nomen

#### die

Abwechslung, -, ohne Plural  
Begeisterung, -, ohne Plural  
Entspannung, -, ohne Plural  
Langeweile, -, ohne Plural  
Lebenserfahrung, -, -en

#### das

Wissen, -s, ohne Plural

### Verben

bieten (bot, hat geboten) etw. (*Akk.*): Unterhaltung, Abwechslung, Entspannung bieten  
entdecken (entdeckte, hat entdeckt) etw. (*Akk.*): ein Buch, neue Welten entdecken  
erweitern (erweiterte, hat erweitert) etw. (*Akk.*): das Wissen, den Gesichtskreis erweitern  
teilen (teilte, hat geteilt) etw. (*Akk.*) **mit** jmdm. (*Dat.*): Freude, Begeisterung mit dem Freund teilen  
verbessern (verbesserte, hat verbessert) etw. (*Akk.*): Konzentration, Gedächtnis verbessern

### Ausdrücke

den Verstand ansprechen  
den Geist / den Verstand trainieren  
die Fantasie anregen  
die Zeit sinnvoll nutzen  
einen großen Eindruck **auf** jmdn. (*Akk.*) machen  
etwas (z. B. Lesen) lohnt sich

## Was kann ich schon?



Beurteile selbst deinen Leistungsstand.

Ich kann ...	Evaluation
über mein eigenes Leseverhalten berichten	😊 <sup>1</sup> 😐 <sup>2</sup> 😞 <sup>3</sup>
meine Freundin / meinen Freund nach ihrem / seinem Leseverhalten ausfragen	😊 😐 😞
über meine Lesegewohnheiten sprechen	😊 😐 😞
Arten von Büchern und Buchgenres beschreiben	😊 😐 😞
die Bedeutung des Lesens begründen	😊 😐 😞
über mein Lieblingsbuch erzählen	😊 😐 😞
über beliebte Bücher berichten	😊 😐 😞
über meine Lieblingsautorin / meinen Lieblingsautor sprechen	😊 😐 😞
ein Buch / eine Autorin / einen Autor zum Lesen empfehlen	😊 😐 😞

<sup>1</sup> 😊 – das kann ich sehr gut; <sup>2</sup> 😐 – das kann ich; <sup>3</sup> 😞 – das muss ich noch üben



# Film und Kino

Äußere deine Vermutungen über das Thema.



Hier lernst du:

- über deine Lieblingsgenres und Vorlieben sprechen;
- berichten und begründen, wo du dir Filme lieber ansiehst;
- deine Meinung über die Rolle der Filmkunst im Leben der Menschen äußern;
- über einen Film erzählen und eine begründete Meinung darüber äußern;
- Berufe im Kino beschreiben, über deine Lieblingschauspielerin Regisseurin / deinen Lieblingschauspieler / Regisseur erzählen;
- die Gesprächspartnerin / den Gesprächspartner nach ihren / seinen LieblingschauspielerInnen / RegisseurInnen ausfragen;
- über die Filmkunst in Belarus berichten;
- eine Statistik beschreiben, Empfehlungen und Ratschläge formulieren.

## A. Diese Filme wollen wir nicht verpassen!

1a.  Sieh dir die Bilder an. Welches Bild entspricht eher deinen Vorlieben? Erkläre kurz.



1b.   Höre dir das Gespräch einmal an und sage, wie Markus und Laura den Abend verbringen wollen.

1c.   Lies nun das Gespräch. Welche Gründe nennen die Jugendlichen, um sich einen Film zu Hause oder im Kino anzusehen? Notiere in der Tabelle in deinem Heft.

zu Hause	im Kino

**Markus:** Hallo Laura!

**Laura:** Hallo Markus!

**Markus:** Hast du Samstag Abend schon was vor?

**Laura:** Nichts Besonderes. Ich wollte mir einen Film ansehen.

**Markus:** Was hältst du davon, wenn wir ins Kino gehen? Heute zeigt man „Star Wars: Das Erwachen der Macht“. Es gibt noch Tickets für die Vorführung um 17 Uhr 30. Ist dir das recht?

**Laura:** Ich weiß nicht. Ich bin mir nicht sicher. Samstag Abend wird das Kino sehr voll sein. Und es findet sich immer jemand, der mit Chips knistert oder ständig plaudert. Das stört das Kinoerlebnis leider gewaltig. Außerdem können die Tickets zu teuer sein.

**Markus:** Ja, das stimmt. Der Film hat aber viele Spezialeffekte, die nur für eine große Leinwand geeignet sind. Und der Sound<sup>1</sup>! Der ist nur im Kinosaal möglich. Zu Hause kann man so etwas nicht erleben.

**Laura:** Sicherlich hast du recht, die Atmosphäre im Kino ist bestimmt besonders. Heute bin ich aber eher auf einen gemütlichen Abend eingestellt.

**Markus:** Was schlägst du dann vor?

**Laura:** Ich habe mir was überlegt. Wir könnten uns beispielsweise irgendwelche Komödie auf DVD<sup>2</sup> oder im Internet anschauen. Du kommst zu mir, wir kuscheln uns gemütlich ins Sofa und ich bereite etwas Leckeres zu. Das stört keinen! Und in „Star Wars“ gehen wir nächste Woche.

**Markus:** Klingt auch verführerisch. Du hast mich überredet. Welchen Film soll ich dann mitbringen?

**Laura:** Ich verlasse mich ganz auf dich. Bis bald!

**1d.**   **Lies die weiteren Gründe. Welche betreffen das Kino, welche das Fernsehen und welche eine DVD? Entscheide.**

1. Hier genießt **man** eine besondere Atmosphäre. – *Kino*
2. **Man** sitzt ganz gemütlich im Sessel und knabbert etwas.
3. **Man** zahlt einmal und schaut sich den Film beliebig oft an.
4. Es gibt eine Fernbedienung und **man** kann einen anderen Film aussuchen.
5. **Man** schaltet einfach aus, wenn der Film langweilig ist.
6. Es ist sehr oft auch eine englische Tonspur vorhanden. **Man** vertieft auch seine Fremdsprachenkenntnisse.
7. Auf der großen Leinwand sieht **man** Effekte besser.
8. **Man** drückt auf die Pause oder überspringt sinnlose Szenen.

**1e.**  **Forme die Sätze aus 1d wie im Beispiel um.**

Hier genießt man eine besondere Atmosphäre. – *Kino*

*Man kann* eine besondere Atmosphäre genießen, wenn man sich einen Film im Kino ansieht.

<sup>1</sup> **der Sound** (*lies:* баунт) – звук / гучанне; <sup>2</sup> **die DVD** – *lies:* de fau dé

## MERK DIR!

### Modalverben

1. Mit Hilfe der Modalverben drückt man aus, wie jemand zu einer Sache steht:  
Ich **sehe** mir einen Film **an**.  
Ich **will** mir einen Film **ansehen**.
2. Ein Modalverb braucht ein weiteres Verb, ein Vollverb:  
Ich **muss** mir unbedingt diesen Film **ansehen**.
3. Das Vollverb steht im Infinitiv ohne Partikel „zu“:  
Ich **kann** mir diesen Film am Wochenende **ansehen**.

1f.  **Wo siehst du dir lieber einen Film an: zu Hause oder im Kino? Argumentiere deine Entscheidung. Die Redemittel unten helfen dir.**

#### Du äusserst deine Entscheidung

Um mir einen Film anzusehen, **bleibe** ich zu Hause.

#### Du nennst deinen wichtigsten Grund dafür

In **erster Linie** bevorzuge ich das Kino, weil ...

#### Du diskutierst positive und negative Seiten des Problems

Einerseits gefällt mir am Kino / Fernsehen / an einer DVD, dass ...

#### Du machst eine Schlussfolgerung

Darum **sehe** ich mir einen Film am liebsten zu Hause an.

2a.  **Lies die Forumsbeiträge auf Seite 63. Welche Bedeutung haben die Modalverben **wollen** und **mögen** (auch in der Form **möchte**)?**

Wunsch,  
Lust

Vorliebe, Zuneigung  
oder Abneigung

Plan,  
Absicht

„Kino oder DVD?“, gefragt von PapRika. Hier die Antworten:

moin!	Nächste Woche <b>will</b> ich unbedingt ins Kino gehen. Für mich kommt eine DVD nie in Frage. Im Kino <b>will</b> ich ein großes Bild und wahnsinnigen Sound genießen. Ich <b>mag</b> auch nicht, dass ich nicht alleine bin.
Lenni	Ein großes Bild und guten Sound finde ich auch toll. Aber die Eintrittspreise für solche Filme sind oft so überteuert. Deshalb <b>möchte</b> ich nicht so oft ins Kino gehen. Außerdem garantiert ein hoher Preis noch nicht, dass die Sicht wirklich gut ist. Ich <b>mag</b> nicht, wenn ich die ganze Vorführung über die Köpfe anderer Menschen sehen muss.
Julia	Du hast zwar recht, was die Preise angeht. Ich <b>will</b> auch nicht so viel Geld ausgeben, besonders dann, wenn ein Film keine atemberaubenden Spezialeffekte hat. Mir kommt es oft auch darauf an, dass die Geschichte spannend ist. Ich <b>mag</b> eher Dramas oder Abenteuerfilme, und wenn ein Film mich von Anfang an bis zum Ende fesselt, sind für mich die Effekte nicht mehr so wichtig. Dann lohnt es sich überhaupt nicht, ins Kino zu gehen.
Fisch	Komödien, Thriller und Horrorfilme <b>mag</b> ich mir auch auf DVD oder im Internet anschauen. Komödien brauchen keine große Aufmachung mit Riesenbildschirm. Wichtig sind dabei Ideen und Witze. Horrorfilme und Thriller <b>will</b> ich auch lieber zu Hause sehen, weil ich mich so besser auf meine Gefühle und Empfindungen konzentrieren kann als im Kino zwischen Hunderten von Leuten. Actionfilme dagegen <b>möchte</b> ich ganz gern im Kino mit Riesenleinwand und gutem Sound sehen.
fabi	Für mich macht es keinen Unterschied, einen Film auf DVD, im Internet oder im Kino zu sehen. Ich lege keinen Wert auf die Lautstärke im Kino oder auf die große Leinwand. Ich <b>möchte</b> nur in solche Filme gehen, die wirklich etwas Besonderes haben. Andererseits <b>mag</b> ich nicht, dass ich im Kino mit vielen, manchmal nervigen Menschen „eingesperrt“ bin. Außerdem <b>kann</b> man nicht selber bestimmen, wie laut es ist. Eine DVD kann ich immer anhalten, wenn ich <b>will</b> , oder zurückspulen, wenn ich etwas verpasst habe.

2b.    Lies die Beiträge noch einmal und fülle die Tabelle in deinem Heft mit den passenden Umschreibungen und Modalverben aus.

Bedeutung	Modalverb	Umschreibung
Wunsch, Lust		
Plan, Absicht		
Vorliebe, Zuneigung oder Abneigung		

1. Ich plane, ...

2. Es gefällt mir, ...

3. Ich bevorzuge, ...

4. Ich habe nicht den Wunsch, in deinem Heft ...

5. Ich würde gerne ...

6. Es gefällt mir nicht, ...

7. Ich ziehe es vor, ...

8. Ich habe Lust, ...

9. Ich habe den Wunsch, ...

10. Ich habe keine Lust, ...

## ZUR WIEDERHOLUNG

	wollen	mögen	
ich	will	mag	möchte
du	willst	magst	möchtest
er / sie / es	will	mag	möchte
wir	wollen	mögen	möchten
ihr	wollt	mögt	möchtet
sie / Sie	wollen	mögen	möchten

man **will**, man **mag**, man **möchte**

2c. Ersetze die kursiv gedruckten Redewendungen durch das Modalverb **wollen** / **mögen** (auch in der Form **möchte**). Beachte die Formen der Modalverben.

Heute Abend *plane* ich, ins Kino zu gehen.

Heute Abend **will** ich ins Kino **gehen**.

1. Lisa und Paul *bevorzugen* die Plätze in der Mitte, wo sie immer eine gute Sicht haben.
2. Mein Freund *hat gar keine Lust*, zu einem so hohen Preis die Tickets zu kaufen.
3. Romantische Liebesfilme *würde* ich mir *gerne* zu Hause anschauen.
4. Mein Freund *zieht es vor*, erst dann ins Kino zu gehen, wenn der Film viele Spezialeffekte hat.
5. Meine Freunde *haben nicht den Wunsch*, sich einen Film auf DVD anzusehen.
6. Es *gefällt mir nicht*, wenn die Menschen beim Anschauen mit Chips knistern oder plaudern.
7. Uns *gefallen* die Filme, die ein unerwartetes Ende haben.
8. Paula *würde* diesen Abend gerne gemütlich vor dem Fernseher verbringen.
9. Leon und Petra, *habt ihr den Wunsch*, euch eine Komödie anzusehen?
10. Wir *ziehen es vor*, uns Filme im Kino anzusehen, weil hier eine besondere Atmosphäre ist.
11. Im Kino *bevorzugt* man, ein großes Bild und einen wahnsinnigen Sound zu genießen.
12. Man *hat heute Lust*, sich nur solche Filme anzuschauen, die einen von Anfang an bis zum Ende fesseln.
13. Man *plant*, am Wochenende in einen Actionfilm zu gehen.
14. Es *gefällt* vielen *nicht*, dass sie im Kino über die Köpfe anderer Menschen sehen müssen.
15. Besonders spannende Filme *würde* ich mir lieber zu Hause anschauen, weil ich mich besser auf meine Empfindungen konzentrieren kann.

2d. ✍️ Schreibe deinen Beitrag für das Forum „Kino oder DVD?“. Ge-  
 brauche dabei Modalverben **wollen** und **mögen** in verschiedenen Be-  
 deutungen.

3a. 👥 Lieblingsgenres. Macht eine Umfrage in der Klasse. Welche  
 von den Filmgenres sind besonders beliebt? Sprecht darüber in  
 Kleingruppen. Die Redemittel unten und der Wortschatz im Kasten  
 helfen dir.

das Drama

der Horrorfilm

der Fantasyfilm

der Krimi

die Komödie

der Abenteuerfilm

der Dokumentarfilm

der Zeichentrickfilm

Am liebsten sehe ich mir ... an,

Ganz besonders mag ich ...,

Ich bevorzuge ...,

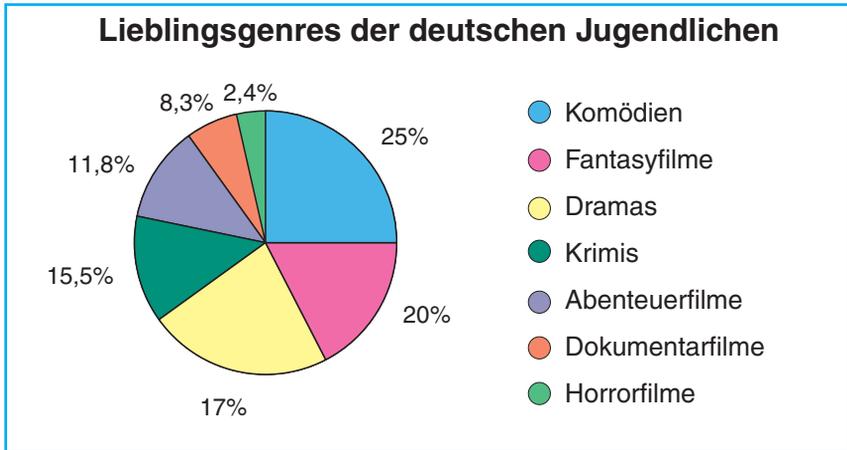
Sehr gut gefällt mir ...,

Wenn man sich ... ansieht, ...

weil ...  
 denn ...

- positive Emotionen versprechen • Fantasie anregen •
- eine andere Realität zeigen • zum Lachen bringen
- in den Protagonisten reale Personen erkennen •
- Gefühle ansprechen • viel Nervenkitzel versprechen
- die Stimmung hochkitzeln • der Realität entfliehen •
- in eine magische Welt eintauchen

**3b. Betrachte die folgende Statistik. Was bedeuten die Zahlen? Lies die Angaben richtig und ergänze die Sätze unten.**



**Lies richtig!**

50% – die Hälfte

$1/2$  – die Hälfte

33% – ein Drittel

$2/3$  – zwei Drittel

25% – ein Viertel

$3/4$  – drei Viertel

20% – ein Fünftel

$4/5$  – vier Fünftel

11,8% – elf Komma acht Prozent

1. Ein Viertel der Jugendlichen bevorzugt ... .
2. Ein Fünftel der Jugendlichen sieht sich gern ... an.
3. Siebzehn Prozent der Jugendlichen mögen ... .
4. Fünfzehn Komma fünf Prozent der Jugendlichen bevorzugen ... .
5. Elf Komma acht Prozent der Jugendlichen sehen sich gern ... an.
6. Acht Komma drei Prozent der Jugendlichen mögen ... .
7. Zwei Komma vier Prozent der Jugendlichen sehen sich gern ... an.

**3c.**  **Werte die Angaben der Statistik aus. Folge dabei den Schritten unten.**

**Schritt 1**

**Du nennst das Thema des Diagramms**

Die Statistik / Das Diagramm gibt Auskunft über ... .

**Schritt 2**

**Du wertest die Angaben der Statistik aus**

Aus der Statistik geht hervor, dass	die meisten Jugendlichen	...filme zu ihrem Lieblingsgenre zählen.
	der größte Teil der Jugendlichen	

An zweiter / dritter / ... Stelle befinden sich mit ... Prozent ...filme.

**Schritt 3**

**Du fasst die Ergebnisse zusammen**

Zusammenfassend kann man sagen, dass	...filme für die Jugendlichen besonders interessant sind.
Die Angaben der Statistik deuten also darauf hin, dass	

**3d.**  **Was hat dich in der Statistik überrascht? Was hast du nicht erwartet?**

**4a.**  **Lies und ergänze die Meinungen der Jugendlichen mit entsprechenden Filmgenres. Beachte die Pluralformen, wo es nötig ist.**

**Andy:** Im Kino möchte ich mir lieber ... ansehen. Ich bin immer auf beeindruckende Explosionen und Verfolgungsjagden gespannt. Fast jede Szene des Films spielt an einem ungewöhnlichen Schauplatz und ist atemberaubend, weil sich die Protagonisten den Gefahren verschiedener Art stellen müssen. Unter dem vollen Einsatz ihrer körperlichen Kraft, Intelligenz

und Tapferkeit lösen sie unglaubliche Probleme und das Gute gewinnt immer. Mir gefällt es auch, dass die ... schnell und hektisch sind. Und der Nervenkitzel, den ich bei vielen Spezialeffekten und Stunts<sup>1</sup> verspüre, hilft mir noch lange die Routine des Alltags zu überleben. Mein Lieblingsfilm dieses Filmgenres gehört schon zu den Hollywood-Klassikern und heißt „Terminator“.

**Martin:** Meine Mutter und ich sind Fans von Detektivgeschichten. Unsere Vorstellungen über einen guten ... sind aber etwas verschieden. Meine Mama mag Verfilmungen von den weltbekannten Büchern von Agatha Christie. Im Mittelpunkt dieser Filme steht die Aufklärung eines Verbrechens, das nur ein intelligenter Privatdetektiv oder eine ältere Dame mit einer perfekten Beobachtungsgabe aufdecken kann. Für meine Mutter sind dann die Charaktereigenschaften der beteiligten Personen und ihre Motive interessant.

Für mich ist die Voraussetzung bei einem guten ... natürlich die Spannung und ein unerwartetes Ende. Ich mag es, wenn in einem ... ein starker, schlauer Ermittler dargestellt wird, der manchmal sogar am Rande des Gesetzes handeln muss. Meiner Mutter gefallen bei solchen Filmen die brutalen Gewaltszenen nicht. Was ist aber ein Verbrechen ohne Blut?

**Klara:** Wenn ich einmal einen schlechten Tag habe, sehe ich mir lieber eine ... an. Lustige Streiche und Witze sind immer die beste Medizin gegen schlechte Laune. Im Mittelpunkt dieser Filme steht eine unglaubliche, manchmal eine absurde Situation, die humorvoll aufgelöst wird. Oft machen sich die ... über die Untugenden unserer Gesellschaft lustig. Mir macht es unheimlich viel Spaß, die Menschen und ihre Handlungen in solchen Situationen zu beobachten. Oft erkenne ich in den Protagonisten reale Personen aus meiner Umgebung. Die Handlungen der Menschen sind natürlich übertrieben dargestellt und das perfekte Spiel der talentierten Komiker bringt mich dabei immer zum Lachen. Nach dem Anschauen der ... erscheinen mir meine Probleme nicht mehr so ernst.

---

<sup>1</sup> **der Stunt** (*lies: stant*) – трюк / трук

**Melanie:** Mich begeistern vor allem die .... Diese Filme ermöglichen es, unsere Fantasien, Gedanken und Träume zu verwirklichen, die in der Realität nicht existieren können. In meiner Kindheit hat mir meine Mutter Märchen und Sagen über magische Welten mit Zauberern, Drachen, Zwergen und Elfen vorgelesen. Wenn ich ihr zugehört hatte, sah ich mich selber mittendrin und fühlte eine magische Kraft in mir. Die neusten Technologien in der Filmkunst machen heute diese Welt so realistisch, dass sogar erwachsene Zuschauer gerne an die Wunder auf der Leinwand glauben. Wenn ich mir einen ... ansehe, tauche ich wie ein Kind in diese magischen Welten ein und vergesse alle Probleme des Alltags.

**4b.**   **Was passt zusammen? Ordne die Satzteile zu.**

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>1) Andy findet es spannend,</li> <li>2) Martins Mutter findet einen Krimi interessant,</li> <li>3) Melanie ist begeistert,</li> <li>4) Andy verspürt Nervenzitter,</li> <li>5) Klara findet es lustig,</li> <li>6) Martins Mutter mag es,</li> <li>7) Andy findet einen Film atemberaubend,</li> <li>8) Melanie gefällt es,</li> <li>9) Martin findet eine Kriminalgeschichte spannend,</li> <li>10) Es bringt Klara immer zum Lachen,</li> <li>11) Martin gefällt es,</li> <li>12) Melanie kann sogar an die Wunder glauben,</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>a) wenn sie sich Fantasyfilme ansieht.</li> <li>b) wenn die Hauptfiguren oft in Gefahr sind.</li> <li>c) wenn sie unerwartet ausgeht.</li> <li>d) wenn ein Film nach einem Buch gedreht ist.</li> <li>e) wenn es im Film viele beeindruckende Szenen gibt.</li> <li>f) wenn er auf der Leinwand Spezialeffekte und Stunts sieht.</li> <li>g) wenn sogar übertriebenes Spiel der Schauspieler talentiert ist.</li> <li>h) wenn ein Verbrechen eine intelligente Person mit Beobachtungsgabe aufdeckt.</li> <li>i) wenn der Ermittler stark und schlau ist.</li> <li>j) wenn man sich in einem Film über die Untugenden der Menschen lustig macht.</li> <li>k) wenn die Szenen realistisch dargestellt sind.</li> <li>l) wenn sie in eine magische Welt eintauchen kann.</li> </ul> |
|---|--|

4c.   Ergänze den Text mit den Wörtern und Redewendungen aus dem Kasten in richtiger Form. Einige Wörter bleiben übrig!

viel Spannung • eintauchen • mittendrin sein •  
viel Spaß • auf • zum Lachen bringen  
• die Routine des Alltags • talentiert •  
sich lustig machen • auf der Leinwand  
• Nervenkitzel verspüren • gewinnen •  
übertrieben • sich verwirklichen  
• gespannt • (die) Verfilmungen

Es macht mir immer (1) ... , am Wochenende mal ins Kino zu gehen. Wenn ich im Dunklen des Kinosaals bin, (2) ... ich in eine andere Welt ... und vergesse (3) ... ..

Ich mag verschiedene Filme und wähle jedes Mal den Film eines anderen Genres aus. Bei den Actionfilmen bin ich immer (4) ... atemberaubende Stunts und beeindruckende Spezialeffekte (5) .... Jedes Mal (6) ... ich ..., wenn die Hauptfiguren in Gefahr kommen.

Lustige Streiche und Witze in den Komödien (7) ... mich im Gegenteil .... Manchmal sind die dargestellten Situationen absurd oder (8) .... Es gefällt mir aber, wie man (9) ... über die Untugenden unserer Gesellschaft in diesen Filmen ... ..

In den magischen Welten der Fantasyfilme (10) ... .. meine Träume und Fantasien aus der Kindheit. Bei den perfekten (11) ... von solchen Büchern wie „Der Herr der Ringe“ oder „Die Chroniken von Narnia“ kann ich noch einmal wunderbare Abenteuer erleben und mich davon überzeugen, dass das Gute immer (12) ....

Jedes Mal, wenn ich mir eine Eintrittskarte kaufe, warte ich auf zwei magische Stunden. Zwei Stunden, die mir eine andere Welt zeigen, mich zum Lachen bringen oder zu Tränen rühren. Die Wunder (13) ... sind für mich das beste Mittel gegen schlechte Laune und Langeweile.

4d.     Lies die Meinungen der Jugendlichen noch einmal. Warum sind diese Genres für sie besonders interessant? Fülle das Raster in deinem Heft aus und berichte. Die Redemittel unten helfen dir.

Genre	Actionfilme	
Was steht im Mittelpunkt dieser Filme?	eine Geschichte mit Gefahren und unglaublichen Situationen	
Was macht diese Filme besonders spannend?	beeindruckende Explosionen und Verfolgungsjagden; Spezialeffekte und Stunts	
Welche Emotionen vermitteln diese Filme?	Spannung und Nervenkitzel	

Im Mittelpunkt der Actionfilme steht *meistens / gewöhnlich / in der Regel* eine Geschichte mit Gefahren und unglaublichen Situationen.

Beeindruckende Explosionen und Verfolgungsjagden machen diese Filme *außerdem / darüber hinaus / obendrein* besonders spannend.

Viele Zuschauer mögen Actionfilme, *weil* Spezialeffekte und Stunts viel Spannung und Nervenkitzel versprechen.

4e.  Welche Genres gehören zu deinen Lieblingsgenres? Geh auf die folgenden Fragen ein und berichte darüber. Einige Ideen aus den Kästchen helfen dir dabei.

- Was steht im Mittelpunkt dieser Filme?
- Was macht diese Filme besonders spannend?
- Welche Emotionen vermitteln diese Filme?

<b>Science-Fiction-Filme</b>	
die Welten der fernen Planeten; Zukunftsvisionen oder Zeitreisen	helfen den Zuschauern der Realität zu entfliehen
haben oft Elemente anderer Genres: Abenteuer- oder Actionfilme	atemberaubende Schlachten im All regen unsere Fantasie an

## Horrorfilme

okkulte Geschichten; Vampire, Werwölfe	sind ein Gegensatz zum langweiligen und eintönigen Alltag
versetzen den Zuschauer in Angst und Schrecken	man kann Alpträume bekommen

## Liebesfilme

romantische, oft tragische Liebe	versetzen die Zuschauer in eine romantische Stimmung
um zusammen zu sein, müssen die Hauptfiguren oft Schwierigkeiten überwinden	berühren tief die Zuschauer und bringen sie oft zum Weinen

## LERNWORTSCHATZ.

### DIESE FILME WOLLEN WIR NICHT VERPASSEN!

#### der Nomen

Abenteuerfilm, -(e)s, -e  
 Dokumentarfilm, -(e)s, -e  
 Fantasyfilm, -(e)s, -e  
 Horrorfilm, -(e)s, -e  
 Krimi, -s, -s  
 Nervenkitzel, -s, ohne Plural  
 Schrecken, -s, -  
 Sound (*lies*: Baunt), -s, -s  
 Spezialeffekt, -(e)s, -e  
 Zeichentrickfilm, -(e)s, -e

#### die

Angst, -, -e  
 Fernbedienung, -, -en  
 Hauptfigur, -, -en  
 Komödie, -, -n  
 Leinwand, -, -e  
 Spannung, -, -en  
 Tonspur, -, -en  
 Verfilmung, -, -en  
 Vorführung, -, en

#### das

Drama, -s, Dramen  
 Genre (*lies*: schär), -s, -s  
 Kinoerlebnis, -ses, -se

#### Verben

**anhalten** (hielt an, hat angehalten)  
**ausschalten** (schaltete aus, hat ausgeschaltet)  
**einschalten** (schaltete ein, hat eingeschaltet)

empfehlen (empfahl, hat empfohlen)  
ertragen (ertrug, hat ertragen)  
faszinieren (faszinierte, hat fasziniert)  
fesseln (fesselte, hat gefesselt)  
kuscheln, sich (kuschelte sich, hat sich gekuschelt) **in** etw. (*Akk.*)  
verspüren (verspürte, hat verspürt)  
**zurückspulen** (spulte zurück, hat zurückgespult)

### Adjektive / Adverbien

atemberaubend	hektisch	unerwartet
beeindruckend	spannend	unglaublich
brutal	übertrieben	wahnsinnig

### Ausdrücke

Alpträume bekommen  
an Wunder glauben  
auf einen gemütlichen Abend eingestellt sein  
den Alltagsstress abschütteln  
die Routine des Alltags überleben  
die Zuschauer in Angst / eine romantische Stimmung versetzen  
eine besondere Atmosphäre genießen  
eine gute / schlechte Sicht haben  
einen Film auf DVD sehen  
eine Szene überspringen  
gespannt sein **auf** etw. (*Akk.*)  
in die magische Welt eintauchen  
in einen Film gehen  
mit den Freunden ausgehen  
Nervenkitzel verspüren  
(nie) in Frage kommen  
Probleme des Alltags vergessen  
sich auf Gefühle und Empfindungen konzentrieren  
sich **über** etw. (*Akk.*) lustig machen  
Träume verwirklichen  
überteuert sein  
Wert legen **auf** etw. (*Akk.*)  
zum Lachen bringen  
zum Weinen bringen

## B. Die Verführungskraft der Fernsehserien

1a. 🐾 Seht euch die Filmplakate der deutschen Fernsehserien an. Wovon handeln diese Serien? Sammelt eure Ideen an der Tafel.

**die Fernsehserie** – eine Filmproduktion, die mehrere Folgen umfasst. Jede Folge kann dabei eine abgeschlossene oder nicht abgeschlossene, fiktionale oder auch an Tatsachen orientierte Handlung haben

**die Daily Soap** (*lies*: däjli ßoup) / **Soap** – eine unterhaltende triviale Fernsehserie, deren Folgen täglich gesendet werden

**die Telenovela** (die Telenovelas) – eine Fernsehserie mit einer festgelegten Anzahl von Folgen, die täglich ausgestrahlt werden<sup>1</sup>. Eine Telenovela erzählt eine in sich abgeschlossene Handlung

**die Sitcom** (*lies*: Bitkom) – eine Situationskomödie; eine unterhaltende Fernsehserie, die ständig eine schnelle Abfolge von Gags<sup>2</sup> und komischen Momenten im Rahmen einer dramatischen Handlung zeigt



<sup>1</sup> die ... **ausgestrahlt werden** = die ... man ausstrahlt; <sup>2</sup> **der Gag** (*lies*: gäk) – komische Situation

**1b.**  Welche Fernsehserien seht ihr euch an? Berichtet kurz über ihren Inhalt. Was gefällt euch an diesen Serien, was nicht? Diskutiert darüber in der Klasse / Gruppe.

**2a.**    Höre dir den ersten Teil des Interviews an und ordne zu.

**A** Julia

**B** Sandra

**C** ist nicht im Interview

**D** Oliver

1. Die Charaktere und Handlungsstränge sind dem realen Leben entnommen.
2. Eine Fernsehserie kann ein guter Start für die Karriere eines Models sein.
3. Das Anschauen einer Serie muss einfach Spaß machen.
4. Erfolgreiche Serien sind sowohl für die ältere als auch für die jüngere Generation interessant.
5. Manche Serien reißen den Zuschauer allmählich mit.
6. Bei Soaps ist man immer auf den Inhalt der vorigen Folgen angewiesen.
7. Serien enthalten lehrreiche Informationen.
8. Wenn die Handlung jeder Folge abgeschlossen ist, kann man ruhig eine Folge verpassen.
9. Heute kann man Lieblingsserien nicht nur im Fernsehen anschauen.
10. Beim Anschauen US-amerikanischer Fernsehserien verbessert man die Fremdsprachenkenntnisse.
11. Die echten Fans laden alle Informationen über den Film und die Schauspieler herunter.

**2b.**    Höre dir den ersten Teil des Interviews noch einmal an und ergänze den folgenden Text sinngemäß.

Viele Jugendliche bevorzugen heute (1) ... . Eine der beliebtesten Produktionen dieser Art sind (2) ... . Die Daily Soaps werden (3) ... ausgestrahlt. Obwohl manche davon schon über (4) ...

laufen, verlieren sie ihre Aktualität sogar für jugendliche Zuschauer nicht. Jede Daily Soap hat mehrere (5) ..., so dass die Menschen verschiedenen Alters ihre Lieblingsfiguren finden können. Liebesgeschichten, Intrigen und unglaubliche Geschehnisse garantieren dabei die tägliche (6) ... und ziehen die Fans völlig in ihren Bann. Jeden Tag schalten sie um die gleiche Zeit den Fernseher ein, um die nächste (7) ... nicht zu verpassen.

Manche Jugendlichen wollen nicht auf eine bestimmte Zeit angewiesen sein, deshalb sehen sie sich lieber (8) ... an. Oft hat jede Folge so einer Serie eine (9) ... Handlung. So müssen die Zuschauer nicht fieberhaft auf die Fortsetzung warten. Das Anschauen ihrer Lieblingsserie ist für sie eher (10) ... .

Die anderen Jugendlichen sind im Gegensatz dazu leidenschaftliche (11) ... von ihrer Lieblingsserie. Für sie ist nicht nur die Handlung, sondern auch alle Informationen über den Film und die (12) ... interessant. In zahlreichen Foren besprechen sie tagaus, tagein ihre Lieblingsfiguren und Schauspieler. Dank dem Internet sind sie außerdem nicht mehr auf die (13) ... angewiesen, weil sie jede Folge ihrer Serie (14) ... anschauen können. Manche Fans besorgen sich sogar DVDs mit allen (15) ... ihrer Lieblingsserie.

## **2c. Aus welchen Gründen bevorzugen die Jugendlichen Fernsehserien? Ergänze die Sätze singgemäß mit dem Inhalt des Interviews.**

1. Das tägliche Anschauen von Daily Soaps ist für ihre Fans nie langweilig, weil ... .
2. Die Jugendlichen finden die Soaps realistisch, denn ... .
3. Viele Handlungsstränge tragen dazu bei, dass ... .
4. Die Figuren der Serien können für die Jugendlichen zu Vorbildern werden, weil ... .
5. Es macht vielen Jugendlichen Spaß, Sitcoms anzuschauen, denn ... .
6. Wenn die Jugendlichen zum Fanklub ihrer Lieblingsserie gehören, ... .

## **2d. 🍷 Was sind deine Gründe für die Zuneigung oder Abneigung von Serien? Äußere deine Meinung darüber. Sprich darüber in Kleingruppen.**

**3a.**    **Höre dir den zweiten Teil des Interviews an, wähle die richtige Variante aus und ergänze die Aussage.**

1. Fernsehserien haben einen schlechten Ruf, ... .
  - a) weil sie nur bei jugendlichen Zuschauern beliebt sind
  - b) weil sie keine ernststen Themen behandeln
  - c) weil sie meistens schlechte Inhalte haben
2. Die Soaps sind für die Jugendlichen besonders spannend, ... .
  - a) weil die Aufregung beim Anschauen ihren Alltag emotional reicher macht
  - b) weil sie jeden Tag auf neue Geschichten warten
  - c) weil die Darsteller glaubwürdig bei allen Szenen mitspielen
3. Die Jugendlichen nehmen die Handlung einer Soap realistisch wahr, ... .
  - a) weil Soaps Situationen im realen Leben widerspiegeln
  - b) weil das Verhalten und das Aussehen der Figuren ziemlich alltäglich wirken
  - c) weil die Figuren sie an die Menschen aus ihrer Umgebung erinnern
4. Um keine Probleme zu haben, ... .
  - a) sollen sich die Jugendlichen mit ihren Familienangehörigen nicht streiten
  - b) sollen sich die Jugendlichen in TV-Figuren nicht verlieben
  - c) müssen die Jugendlichen das Reale vom Fiktiven unterscheiden
5. Die Fans können Probleme im realen Leben haben, ... .
  - a) wenn sie mit ihren Eltern die Soaps besprechen
  - b) wenn einige Figuren der Soap sie enttäuschen
  - c) wenn sie das Verhalten ihrer Lieblingsfiguren imitieren
6. Im Mittelpunkt des Interviews steht das Problem, dass ... .
  - a) Jugendliche das Verhalten ihrer Lieblingsfiguren imitieren
  - b) Jugendliche das Reale vom Fiktiven nicht unterscheiden können
  - c) Jugendliche von ihren Freunden und Familienangehörigen mehr Emotionen erwarten

### 3b. Psychologen versus (gegen) Filmproduzenten. Ordne zu.

A

Die Psychologin fordert, dass ...

B

Die Filmproduzenten erwarten, dass ...

1. *die Themen* den Interessen der Jugendlichen entsprechen.
2. *die Jugendlichen* das Reale vom Fiktiven unterscheiden.
3. *die Serienhelden* täglich spannende Geschichten erleben.
4. *die Jugendlichen* mit den Hauptfiguren mitfiebern.
5. *die Jugendlichen* keine Szenen aus den Serien in das reale Leben übertragen.
6. *die Darsteller* glaubwürdig ihre Rollen spielen.
7. *die Jugendlichen* keine Gefühle wie im Film von ihren Familienangehörigen erwarten.
8. *die Figuren* genauso aussehen wie die Menschen aus dem Alltag.

3c. Wie sind die Erwartungen der Filmproduzenten und die Aufforderungen der Psychologen? Formuliere die Sätze aus 3b mit Hilfe des Modalverbs **sollen** um. Beginne dabei mit den kursiv gedruckten Wörtern.

#### MERK DIR!

#### Das Modalverb **sollen**

**Bedeutung:** Notwendigkeit, die den Willen (die Forderungen, Erwartungen) einer anderen Person einschließt.

Die Jugendlichen **sollen** weniger fernsehen.  
(So fordert Frau Wagner.)

sollen			
ich	soll	wir	sollen
du	sollst	ihr	sollt
er / sie / es	soll	sie / Sie	sollen

man **soll**

**3d.**  **Wie soll ein spannender Film deiner Meinung nach sein? Sprich über deine Anforderungen und Erwartungen mit deiner Gesprächspartnerin / deinem Gesprächspartner. Die Redemittel unten helfen dir.**

Ich glaube / meine / denke, dass ...

Ich bin der Meinung / der Ansicht, dass ...

Ich vertrete den Standpunkt, dass ...

Leider stimme ich dir nicht zu.

So kann ich das nicht sagen.

Ich teile deine Meinung, dass ...

Ich stimme dir zu, dass ...

**4a.**  **Welche Ratschläge könnt ihr den Jugendlichen geben, damit sie keine Probleme mit dem Fernsehen haben? Sammelt eure Ideen in Kleingruppen und vergleicht die Ergebnisse.**

Wir raten den Jugendlichen,

Wir empfehlen den Jugendlichen,

Wir schlagen den Jugendlichen vor,

dass sie sich keine Serien ansehen.

**4b.**  **Hört euch die Fortsetzung des Interviews in 3a an und vergleicht die Ideen der Jugendlichen mit euren Ideen.**

**4c.**  **Welche von den Empfehlungen waren nicht im Interview? Entscheide.**

1. *Frau Wagner empfiehlt den Jugendlichen, nicht mehr als eine Stunde vor dem Bildschirm zu verbringen.*
2. *Frau Wagner schlägt den Jugendlichen vor, lieber ins Kino zu gehen, als sich Serien im Fernsehen anzuschauen.*
3. *Frau Wagner rät den Jugendlichen, mehr Zeit an der frischen Luft zu verbringen.*
4. *Frau Wagner fordert die Jugendlichen auf, interessante Beschäftigungen im realen Leben zu finden.*

5. *Frau Wagner empfiehlt den Jugendlichen*, mehr Sport zu treiben oder eine Tanzschule zu besuchen.
6. *Frau Wagner schlägt den Jugendlichen vor*, kein Essen beim Anschauen der Serien zu sich zu nehmen.
7. *Frau Wagner rät den Jugendlichen*, mehr Kontakt mit realen Menschen zu halten.

**4d. Formuliere die Ratschläge aus dem Interview um. Ersetze den kursiv gedruckten Teil des Satzes durch die Form **sollte** wie im Beispiel.**

*Frau Wagner empfiehlt den Jugendlichen*, nicht mehr als eine Stunde vor dem Bildschirm zu verbringen.

Die Jugendlichen **sollten** nicht mehr als eine Stunde vor dem Bildschirm verbringen.

### MERK DIR!

Aufforderungen, Empfehlungen, Ratschläge und Vorschläge kann man mit der Form **sollte** formulieren.

ich	<b>sollte</b>	wir	<b>sollten</b>
du	<b>solltest</b>	ihr	<b>solltet</b>
er / sie / es	<b>sollte</b>	sie / Sie	<b>sollten</b>

man **sollte**

**4e. Welche Ratschläge würdest du den Jugendlichen geben? Formuliere deine Empfehlungen mit den Redemitteln aus 4a und 4d. Nimm die Wortgruppen im Kasten zu Hilfe.**

- sich dem realen Leben nicht entfernen •
- den Freundeskreis erweitern • andere Hobbys haben
- Maß beim Fernsehen halten

4f.   Was sollte Miriam anders machen? Lies den Text und schreibe deine Empfehlungen auf.



Miriam ist 14 Jahre alt und schwärmt für Serien. Jeden Tag, wenn sie nach der Schule nach Hause kommt, greift sie sofort zur Fernbedienung und schaltet den Fernseher ein. Sie holt sich etwas aus dem Kühlschrank und kuschelt sich gemütlich ins Sofa. Ihr Fernsehabend beginnt.

Zunächst fiebert sie mit den Figuren der Daily Soap „Rote Rosen“ im Ersten mit. Gleich danach beginnt die nächste Soap „Sturm der Liebe“. Miriam ist gespannt, ob Sebastian Luise mit einem Heiratsantrag überrascht. Diese Folge will sie auf keinen Fall verpassen. Vor Aufregung greift sie ständig nach Pralinen, die auf dem Couchtisch danebenstehen. Bald stellt sie fest, dass die Schachtel schon leer ist. „Ach, das macht nichts“, meint Miriam, „Luise isst auch Pralinen, wenn sie aufgeregt ist und bleibt immer schlank. Ich nehme auch nicht zu!“

das Erste – das erste nationale Fernsehprogramm Deutschlands

Die Folge ist zu Ende und Miriam weiß noch nicht, ob Luise Ja gesagt hat. Enttäuscht schaltet sie auf RTL um. Bis zur Daily Soap „Unter uns“ bleibt noch eine halbe Stunde Zeit. Miriam geht in die Küche und macht sich eine Tasse heiße Schokolade. Wenn die Erkennungsmelodie ertönt, macht sie sich wieder bequem und nippt am Getränk.

Wenn die Mama nach Hause kommt, läuft der Film „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“. „Na, wie war es in der Schule?“, fragt sie. Die Schule! Für Morgen muss Miriam einen Vortrag in Geschichte vorbereiten! „Alles in Ordnung“, sagt Miriam schnell und geht in ihr Zimmer. Sie fährt ihren Computer

RTL – ein deutschsprachiger Privatsender

hoch und guckt, wie es bei „Alles was zählt“ weitergeht.

**5a. Sieh dir das Bild an und beantworte die Fragen:**

1. Was beeindruckt dich an diesem Film?
2. Wie findest du diesen Film?



Kung Fu Panda

**5b.  Lies die Meinungen der Jugendlichen und sage, wie sie Gewaltszenen in Filmen beurteilen. Positiv oder negativ?**

**Rita:** Mir gefallen Filme mit vielen Gewaltszenen nicht. Ich kann es einfach nicht ertragen, wenn einem eine Messerspitze an den Hals gehalten wird. Ich mache immer meine Augen zu. *Nach 21 Uhr darf ich überhaupt nicht mehr fernsehen*, weil ich dann noch lange nicht einschlafen kann oder sogar Albträume bekomme. Ich kann es überhaupt nicht begreifen, wieso die Menschen so grausam sind.

**Jan:** Ich darf Filme mit Gewaltszenen schon von meinem fünften Lebensjahr anschauen. Es macht mir gar nichts aus. Action- und Horrorfilme gehören eigentlich zu meinen Lieblingsgenres. Jeder weiß doch, dass aggressive Handlungen in diesen Filmen nicht echt sind. Sie sind nur Spezialeffekte, um die Spannung zu steigern. Ich selber kann dadurch bestimmt nicht gewalttätig werden.

**Theo:** Meine Mama meint, mein Bruder und ich dürfen uns nicht Filme mit brutalen Gewaltdarstellungen ansehen. In den Filmen sind aber die Gewaltszenen nur gespielt, deshalb kann ich mir ganz ruhig solche Filme ansehen. Sie zeigen nur das, was im realen Leben passiert. Dadurch kann ich wahrscheinlich lernen, wie ich in einer gefährlichen Situation handeln kann.

**Christine:** Einige Jungen in meiner Klasse glauben, dass sie ein dickes Fell haben. Begeistert können sie sich stundenlang Filme mit Schlägereien, Schießereien und Morden ansehen. Damit zeigen sie, wie mutig sie sein können. Manche denken auch, dass sie alle Probleme mit Gewalt lösen dürfen. Das finde ich echt schrecklich! Ich selber kann solche Szenen einfach nicht durchhalten.

5c.   Lies die Meinungen noch einmal. Wem entsprechen die folgenden Aussagen? Entscheide.

Rita

Theo

Jan

Christine

1. Manche Jugendlichen demonstrieren mit dem Anschauen von Gewaltszenen ihren Mut.
2. Es ist mir nicht erlaubt, am späten Abend fernzusehen.
3. Filme mit Gewaltszenen zeigen den Jugendlichen, wie sie sich wehren können.
4. Ich verstehe es nicht, warum die Menschen so gewaltsam handeln.
5. Meine Eltern hatten nie etwas dagegen, wenn ich mir als Kind gewalttätige Filme ansah.
6. Gewaltszenen haben gar keine Wirkung auf mich, weil im Film alles nicht real ist.
7. Die Gewaltszenen im Film sind nicht real, sie machen nur den Film spannender.
8. Manche sind davon überzeugt, dass sie auch das Recht haben, gewalttätig zu handeln.

### ZUR WIEDERHOLUNG

	können	dürfen
ich	kann	darf
du	kannst	darfst
er / sie / es	kann	darf
wir	können	dürfen
ihr	könnt	dürft
sie / Sie	können	dürfen

man kann, man darf

5d. ✍ Welche Bedeutung haben die Modalverben **können** und **dürfen**? Schreibe aus den Meinungen in 5a die Sätze mit diesen Modalverben heraus und ordne sie in die Tabelle in deinem Heft.

können	<i>eine Möglichkeit</i>	
	<i>eine Fähigkeit</i>	
dürfen	<i>eine Erlaubnis</i>	
	<i>ein Verbot</i>	Nach 21 Uhr <b>darf ich</b> überhaupt nicht mehr fernsehen.

5e. 🗂️ 🌸 Ersetze die kursiv gedruckten Stellen durch **können** oder **dürfen** in der richtigen Form. Beginne mit dem Wort, das fett gedruckt ist.

**Kinofans** *haben* heute die *Möglichkeit*, viele Filme ganz unterschiedlicher Genres zu genießen. Das Angebot an Filmproduktionen ist aber sehr groß. So *sind* **viele Eltern** oft *nicht in der Lage*, einen passenden Film für ihre Kinder zu wählen. *Es ist möglich*, dass **sogar ein Zeichentrickfilm** so gruselige Figuren oder brutale Szenen hat, die ein kleines Kind erschrecken. Zu Hilfe kommt hier ein kleines Zeichen, das zeigt, für welches Alter man einen Film empfiehlt.



Zu Hause *sind* selbst **die Eltern** *imstande* zu entscheiden, welche Filme für ihre Kinder gut sind. Für Kinos gibt es bestimmte Regeln. **Die 14-jährigen Jugendlichen** *haben* beispielsweise *keine Erlaubnis*, sich im Kino einen Film mit Alterskennzeichnung „ab 16“ anzusehen. Nur wenn ihre Eltern dabei sind, *haben sie das Recht*, in den Kinosaal einzutreten.

**FSK** – die Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft GmbH. In Deutschland gibt es eine Einrichtung, die die Altersfreigabe von Medien prüft.

5f.    Äußere deine Meinung über die Gewaltszenen in Filmen. Berichte dabei nach dem Schema in der entsprechenden Kopiervorlage.

## LERNWORTSCHATZ. DIE VERFÜHRUNGSKRAFT DER FERNSEHSERIEN

### Nomen

#### der

Fan, -s, -s

Handlungsstrang, -(e)s, -e

Mord, -(e)s, -e

#### die

Abwechslung, -, -en

Alterskennzeichnung, -, -en

Daily Soap (*lies*: däjli Soup), -, -s

Fernsehserie, -, -n

Folge, -, -n

Gewalt, -, ohne Plural

Gewaltdarstellung, -, -en

Gewaltszene, -, -n

Handlung, -, -en

Sitcom (*lies*: Bitkom), -, -s

Staffel, -, -n

Telenovela, -, -s

Unterhaltung, -, -en

#### das

Anschauen, -s, ohne Plural

Zeichen, -s, -

### Verben

**ausstrahlen** (strahlte aus, hat ausgestrahlt)

**beschimpfen** (beschimpfte, hat beschimpft) jmdn. (*Akk.*)

**darstellen** (stellte dar, hat dargestellt)

**durchhalten** (hielt durch, hat durchgehalten)

**erscheinen** (erschien, ist erschienen)

erschrecken (erschreckte, hat erschreckt) etw. / jmdn. (*Akk.*)

mitfiebern (fieberte mit, hat mitgefiebert)

schießen (schoss, hat geschossen) **auf** etw. / jmdn. (*Akk.*)

senden (sendete, hat gesendet)

### Adjektive / Adverbien

abgeschlossen

lehrreich

aggressiv

mutig

aufregend

nicht abgeschlossen

fiebrig

täglich

gewalttätig

überspitzt

glaubwürdig

vertraut

grausam

wütend

### Ausdrücke

Alpträume bekommen

am realen Leben mehr teilnehmen

auf die Fortsetzung warten

auf die Sendezeit angewiesen sein

Das macht mir gar nichts aus.

dem realen Leben entnehmen

den Faden verlieren

den Zuschauer allmählich mitreißen

die Schicksale der Filmfiguren verfolgen

die Spannung steigern

ein dickes Fell haben

eine Folge verpassen

einen schlechten Ruf haben

ein fester Bestandteil des Lebens sein

gewaltsam handeln

in das reale Leben übertragen

in den Bann ziehen

Maß halten

sich enttäuscht fühlen

sich großer Beliebtheit erfreuen

sich mit den Lieblingsfiguren identifizieren

sich vom realen Leben entfernen

## C. Hinter die Kulissen schauen

1a.  Lies den Vorspann zum Text und wähle unten einen logischen Endsatz zu diesem Abschnitt aus. Erkläre kurz deine Entscheidung.



Filme machen ist der Traum vieler junger Menschen. Wenn sie im Dunkeln des Kinosaals sitzen und atemberaubende Szenen auf der Leinwand genießen, denken sie dabei nur an Erfolg. Der Weg bis zum fertigen Film ist aber meistens lang und steinig. Zum Glück ist man auf diesem Weg nicht allein. An der

Produktion eines Films arbeitet ein großer Stab von Fachleuten und jeder hat seine Aufgaben. Von der Zusammenarbeit dieser Menschen hängt der Erfolg eines Films ab. Wer macht was? ...

- A. Hier erfährst du darüber, welche Filme besonders erfolgreich sind.
- B. Hier erfährst du über die wichtigsten Berufe bei der Filmproduktion.
- C. Hier erfährst du darüber, welcher Beruf bei der Filmproduktion am wichtigsten ist.

1b.   Ordne die Berufe ihren Aufgaben zu und beschreibe sie wie im Beispiel auf Seite 89.

die SchauspielerIn / der Schauspieler  
• die Kamerafrau / der Kameramann •  
die KostümdesignerIn / der Kostümdesigner  
• die MaskenbildnerIn / der Maskenbildner •  
der Drehbuchautor / die Drehbuchautorin  
• die ProduzentIn / der Produzent •  
die RegisseurIn / der Regisseur

1. *die MaskenbildnerIn / der Maskenbildner*
  - die SchauspielerInnen für die Aufnahmen vorbereiten
  - die DarstellerInnen nur schminken und frisieren

Die Maskenbildnerin / Der Maskenbildner **muss** die SchauspielerInnen für die Aufnahmen vorbereiten.

2. ...
  - Aufnahmen von allen Drehorten machen
  - die Kamera bedienen
3. ...
  - sich Bewegungen zu den Texten ausdenken
  - den Schauspielerinnen und Schauspielern die Szenen genau erklären
4. ...
  - das Drehbuch aussuchen
  - alle Mitarbeiter engagieren
5. ...
  - allen Anweisungen des Regisseurs folgen
  - mehrmals die Szenen proben
6. ...
  - die Kostüme der Figuren entwerfen
  - die Kleidung vor den Aufnahmen kontrollieren
7. ...
  - aus einer literarischen Vorlage ein Drehbuch machen
  - Dialoge für alle Figuren schreiben

### MERK DIR!

#### Das Modalverb **müssen**

**Bedeutung:** Notwendigkeit, die im Subjekt selbst liegt oder äußere Gründe hat.

Die Schauspieler **müssen** mehrmals die Szenen proben. Sonst (иначе / іначай) spielen sie vor der Kamera schlecht.

müssen			
ich	<b>muss</b>	wir	müssen
du	<b>musst</b>	ihr	müsst
er / sie / es	<b>muss</b>	sie / Sie	müssen

man **muss**

1c.   Lies den Text über die Filmproduktion und ergänze ihn mit den passenden Sätzen aus 1b. Beachte dabei die Wortfolge in den Haupt- und Nebensätzen.

Eine wichtige Person bei der Filmproduktion ist der Produzent. Jeder Film beginnt mit einer Idee. Die Aufgabe des Produzenten ist es, solche Ideen zu finden. (1) *Er muss ein Drehbuch aussuchen*, das eine ungewöhnliche Geschichte hat. Dann (2) ..., die aus dieser Geschichte einen erfolgreichen Film machen. Da der Produzent für das Budget des Films verantwortlich ist, hat er einen großen Einfluss auf alle Etappen der Arbeit am Film.



Die Arbeit am Film beginnt am Schreibtisch. (3) ... . Das Drehbuch sieht ganz anders aus als ein normales Buch. (4) ... . Alle Szenen bespricht er mit dem Regisseur, der die wichtigste Person am Drehort ist. (5) ... .

In seinem Kopf hat er schon eine klare Vorstellung darüber, wie die Schauspieler ihre Figuren darstellen. Damit die Schauspieler seine Ideen richtig verstehen, (6) ... .



Die Figuren müssen im Film realistisch aussehen. Dafür sorgen zwei Personen: der Kostümdesigner und der Maskenbildner. (7) ..., so dass sie der Epoche des Films entsprechen. Manchmal werden an einem Tag mehrere

Szenen gedreht. Um nichts zu verwechseln, (8) ... .

Die Maske hilft den Schauspielern sich in eine andere Person zu verwandeln, deshalb (9) ... . Manchmal dauert es nicht besonders lange und (10) ... . Für einige Rollen muss der Maskenbildner ganz schön viel am Schauspieler verändern.



Wenn die Schauspieler vorbereitet und die Kulissen aufgebaut sind, beginnen die Filmaufnahmen. Diese Zeit ist für alle sehr anstrengend, in erster Linie für die Schauspieler. (11) ... , der meistens sehr streng ist. Nicht immer gelingen alle Szenen sofort. Dann (12) ... ,

bis der Regisseur zufrieden ist.

Eine wichtige Aufgabe hat jetzt der Kameramann. (13) ... . Ein Film kann heute viele Zuschauer fesseln, wenn er Spezialeffekte hat. Der Kameramann überlegt sich deshalb ganz genau, wie (14) ... .



Nach den Dreharbeiten bearbeitet der Schnittmeister das aufgenommene Material und der Film bekommt Ton, Geräusche und Musik. Endlich ist der Film fertig!

**1d.**  **Welcher von den Filmberufen gefällt dir am besten? Begründe deine Meinung.**

**2a.**  **Viele Jugendliche betrachten den Beruf des Schauspielers als Traumberuf. Worin siehst du die Gründe dafür? Sage deine Meinung. Die Wörter im Kasten helfen dir.**

- prominent sein • interessante Rollen spielen •
- viel Geld verdienen • immer gut aussehen •
- Autogramme geben • viele Fans haben

**2b.**  Lies den Steckbrief und schreibe eine Kurzbiografie für eine Fansite im Internet. Die Redemittel unten helfen dir dabei.



Schauspieler Kostja Ullmann begann seine Karriere mit kleineren Rollen. Sein Durchbruch gelang ihm jedoch im Jahr 2010 mit dem Film „Groupies<sup>1</sup> bleiben nicht zum Frühstück“, in dem er eine Hauptrolle übernahm. Heute ist Kostja Ullmann einer der erfolgreichsten Schauspieler in Deutschland.

**Name:** Kostja Alexander Ullmann

**Geburtsdatum:** 30.5.1984

**Geburtsort:** Hamburg, Deutschland

**11 Jahre:** erster Auftritt auf der Bühne des „Ernst Deutsch Theaters“ in Hamburg

**1996:** Debüt in der TV-Serie „Alphateam“, Kurzfilm „Das Rennen“, Auftritte in Serien-Episoden

**1999:** die erste durchgehende Rolle in der TV-Serie „Zwei Männer am Herd“

**2004:** Abbruch des Studiums an der Schauspielschule in Hamburg; die erste Hauptrolle im Film „Sommersturm“

**2006:** die Hauptrolle in dem Drama „Verfolgt“, Auszeichnung des Films beim Filmfestival von Locarno<sup>2</sup> in der Schweiz

**2007–2016:** Hauptrollen in 15 Filmen, darunter „Groupies bleiben nicht zum Frühstück“, „Die Tore der Welt“ und andere

wurde  
geboren

im Alter von  
im Jahr  
in demselben Jahr  
ein Jahr danach  
kurz darauf

auf der Bühne stehen  
eine Rolle übernehmen  
vor der Kamera stehen  
bei einem Film mitspielen

das Studium abbrechen

einen Preis bekommen  
mit dem Preis auszeichnen

<sup>1</sup> **das Groupie** (*lies: grupi*) – meist weiblicher Fan; <sup>2</sup> **Locarno** – *lies: lokarno*

**2c.**  **Formuliere die Fragen, die du als Journalist an Kostja Ullmann stellen würdest. Spiele mit einem Freund von dir ein Interview mit dem Filmstar vor.**

**2d.**    **Höre dir das Interview mit Kostja Ullmann einmal an und löse die Aufgaben.**

11. September 2010. Im Cinemaxx Hamburg Dammtor versammelten sich Groupies, Autogrammjäger und Kinointeressierte, um den neuen Film „Groupies bleiben nicht zum Frühstück“ von Marc Rothemunds zu feiern.

Mit dabei war der Hauptdarsteller Kostja Ullmann. Wir haben uns zum Interview mit ihm getroffen.

1. Der Film „Groupies bleiben nicht zum Frühstück“ ist ... .
  - a) ein Drama mit tragischem Ende
  - b) eine Komödie für Jugendliche
  - c) ein biografischer Film über eine angesagte Band aus Berlin
2. Kostja Ullmann ... .
  - a) hat die Rolle von Chriz<sup>1</sup> ohne Nachdenken übernommen
  - b) wollte zuerst die Rolle ablehnen
  - c) musste zuerst seine Fähigkeiten zum Singen nachweisen
3. Um Songs<sup>2</sup> zum Film aufzunehmen, musste Kostja ... .
  - a) Gesangunterricht nehmen
  - b) die Stimme mit Hilfe von Technik bearbeiten
  - c) seine Angst vor dem Publikum unterdrücken lernen
4. Eine neue Rolle ist für Kostja Ullmann interessant, ... .
  - a) wenn er einen netten Menschen spielt
  - b) wenn er dadurch etwas Neues lernt
  - c) wenn er daran Spaß bekommt
5. Kostja Ullmann ... .
  - a) hat von Kindheit an von einer Karriere im Filmbereich geträumt
  - b) hat in der Kindheit Ballettunterricht genommen
  - c) ist in einer künstlerischen Familie aufgewachsen

<sup>1</sup> Chriz – lies: kriß; <sup>2</sup> die Songs = die Lieder

6. Der Beruf des Erziehers ... .
  - a) war für Kostja während des Praktikums interessant
  - b) macht Kostja auch heute viel Spaß
  - c) ist für Kostja noch heute eine mögliche Alternative
7. Für das weitere Projekt ... .
  - a) muss Kostja zwei Jahre Pause machen
  - b) musste sich Kostja extrem vorbereiten
  - c) musste Kostja sein Äußeres extrem verändern

2e.  **Wie findest du den Beruf des Schauspielers? Begründe deine Meinung.**

3.    **Erstellt eine Fanseite einer Schauspielerin / eines Schauspielers.**

*Ihr habt bestimmt eure Lieblingsschauspielerin bzw. euren Lieblingsschauspieler. Ihr wollt eine Fanseite anlegen, um vielleicht mit den anderen Fans die Neuigkeiten über euren Schwarm auszutauschen.*

- ✓ Überlegt, welche Informationen über die Schauspielerin bzw. den Schauspieler auch für die anderen interessant sein könnten.
- ✓ Recherchiert Informationen für eure Fanseite.
- ✓ Präsentiert sie in der Klasse / Gruppe.
- ✓ Sprecht über die Ergebnisse.

## LERNWORTSCHATZ. HINTER DIE KULISSEN SCHAUEN

Nomen	
der	
Darsteller, -s, -	Maskenbildner, -s, -
Drehbuchautor, -s, -en	Produzent, -en, -en
Drehort, -(e)s, -e	Regisseur, -s, -e
Kameramann, -(e)s, -er	Schauspieler, -s, -
Kostümdesigner, -s, -	
die	
Kamerafrau, -, -en	

### Nur Plural

Aufnahmen

### Verben

frisieren (frisierete, hat frisieret)

schminken (schminkte, hat geschminkt)

### Adjektive / Adverbien

erfolgreich

prominent

### Ausdrücke

auf der Bühne stehen

Aufnahmen machen

Autogramme geben

bei einem Film mitspielen

das Drehbuch schreiben

die Kamera bedienen

die Kostüme entwerfen

eine Rolle übernehmen

eine Szene drehen

eine Szene proben

Mitarbeiter engagieren

sich in eine andere Person verwandeln

vor der Kamera stehen

## D. Filmkunst in Belarus

1a.  Lies den Text und wähle den passenden Titel aus. Begründe deine Wahl.

1. Goldfonds der belarussischen Filmkunst
2. Belarussische Filmfestspiele
3. 90 Jahre auf Ihren Leinwänden

Die Geschichte der belarussischen Filmkunst zählt schon über 90 Jahre. Den ersten Stummfilm in Schwarz-Weiß „Die wahre Waldgeschichte“ haben die Zuschauer im Jahr 1926 gesehen. Diesen Film haben die belarussischen Filmemacher in Leningrad gedreht, weil die Produktionsbasis „Belgoskino“ noch

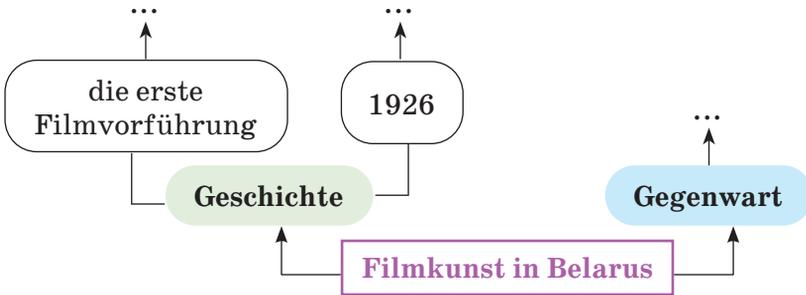


fehlte. Erst im Jahr 1939 ist das Filmstudio in die Hauptstadt von Belarus Minsk umgezogen. Neun Jahre später bekam das Studio den

Namen „Belarusfilm“. In den nächsten Jahrzehnten entstanden in den Hallen und auf dem Gelände von „Belarusfilm“ viele Filme, die heute zu den Meisterwerken der belarussischen Filmkunst gehören. Darunter kann man „Die Uhren sind um Mitternacht stehen geblieben“, „Das Mädchen sucht nach dem Vater“, „Stadt der Meister“ und viele andere nennen. Die Verfilmungen der Werke belarussischer Schriftsteller erfreuten sich immer großen Erfolges bei den Zuschauern. „Leute im Sumpf“ und „Hauch des Gewitters“ von Iwan Melesh, „Zeichen des Unglücks“ und „Alpenballade“ nach Erzählungen von Wasil Bykau, „König Stachs wilde Jagd“ nach dem Roman von Uladsimir Karatkewitsch – diese Filme haben einen riesigen Beitrag zur Entwicklung der belarussischen Kultur geleistet. Viel Platz haben die belarussischen Filmemacher den Filmen für Kinder und Jugendliche eingeräumt. Einige Generationen der jugendlichen Zuschauer sind mit solchen Filmen wie „Abenteuer von Buratino“, „Über das Rotkäppchen“, „Verlass mich nicht“, „Rothaarig, ehrlich, verliebt“ und anderen aufgewachsen. Und viele Erwachsene erinnern sich mit Lächeln an Zeichentrickfilme, die sie sich in ihrer Kindheit angesehen haben. Das Filmstudio „Belarusfilm“ setzt auch heute gute Traditionen fort. Die Hallen und das Gelände des Studios sind Drehorte für viele neue Filme. Außerdem hat man die Meisterschaft der belarussischen Filmkünstler nicht nur einmal während der Internationalen Filmfestspiele ausgezeichnet. Die belarussischen Filme „Anastassija Sluzkaja“ (gedreht 2003), „Povodyr“, „Dunetschka“, „Im August 1944“ und „Sturm auf Festung Brest“ bekamen Preise verschiedener Filmfestspiele. Seit über 20 Jahren lädt auch die Hauptstadt von Belarus Filmproduzenten und Kinofreunde ein, am internationalen Filmfestival „Listapad“ teilzunehmen. Die belarussischen Filmfestspiele tragen diesen Namen, weil sie im Herbst stattfinden. Neben den Wettbewerbsfilmen stehen immer zahlreiche Workshops und Ausstellungen auf dem Programm, die perfekt die festliche Atmosphäre der Tage der Kinokunst ergänzen.

1b. Lies den Text ein zweites Mal und teile ihn in Abschnitte. Gib jedem Abschnitt eine Überschrift.

1c. Erstelle eine Mindmap zum Inhalt des Textes.



1d. Auf welche Fragen antwortet der Text? Formuliere 5–7 Fragen und lass deine Gesprächspartnerin / deinen Gesprächspartner deine Fragen beantworten.

1e. Sprecht über die Filmkunst in Belarus<sup>1</sup> in Kleingruppen. Geht dabei auf die folgenden Aspekte ein:

- Genres der belarussischen Filme
- Bekannte Regisseure
- Bekannte SchauspielerInnen
- Vorlieben der belarussischen Jugendlichen
- Vorlieben der Eltern
- Angebote im Fernsehen bzw. im Kino usw.

## LERNWORTSCHATZ. FILMKUNST IN BELARUS

### Nomen

<b>der</b>	<b>die</b>
Stummfilm, -(e)s, -e	Filmkunst, -, -e
<b>das</b>	<b>Nur Plural</b>
Filmstudio, -s, -s	
Meisterwerk, -(e)s, -e	Filmfestspiele

<sup>1</sup> Wenn ihr wünscht, könnt ihr weitere Informationen über die Filmkunst in Belarus auf der Webseite <http://belarusfilm.by/company/> finden und die Geschichte der Filmkunst näher kennenlernen.

## Ausdrücke

auf dem Programm stehen  
 einen Beitrag leisten **zu** etw. (*Dat.*)  
 mit dem Preis auszeichnen  
 Traditionen fortsetzen

### Übe den Lernwortschatz.

## Was kann ich schon?

### Beurteile selbst deinen Leistungsstand.

Ich kann ...	Evaluation
über meine Lieblingsgenres und Vorlieben sprechen	😊 <sup>1</sup> 😊 <sup>2</sup> 😞 <sup>3</sup>
eine begründete Meinung darüber äußern, wo ich mir Filme lieber ansehe	😊 😊 😞
meine Meinung über die Rolle der Filmkunst im Leben der Menschen äußern	😊 😊 😞
über den gesehenen Film erzählen und meine Meinung darüber begründen	😊 😊 😞
Berufe im Kino beschreiben, über meine LieblingsschauspielerIn / RegisseurIn / meinen Lieblingsschauspieler / Regisseur erzählen	😊 😊 😞
die GesprächspartnerIn / den Gesprächspartner nach der LieblingsschauspielerIn / RegisseurIn / dem Lieblingsschauspieler / Regisseur ausfragen	😊 😊 😞
über die Filmkunst in Belarus berichten	😊 😊 😞
eine Statistik beschreiben	😊 😊 😞
Empfehlungen und Ratschläge formulieren	😊 😊 😞

<sup>1</sup> 😊 – das kann ich sehr gut; <sup>2</sup> 😊 – das kann ich; <sup>3</sup> 😞 – das muss ich noch üben



# Musik

Äußere deine Vermutungen über das Thema.



## Hier lernst du:

- deine Meinung über Musik äußern und begründen;
- über Musikstile / Musikgenres sprechen;
- die Gesprächspartnerin / den Gesprächspartner nach ihren / seinen musikalischen Vorlieben ausfragen;
- über ein Konzert / Festival berichten und danach ausfragen;
- Konzertkarten kaufen;
- eine Musikerin / einen Musiker / eine Sängerin / einen Sänger / eine Band vorstellen;
- über musikalische Wunderkinder / Komponisten / Musiker erzählen;
- Telefongespräche hören, verstehen und selbst führen.

## A. Musik genießen

1a.   Musik spielt in unserem Leben eine große Rolle. Was spricht dafür? Ordne den deutschen Wortgruppen ihre russischen / belarussischen Äquivalente zu.



- 1) unser Leben vielseitig bereichern
  - 2) Spaß machen
  - 3) unsere Laune verbessern
  - 4) in schwierigen Situationen helfen
  - 5) uns wieder glücklich machen
  - 6) zum Mitsingen, Tanzen, Feiern anregen
  - 7) heilsam wirken
  - 8) zum Nachdenken anregen
  - 9) Emotionen wecken
  - 10) Erinnerungen wachrufen
  - 11) neue Energie geben
  - 12) in Bewunderung bringen
  - 13) Entspannung bringen
- a) пробуждать эмоции / прабуджаць эмоцыі
  - b) восхищаться / зачароўваць
  - c) навевать воспоминания / навяваць успаміны
  - d) заставлять задуматься / застаўляць задумацца
  - e) расслаблять / расслабляць
  - f) улучшать наше настроение / паляпшаць наш настрой
  - g) доставлять удовольствие / прыносіць задавальненне
  - h) всесторонне обогащать нашу жизнь / усебакова ўзбагачаць наша жыццё
  - i) делать нас снова счастливыми / рабіць нас зноў шчаслівымі
  - j) вызывать желание подпевать, танцевать, праздновать / выклікаць жаданне падпяваць, танцаваць, святкаваць
  - k) как бальзам на душу / як бальзам на душу
  - l) помогать в сложной ситуации / дапамагаць у складанай сітуацыі
  - m) наполнять новой энергией / напаўняць новай энергіяй

1b. ✍️ Was bedeutet Musik für dich? Bilde vier Sätze mit den Wortgruppen aus 1a und schreibe sie in dein Heft.

1c. 🧑‍🎓 Macht einen Klassenspaziergang und vergleicht eure Ergebnisse mit anderen Mitschülerinnen und Mitschülern: Nehmen sie Musik gleich wahr? Präsentiert das Ergebnis gemeinsam zum Abschluss.

2a. 🗣️ Welche Musik hörst du gern? Sprich darüber mit deiner Gesprächspartnerin / deinem Gesprächspartner wie im Beispiel:

- Hörst du gern Reggae?
- Ja, ich höre sehr gern Reggae.
- Hörst du gern Jazz?
- Nein, Jazz mag ich nicht so gern. Ich höre lieber Hip-Hop.

Musikgenres	
Elektro	Pop / Indi-Pop
Hip-Hop	Rap ( <i>lies: röp</i> )
Jazz ( <i>lies: dschäß</i> )	Reggae ( <i>lies: rägi</i> )
klassische Musik	Rock
Metal ( <i>lies: mätl</i> )	Volksmusik

2b. Sieh dir die Bilder der belarussischen Musiker an. Welche von diesen Musikern sind dir bekannt?



Dsmity Kaldun



Aljona Lanskaja



Aksana  
Wolkawa



Teo



Belarussy

2c.   Recherchiere im Internet über ihre Musikgenres. Wen möchtest du gern hören?

3a. Wie kann Musik auf uns wirken? Welche Gefühle können verschiedene Musikgenres bei dir hervorrufen? Die Wörter im Kasten und die Redemittel unten helfen dir.

Rock

Hip-Hop

Metal

Pop

Rap

Reggae

Langweile • Freude • Ruhe • Harmonie • Lebenslust •  
• Zärtlichkeit • Bewunderung • Fröhlichkeit •  
Aufregung • Erinnerung • Gleichgültigkeit

... ruft bei mir ... hervor.

3b.  Bringe die Buchstaben in den eingeklammerten Wörtern in die richtige Reihenfolge, beginne mit dem fett gedruckten Buchstaben. Schreibe dann die Wörter in dein Heft.

1. Bei diesem Lied werde ich immer ganz (aomlchniesch) und (riautrg).
2. Ich mag Salsa<sup>1</sup>-Musik. Da habe ich immer gleich Laune und könnte (lfrhicöh) die ganze Nacht durchtanzen.
3. Puh! Die Oper ist mir zu anstrengend und schwer. Ich mag (eilchte) ... Musik.
4. Die Melodie gefällt mir, aber im Text gibt es ganz schön viele Stellen zum Thema Gewalt. Das ist viel zu (raggsive) und radikal.
5. Die Rapper singen nicht, sondern sprechen recht (yrmht-hicsh) und schnell.
6. Ich finde die meisten Lieder der Popmusiker (gwalmielig) und höre gern klassische Musik.
7. Eine (ztärilehc), herzbewegende Melodie erfüllte den Raum.
8. (mrnischoae) Musik kann heilen und ist auch Genuss.

<sup>1</sup> die Salsa – lies: BalBa

3c.    Höre dir drei Musikstücke an. Welche Gefühle ruft diese Musik bei dir hervor? Mache dir kurze Notizen. Vergleiche anschließend die Ergebnisse in der Klasse / Gruppe.

4a.    Lies den Text des Liedes und fülle die Lücken mit den passenden Wörtern aus dem Kasten aus.

Blick • Stau • mich • Segelschiff • Kaffee •  
verträumt • Streit • kennen • Bescheid

### Lieblingsmensch

Manchmal fühl' ich mich hier falsch  
wie ein (1) ... im All.  
Aber bist du mit mir an Bord,  
bin ich gerne durchgeknallt.  
Selbst der (2) ... auf der A2  
ist mit dir blitzschnell vorbei.  
Und die Plörre von der Tanke  
schmeckt wie (3) ... auf Hawaii. (Yeah!)  
Auch wenn ich schweig', du weißt (4) ...:  
Ich brauch' gar nichts sagen, ein (5) ... reicht.  
Und wird uns der Alltag hier zu grau,  
pack' ich dich ein, wir sind dann mal raus!

#### *Refrain:*

Hallo, Lieblingsmensch!  
Ein Riesenkompiment dafür, dass du (6) ... so gut kennst.  
Bei dir kann ich ich sein,  
(7) ... und verrückt sein,  
na na na na na – danke, Lieblingsmensch!  
Schön, dass wir uns (8) ... .

Absolut niemand darf 's erfahren,  
aber dir vertrau ich 's an,  
weil du 's sicher aufbewahrst:  
meine Area 51.  
Und manchmal drehen wir uns im Kreis,  
aus 'ner Kleinigkeit wird (9) ... ,  
aber mehr als 5 Minuten  
kann ich dir nicht böse sein. (Yeah!)

Mach ich dir was vor, fällt's dir sofort auf.  
 Lass ich mich hängen, dann baust du mich auf.  
 Manchmal wiegt der Alltag schwer wie Blei,  
 doch sind wir zu zweit, scheint alles so leicht.

*Refrain*

Zeiten ändern sich und wir uns gleich mit.  
 Du und ich, so jung auf diesem alten Polaroid Bild.  
 Das letzte Mal, als wir uns sahen, ist viel zu lang her,  
 doch jetzt lachen wir, als wenn du nie weg gewesen wärst.

*Refrain*

4b.  **Höre dir das Lied an und überprüfe deine Ergebnisse.**

4c.  **Welche Gefühle ruft dieses Lied bei dir hervor? Frage deine MitschülerInnen.**

Ruft dieses Lied bei dir Lebenslust / ... hervor? /  
 Bringt dich dieses Lied zum Mitsingen? / Zum Nachdenken? / ...

Ja, ganz bestimmt. / Nein, auf keinen Fall. ...

Es ist schwer zu sagen, aber eher ja, ... (nein ...).

5a.   **Lies den Text und fasse die Hauptinformationen über die Sängerin Namika kurz zusammen. Die Tabelle hilft dir. Präsentiere das Ergebnis deiner Gesprächspartnerin / deinem Gesprächspartner in der Klasse / Gruppe.**

<b>Herkunft</b>	geboren werden in (Dat.) stammen aus (Dat.)
<b>Bekanntheit</b>	erlangen durch (Akk.) erneut einen großen Erfolg landen auf Platz ...
<b>Musikgenres</b>	sich orientieren an (Dat.) bezeichnen als (Nom.)
<b>Ideen für Songs</b>	holen
<b>Teilnahme an Musik-Wettbewerben</b>	teilnehmen an (Dat.) bei (Dat.) auftreten

Namika (über 30) wuchs in Frankfurt am Main auf. Ihre Großeltern stammen aus der marokkanischen Küstenstadt Nador. 16 Jahre lang reiste die Sängerin regelmäßig nach Marokko, um mehr über ihre Wurzeln zu erfahren. Sie ist also eine marokkanisch-deutsche Sängerin und Rapperin. Ihre Musik ist textlich und musikalisch an der deutschen Hip-Hop-Szene orientiert. Das Debüt als Rapperin



feierte Namika 2013 unter dem Namen Hän Violett. Am 21. Juli 2015 stellte sie ihr Debütalbum „Nador“ vor. Mittlerweile ist ihre Musik eine tanzbare Mischung aus Pop, Hip-Hop und orientalischen Klängen. Namika selbst bezeichnete ihre Songs einmal als Raptexte, die man auch singen kann. „Die Ideen für meine Songs hole ich mir im Alltag. Aufs Papier bringe ich sie am liebsten daheim in ruhiger Atmosphäre“, sagte die Sängerin.

Bekanntheit erlangte sie durch den Song „Lieblingsmensch“. Das Lied erreichte den dritten Platz deutscher Charts<sup>1</sup>. In Namikas Hit kann man lernen, was es bedeutet, für den anderen da zu sein. Sie schrieb das Lied, um sich bei jemandem zu bedanken, der ihr nah steht. „In ihren Liedern geht es nicht nur um Lieblingsmenschen, sondern auch um schwierige Beziehungen und das Gefühl, sich in zwei Kulturen heimisch zu fühlen“. Nach ihrem Mega-Hit „Lieblingsmensch“ will sie nun mit „Hellwach“ erneut einen großen Erfolg landen.

Namika nahm am 29. August 2015 am Bundesvision Song Contest 2015 teil. Sie trat für das Land Hessen mit einer speziell für den Contest bearbeiteten Version ihres Songs „Hellwach“ auf und gewann damit den siebten Platz. Der Contest gilt als größter nationaler Wettbewerb für junge Musiker.

Das zweite Album „Que Walou“ feierte Namika 2018. Das Lied „Alles Was Zählt“ in diesem Album zitiert ein Motiv aus der nordafrikanischen Musik. Die Suche nach Gefühlen zieht sich durch diesen Song über Sehnsucht. Es ist ein Versuch, das Leben über Zahlen zu begreifen.

---

<sup>1</sup> **der Chart** (*lies*: tschat) = die Hitliste

**5b.** ✍️ Schreibe über deine Lieblingsängerin / deinen Lieblingsänger. Gebrauche die Vokabeln und Wortgruppen aus der Tabelle in 5a.

**6a.** 📖 Lies die Texte über die Festspiele (Festivals) in verschiedenen Ländern. Ergänze die Informationen in der Tabelle in deinem Heft.

Wo finden die Festspiele statt?	Salzburg	
Seit wann finden sie statt?		
Wann finden sie statt?		
Was gibt es dort?	Opern, Konzerte, Kunstausstellungen, Theatervorstellungen	
Wer besucht sie?		

### Die Salzburger Festspiele



Für Musikfreunde ist Salzburg ein Paradies. Vor allem in der Festspielsaison machen die Musikliebhaber die Stadt lebendig. Die Festspiele in Salzburg sind nicht nur das berühmteste kulturelle Ereignis Österreichs, sondern auch eines der bedeutendsten Festivals im Bereich der Musik und darstellenden Kunst weltweit. Jährlich zieht dieses Ereignis ca. 250.000 Besucher nach Salzburg. Über 200 Kulturveranstaltungen finden seit 1920 jedes Jahr im Sommer (von Juli bis August) statt.

Die Veranstaltungsorte sind das Salzburger Festspielhaus und das Mozarthaus, wo Opern und Konzerte laufen. Überall in der Stadt gibt es auch Kunstausstellungen und Theatervorstellungen. Sehr bekannt ist das Theaterstück „Jedermann“.

## Viva Braslav Open Air<sup>1</sup>



Das musikalische Festival „Viva Braslav Open Air“ findet im Juli seit 2013, am See Driwjaty (in Braslaw, Gebiet Witebsk) statt. Es ist eines der populärsten Musik-Events<sup>2</sup> in Belarus. Hier gibt es keine bestimmte musikalische Richtung. Jede Musik ist herzlich willkommen. Auf drei Bühnen spielen die Musiker Step, Jungle, Neurohop, Reggae, Funk, Dancehall, Elektro. Auf die Gäste warten Hip-Hop Workshops<sup>3</sup>, Hüpfburgen, eine große Auswahl an regional produzierten Handwerkswaren.

**Jungle**, der (*lies*: dshangl) – eine Form der Technomusik mit Rap- und Reggaeinflüssen

**Funk**, der (*lies*: fank) – eine Art Mischung aus Pop und Jazz

**Dancehall**, der (*lies*: danßchol) – eine Musikrichtung, die auf Reggae aufgebaut ist und Ähnlichkeiten mit Hip-Hop hat

Ein buntes Sportprogramm (Strandvolleyball, Kitesurfing<sup>4</sup>, Streetball<sup>5</sup>, Bootfahren) bietet man hier zusätzlich den belarussischen Musikfans an.

<sup>1</sup> **Open Air** – *lies*: oupen är; <sup>2</sup> **der/das Event** – *lies*: iwänt; <sup>3</sup> **der Workshop** – *lies*: wökschop; <sup>4</sup> **das Kitesurfing** – *lies*: kaitsörfing; <sup>5</sup> **der Streetball** – *lies*: stritbol

## Wacken Open Air



Jedes Jahr am ersten Augustwochenende fällt das kleine Dorf Wacken in Schleswig-Holstein (Deutschland) aus seiner Ruhe. Da schließen sich an 1800 Einwohner über 80 000 Heavy<sup>1</sup>-Metal-Fans. Seit mehr als zehn Jahren bringen sogar Sonderzüge Rocker aus dem Ausland nach Wacken. Inzwischen strömen aus aller Welt nicht nur die Freunde der etwas härteren Klänge hierher. Das Wacken Village<sup>2</sup> zieht auch recht bunte Vögel an, die das Forum benutzen, um vor allem sich selbst darzustellen.

Das Wort „Band“ kann man verschieden gebrauchen:

**der Band** (Plural: die Bände) – einzelnes Buch, z. B. ein Gedichtband

**die Band** (*lies*: bant, Plural: die Bands) – Gruppe von Musikern, z. B. eine Rockband

**das Band** (Plural: die Bänder) – ein Streifen, z.B. ein blaues Band im Haar tragen

Das „Wacken Open Air“ ist das wohl bekannteste und größte Metal Open Air Festival. Es ist der Termin, den sich Metal-Fans und -Bands seit 1990 rot im Kalender markieren. Die Tickets sind meist wenige Stunden nach den Verkaufsstart weg.

### Das Festival „Goldenes Bienchen“ in Klimowitschi

Das internationale Kinder- und Jugendfestival der Künste „Goldenes Bienchen“ findet Ende Mai und Anfang Juni, mit dem Kindertag (1. Juni) zeitlich abgestimmt, in Klimowitschi (Gebiet Mogiljow) statt. 1996 hatte es seinen Start. Lange Zeit führte man das Event alle zwei Jahre und seit 2017 einmal

<sup>1</sup> **heavy** – *lies*: häwi; <sup>2</sup> **Village** – *lies*: wilidsch



jährlich durch. Vier Tage lang herrscht ein buntes Treiben mit internationalem Flair<sup>1</sup>.

Das Festival „Goldenes Bienchen“ vereint Gesang und Tanz, visuelle Kunst und Musik. Zum Programm gehören neben weiteren fantastischen Konzerten, die großen Eröffnungs- und Abschlussveranstaltungen, wo auch internationale Folkloregruppen teilnehmen.

Das Festival hat einen Wettkampfcharakter. Die jungen MusikerInnen und SängerInnen aus Belarus und aus dem Ausland präsentieren ihr musikalisches Können in vier Kunstbereichen: Gesang (Volks- und Schlagersingen), Tanzkunst (Volkstanz und artistischer Tanz), bildende Kunst (Malerei und Grafik), Kunstgewerbe für zwei Altersgruppen (9–12 Jahre und 13–16 Jahre). Die internationale Jury<sup>2</sup> bewertet die Kreativität der jungen Talente.

**6b.** 🧡 Welche Festspiele möchtest du gern / eher besuchen? Begründe deine Entscheidung. Sprich darüber mit deiner Mitschülerin / deinem Mitschüler. Die Redemittel unten helfen dir.

Ich möchte gern / am liebsten ...

Ich bin gern draußen / im Freien / in einem schönen Saal.

Ich mag eine festliche / formelle / entspannte / informelle Atmosphäre.

Ich ziehe gern ... Kleidung an.

Ich tanze / unterhalte mich / ... gern.

<sup>1</sup> das / der Flair (*lies*: flär) = die Atmosphäre; <sup>2</sup> die Jury – *lies*: schüri

## LERNWORTSCHATZ. MUSIK GENIEßEN

### Nomen

#### der

Musiker, -s, -  
Musikfan, -s, -s  
Musikfreund, -(e)s, -e  
Musikstil, -(e)s, -e  
Sänger, -s, -  
Song, -s, -s

#### die

Band, -, -s  
Bekanntheit, -, ohne Plural  
Bewunderung, -, ohne Plural  
Bühne, -, -n  
Emotion, -, -en  
Entspannung, -, en  
Hochleistung, -, -en  
Langweile, -, ohne Plural  
Laune, -, -n  
Lebenslust, -, ohne Plural  
Oper, -, -n  
Stimmung, -, -en

#### das

Gefühl, -(e)s, -e  
Genre, -s, -s  
Festival, -s, -s  
Konzert, -(e)s, -e  
Lied, -(e)s, -er  
Mitsingen, -s, ohne Plural  
Musical (*lies*: mjusikl), -s, -s  
Nachdenken, -s, ohne Plural  
Open Air Konzert, -(e)s, -e  
Orchester, -s, -  
Publikum, -s, Publika

### Nur Plural

Festspiele

## Musikgenres

Blasmusik, die	klassische Musik, die
Breakdance ( <i>lies</i> : bräjk danß), der	Pop, der
Gipsy ( <i>lies</i> : dschipßi), der	Punk ( <i>lies</i> : pank), der
Heavy Metal, das ( <i>lies</i> : hävi mätl)	Rap ( <i>lies</i> : räp), der
Volksmusik, die	Reggae ( <i>lies</i> : rägi), der
Hip-Hop, die	Rock, der
Jazz ( <i>lies</i> : dschäb), der	Techno, der

## Verben

<b>an</b> regen (regte an, hat angeregt) <b>zu</b> etw. ( <i>Dat.</i> )
bewegen (bewegte, hat bewegt) etw. ( <i>Akk.</i> )
bereichern (bereicherte, hat bereichert) etw. ( <i>Akk.</i> )
erlangen (erlangte, hat erlangt) <b>durch</b> etw. ( <i>Akk.</i> )
genießen (genoss, hat genossen) etw. ( <i>Akk.</i> )
halten (hielt, hat gehalten) <b>von</b> etw. / jmdm. ( <i>Dat.</i> )
<b>hervorrufen</b> (rief hervor, hat hervorgerufen) <b>bei</b> jmdm. ( <i>Dat.</i> )
unterhalten (unterhielt, hat unterhalten) jmdn. ( <i>Akk.</i> )
wecken (weckte, hat geweckt) etw. ( <i>Akk.</i> )
zählen (zählte, hat gezählt) <b>zu</b> etw. / jmdm. ( <i>Dat.</i> )

## Adjektive / Adverbien

aggressiv	heiter
düster	melancholisch ( <i>lies</i> : melankolisch)
einzigartig	nachdenklich
emotional	primitiv
festlich	rhythmisch
fröhlich	sachlich
gefühlvoll	zärtlich
harmonisch	witzig
hart	

## Ausdrücke

auf Platz 1 stehen
Erinnerungen wachrufen
in Bewunderung bringen
zum Nachdenken bringen / anregen



2a.     Lies den Text und ergänze die Tabelle in deinem Heft.

	Wo?			Wann?	
Spielstätte	Tageskasse				
In der Stadt					

### Kartenverkauf

Der Kartenverkauf an den Tageskassen beginnt in der Regel jeweils zwei Monate vor dem Vorstellungstag. Analog dazu ist der Kartenverkauf über das Internet. In allen Spielstätten öffnet sich die Abendkasse eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. An den Abendkassen kann man nur Eintrittskarten für die jeweilige Vorstellung kaufen. Aber besser, wenn man die Konzertkarten ruhig im Voraus besorgt. Dafür stehen auch städtische Konzertkassen, Einkaufszentren und Zeitungskioske zur Verfügung.

2b.   Lies den Text und besprich die Informationen über Fantickets mit deiner Mitschülerin / deinem Mitschüler.

Für einige Veranstaltungen sind Fantickets verfügbar. Bei Buchung so einer Veranstaltung erhält man sie automatisch. Unter Umständen bietet man nicht für alle Events Fantickets. Sie sind ein wunderschönes Andenken an ein unvergessliches Event. Mit ihren individuellen Designs sind sie tolle Erinnerungsstücke, die man sich nach der Show gern an Kühlschrank oder Pinnwand heftet. Die aufwendig gestalteten Fantickets druckt man in einem speziellen Verfahren und man kann sie nur bei Eventim haben.

Ich habe nicht gewusst, ... .  
Besonders hat mich gewundert, ... .

**3a.**  **Konzertkarten kaufen. Lest und spielt den Dialog vor.**

- Guten Tag, was kann ich für Sie tun?
- Ich möchte zwei Karten für das Konzert von „2raumwohnung“.
- Da gibt es zwei Termine. Am 15. und am 16. Juni.
- Ja, ich weiß. Ich brauche Karten für Freitag, den 15.
- Was für Plätze möchten Sie gern? Kennen Sie die Stadthalle?
- Ja, schon. Ich möchte zwei Stehplätze. Gibt es die noch?
- Ja, da haben Sie Glück. Ein paar Tickets haben wir noch. Und da gibt es noch Sitzplätze auf der Galerie.
- Nein, nein. Ich möchte stehen. Da ist die Stimmung viel besser.
- Ja, das finde ich auch. Also dann, zwei Stehplätze für das Konzert von „2raumwohnung“ am Freitag, dem 15. Juni. Ist das richtig?
- Ja, genau.
- Macht zusammen 82 Euro. Wie möchten Sie denn bezahlen?
- Mit der Kreditkarte bitte hier.
- Dann brauch' ich noch Ihre Unterschrift. Und da sind die Karten und Ihre Quittung. Vielen Dank. Auf Wiedersehen.
- Vielen Dank. Wiedersehen.



**3b.**   **Bringt die Repliken des nächsten Dialogs in die richtige Reihenfolge und spielt ihn vor der Klasse / Gruppe.**

- A. Ja, der Kartenverkauf ist schon gestartet. Da gibt es noch Karten. Brauchen Sie das reguläre Drei-Tages-Ticket?
- B. Ja, das stimmt. Wie viel kosten die Karten?
- C. Guten Tag, Sie wünschen, bitte?
- D. Macht zusammen 348 Euro. Zahlen Sie bar oder mit Kreditkarte?
- E. Gibt es noch Karten für das „Wacken Open Air Festival“?
- F. Bar. Bitte hier ist das Geld.

- G. Ich möchte gern Karten für das „Wacken Open Air Festival“ kaufen.
- H. Gut. Also dann, vier Karten für das „Wacken Open Air Festival“. Ist das richtig?
- I. Auf Wiedersehen.
- J. Entschuldigung, das habe ich jetzt nicht verstanden. Für welches Festival bitte?
- K. Und da sind die Karten. Vielen Dank. Auf Wiedersehen.
- L. Nein, nein. Ich nehme vier Karten nur für Sonntag, den 5. August. Meine Lieblingsband „Paradies Lost“ wird auftreten.

4a.   Fülle die Lücken mit den passenden Wörtern aus dem Kasten aus.

Veranstaltung • Aufführung • Tickets • Karten •  
 Tageskasse • Klavierkonzert • Gutscheine • Pianist •  
 Konzert- und Theaterkasse

**Herr Schulz:** Hier ist Herr Schulz.

**Frau Ring:** Guten Tag, Herr Schulz. Hier spricht Frau Ring von der (1) ... . Es tut mir leid, Herr Schulz, aber das (2) ..., für das Sie (3) ... besorgt haben, findet nicht statt. Der (4) ... ist erkrankt.

**Herr Schulz:** Oh, wie schade!

**Frau Ring:** Die (5) ... steht am 26. November an. Die (6) ... sind gültig.

**Herr Schulz:** Das passt mir leider schlecht. In dieser Zeit bin ich verreist. Kann ich mein Geld zurückhaben?

**Frau Ring:** Aber natürlich. Sie können dies an der (7) ... bis Freitag tun oder wir schicken Ihnen das Geld per Post zu oder Sie erhalten einen (8) ... für eine andere (9) ... .

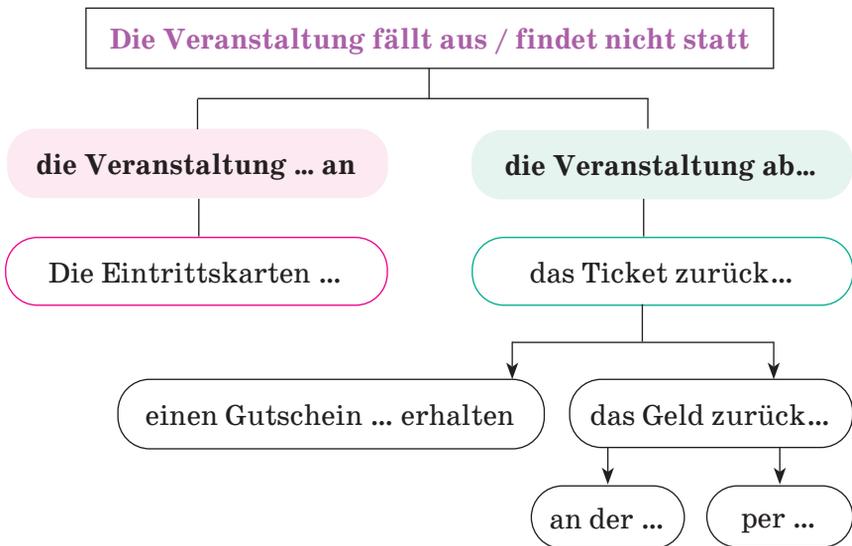
**Herr Schulz:** Ich kann es Ihnen leider nicht sofort sagen. Ich muss erst mit meiner Frau sprechen. Kann ich in einer Stunde zurückrufen?

**Frau Ring:** Gern. Vielen Dank für Ihr Verständnis. Dann bis nachher.

**Herr Schulz:** Vielen Dank für Ihren Anruf. Bis nachher.

4b.    Höre dir das Telefongespräch „Die Veranstaltungsabsage“ an und überprüfe deine Ergebnisse.

4c.   Ergänze das Schema.



4d. Berichte anhand des Schemas, warum Herr Schulz sein Geld für das Ticket zurückbekommen will.

weil      denn      dann      deshalb      aber      sondern

5.   Ergänzt die Geschichte der Reihe nach. Benutzt die folgenden Konjunktionen:

Sch<sup>1</sup> 1: Carla wollte ins Konzert gehen. Am Eingang wurde sie plötzlich ganz nervös, *weil* ... .

Sch 2: *Weil* sie ihr Ticket vergessen hatte. Das Konzert war ausverkauft, *deshalb* ... .

Sch 3: *Deshalb* musste sie sich etwas ausdenken, *aber* ... .

Sch 4: *Aber* ... .

Sch 5: ... .

<sup>1</sup> Sch – Schülerin / Schüler

6a.    Höre dir das Telefongespräch an, wähle die richtigen Varianten aus und ergänze die Sätze.

1. Laura möchte ... .
  - a) zwei Konzertkarten kaufen
  - b) ausgehen
  - c) bei Torben vorbeigehen
2. Im Konzert spielt ein ... .
  - a) japanischer Klavierspieler
  - b) englischer Rockmusiker
  - c) russischer Pianist
3. Torben mag ... .
  - a) klassische Musik
  - b) Herbert Grönemeyer
  - c) Rapmusik
4. Die beiden gehen ins ... .
  - a) Grönemeyer-Konzert
  - b) klassische Konzert
  - c) Open Air Festival

6b.    Höre dir das Telefongespräch noch einmal an und lade deine Mitschülerin / deinen Mitschüler ins Konzert ein. Macht ein ähnliches Gespräch.

## LERNWORTSCHATZ. EINTRITTSKARTEN KAUFEN

### Nomen

#### der

Auftritt, -(e)s, -e

Chor, -s, -e

Event, der oder das, -s, -s

Gutschein, -(e)s, -e

Titel, -s, -

#### die

Abendkasse, -, -n

Einladung, -, -en

Eintrittskarte, -, -n

Konzertkarte, -, -n

Oper, -, -n

Tageskasse, -, -n

Veranstaltung, -, -en

#### das

Programm, -(e)s, -e

Ticket, -s, -s

## Verben

- absagen (sagte ab, hat abgesagt) etw. (*Akk.*)
- auftreten (trat auf, ist aufgetreten) vor jmdm. (*Dat.*), bei etw. (*Dat.*)
- einladen (lud ein, hat eingeladen) zu etw. (*Dat.*)
- lohnen, sich (lohnte sich, hat sich gelohnt)
- reservieren (reservierte, hat reserviert) etw. (*Akk.*)
- sammeln, sich (sammelte sich, hat sich gesammelt)
- treffen, sich (traf sich, hat sich getroffen) mit jmdm. (*Dat.*)
- verschieben (verschob, hat verschoben) auf etw. (*Akk.*)
- zurückgeben (gab zurück, hat zurückgegeben) etw. (*Akk.*)
- zurückhaben (hatte zurück, hat zurückgehabt) etw. (*Akk.*)
- zusammenmachen (machte zusammen, hat zusammengemacht)

## Ausdrücke

- ausverkauft sein                      ins Konzert gehen
- gültig sein

## C. Musik in meinem Leben

1a.   Ergänze Fragewörter in der Umfrage zum Thema „Musik in meinem Leben“ und beantworte die Fragen.

1. ... hörst du Musik? (selten, oft, immer)
2. ... hörst du Musik? (im Klub, in der Disco, zu Hause, unterwegs)
3. ... Musik hörst du? (klassische, moderne, was in ist)
4. ... wichtig ist der Text für dich? (gar nicht, einigermaßen, ziemlich, sehr)
5. ... Themen kommen in deiner Lieblingsmusik vor? (Gefühle, Natur, alltägliches Leben)
6. ... wichtig ist die Melodie für dich? (gar nicht, einigermaßen, ziemlich, sehr)
7. ... Stunden am Tag hörst du Musik? (weniger als 1 Stunde, 2–3 Stunden, so viele wie möglich)

1b.  Frage deine MitschülerInnen / Freundinnen und Freunde um. Erstelle die Statistik. Berichte über die Ergebnisse in der Klasse / Gruppe.

2a. 📁 🌸 Die Schülerzeitung „Tempo“ hat mit Jasmin (14) und mit Lukas (13) über Musik gesprochen. Ergänze das Interview durch die Fragen. Einige Fragen bleiben übrig.

- A Ist Musik wichtig für dich?
- B Welche Konzerte besuchst du?
- C Wo hörst du Musik?
- D Was für Musik hörst du?
- E Gibst du viel Geld für Musik aus?
- F Wie viele Stunden am Tag hörst du Musik?
- G Was gefällt dir an der Musik so gut?
- H Was hältst du vom Musikunterricht in deiner Schule?

**Tempo:** (1) *Was für Musik hörst du?*

**Jasmin:** Ich höre alles. Am liebsten mag ich Popmusik. Aber ich bin kein Fan von diesen Stars oder Bands. Ich höre die Musik, solange sie in den Hitparaden ist. Wenn was Neues kommt, dann höre ich das.

**Lukas:** Ich höre meistens Rap und Hip-Hop. Ich habe keine Lieblingsgruppe. Ich höre alles, was in ist.

**Tempo:** (2) ...?

**Jasmin:** Ich finde Musik total schön, wenn sie schnell und dynamisch ist und Rhythmus hat.

**Lukas:** Sie hat viel Rhythmus, ist aggressiv und ich kann mich toll dazu bewegen. Außerdem gefallen mir die Texte. Die sind echt spannend.

**Tempo:** (3) ...?

**Jasmin:** Ja, ich kann ohne Musik nicht leben. Wenn ich ein Lieblingslied habe, höre ich das Lied immer wieder. Ich fühle mich dann voll gut und tanze auch dazu.

**Lukas:** Ja, Hip-Hop und Rap sind echt cool. Ich höre ständig Musik, am Computer oder auf meinem Smartphone. Auch bei den Hausaufgaben höre ich immer Musik.

**Tempo:** (4) ...?

**Jasmin:** Nein, nicht viel. Ich kaufe gern CDs, aber nur Sammler. Da hab' ich dann alle Hits auf einer CD.

**Lukas:** Ja schon. Ich gebe mein ganzes Taschengeld für Konzerte aus.

**2b. Was hast du aus dem Interview erfahren? Antworte wie im Beispiel.**

Was für Musik hören Jasmin und Lukas? → *Ich habe erfahren, was für Musik Jasmin und Lukas hören. Jasmin hört alles, Lukas hört meistens Rap und Hip-Hop.*

1. Was für Instrumente spielen sie?
2. Warum ist Musik für sie wichtig?
3. Welche Konzerte hat Lukas besucht?
4. Was ist Jasmins Lieblingslied?
5. Wann hört Lukas Musik?
6. Wer hat keine Lieblingsgruppe?
7. Welche CDs kauft Jasmin?
8. Für welche CDs gibt Jasmin Geld aus?
9. Wie viel Geld gibt Jasmin für Musik aus?
10. Was macht Lukas mit seinem ganzen Taschengeld?
11. Wie viel Taschengeld gibt Jasmin für Musik aus?
12. Welche CDs kauft Jasmin?

**2c.  Wie beantwortest du die Fragen der Schülerzeitung „Tempo“? Spielt eure Interviews in der Klasse / Gruppe.**

**3a.   Ergänze die Fragen nach Dingen.**

1. ... beschäftigt sich der Musikveranstalter? – Mit dem Open Air Festival.
2. ... freuen sich die Musikfans? – Auf ein neues Album dieses Musikers.
3. ... lädt Marta ihre Freundin ein? – Zu einem Konzert.
4. ... meldet sich Viktor an? – Für einen Hip-Hop-Workshop.
5. ... wartet das Publikum? – Auf den Auftritt der Opernsängerin.
6. ... fragt der Mann? – Nach Tickets für das Musical „Chicago“.
7. ... interessiert sich Martins Freund? – Für Musik.
8. ... sind alle begeistert? – Von der Melodie.
9. ... kann er nur reden? – Über seine Konzertreisen.
10. ... streiten sich die Bandmitglieder? – Über ihr neues Programm.

**MERK DIR!****Pronominaladverbien**

Fragen nach <b>Dingen</b>	Fragen nach <b>Personen / Lebewesen</b>
<b>wo + (r) + Präposition</b>	<b>Präposition + Fragewort</b>
wodurch            woran	für wen            von wem
<b>Wodurch</b> erlangte Namika Bekanntheit?	<b>Für wen</b> singt diese Rockgruppe?
Antworten über <b>Dinge</b>	Antworten über <b>Personen</b>
<b>da + (r) + Präposition</b>	<b>Präposition + Personalpronomen</b>
dafür            darüber	mit ihr / ihm    von ihr / ihm
– Ich interessiere mich für Hip-Hop. Und du? – Ich interessiere mich auch <b>dafür</b> .	– Ich bin von Sido begeistert. Und du? – Ich bin <b>von ihm</b> auch begeistert.

**3b.   Ergänze die Fragen nach Personen / Lebewesen.**

1. ... redest du jetzt? – Über einen bekannten Opernsänger.
2. ... gucken die deutschen Musiker viel ab? – Von den Amerikanern.
3. ... interessierst du dich sehr? – Für Herbert Grönemeyer.
4. ... ist der Song „Sascha“? – Von der Band „Die Toten Hosen“.
5. ... tritt „2raumwohnung“ heute auf? – Vor ihren Fans.
6. ... besprichst du das Open Air Festival? – Mit meinen Mitschülerinnen und Mitschülern.
7. ... wartet das Publikum mit Ungeduld? – Auf Namika.
8. ... freuen sich die Musikfans? – Auf die talentierte Klavierspielerin.
9. ... besorgst du die Konzertkarten? – Für meine Geschwister.

4.  Formuliere mit den Verben Fragen zum Thema „Musik in unserem Leben“. Stelle dann diese Fragen an deine Mitschülerin / deinen Mitschüler.

1. sich interessieren für (Akk.)

2. begeistert sein von (Dat.)

3. Geld ausgeben für (Akk.)

4. sich freuen auf (Akk.) / über (Akk.)

5. ankommen auf (Akk.)

6. teilnehmen an (Dat.)

7. reden mit (Dat.)

8. ein Fan von (Dat.) sein

9. auftreten vor (Dat.)

10. warten auf (Akk.)

11. Karten kaufen für (Akk.)

12. Bekanntheit erlangen durch (Akk.)

13. zahlen mit (Dat.)

14. sich treffen mit (Dat.)

5a.  Fragt und antwortet wie im Beispiel. Benutzt in den Antworten Pronominaladverbien.

Anna freut sich *über das Rock- und Bike<sup>1</sup>-Festival in Grodno.*

- Anna freut sich *über das Rock- und Bike-Festival in Grodno.*
- Und ihre Freundin?
- Ihre Freundin freut sich auch *darüber.* / Ihre Freundin freut sich aber nicht *darüber.*

<sup>1</sup> das Bike – lies: bajk

1. Einige in der Klasse lachen *über Lenas Musikgeschmack*.
2. Adriane hält viel *von den Liedertexten*.
3. Emma beschäftigt sich *mit Reggae-Musik*.
4. Maria erinnert sich oft *an das Felsenburg Festival*.
5. Jette wartet *auf die Klassenfahrt nach Berlin*.
6. Seit ihrer Jugend ist Sylvia *von „ABBA“ und der Musik der Schweden begeistert*.
7. Ida interessiert sich *für Hip-Hop*.
8. Laura meldet sich für einen *Rapworkshop* an.
9. Sarah gibt viel Geld *für Konzertkarten* aus.
10. Johanna redet den ganzen Tag ununterbrochen *über ihre Lieblingsband*.
11. Sophia kauft Karten *für ein Musikevent*.

**5b.**  **Fragt und antwortet wie im Beispiel. Ersetzt in den Antworten die Nomen durch Pronomen.**

Ina ist *von ihrer neuen Musiklehrerin* begeistert.

- Ina ist *von ihrer neuen Musiklehrerin* begeistert.
- Und ihre Freundin?
- Ihre Freundin ist auch *von ihr* begeistert.

1. Alexa redet oft *über ihren Lieblingssänger*.
2. Vera interessiert sich *für belarussische Musiker*.
3. Emma hält nicht viel *von Sido*.
4. Silvia wartet mit Ungeduld *auf Wincent Weiss*. Sein Konzert findet im Frühjahr statt.
5. Doris erinnert sich gern *an ihren Musiklehrer*.
6. Nika lacht *über einige moderne Popmusiker*.
7. Marie will sich *mit ihrer Lieblingssängerin treffen*.
8. Nach dem Konzert ihrer Lieblingsband fotografiert sich Lena *mit einem der Bandmitglieder*.
9. Hanna ist ein Fan *von Lady Gaga*.
10. Carina unterhält sich oft *mit ihren Freunden* über Musik.

6.  Spielt ähnliche Minidialoge. Benutzt die gegebenen Verben. Das Sprachmaterial im Kasten unten hilft euch.

Worauf wartest du?

Auf das tolle Open Air Festival. Und du? Worauf wartest du?

Ich warte auch darauf.

\*\*\*

Auf wen wartest du?

Ich warte auf unseren Musiklehrer. Und du? Auf wen wartest du?

Ich warte auch auf ihn.

1. warten **auf** etw. / jmdn.
2. sich freuen **auf** / **über** etw. / jmdn.
3. begeistert sein **von** etw. / jmdm.
4. reden mit den Freunden **über** etw. / jmdn.
5. sich interessieren **für** etw. / jmdn.
6. auftreten **vor** jmdm.

*das tolle Open Air Festival* • klassische Musik •  
• die gefühlvolle Melodie • die Schulband • der Freund •  
der sinnvolle Text • das Publikum • Rockmusik  
• die letzte Hitparade • *der Musiklehrer* •  
Freunde, MitschülerInnen und Eltern

**7a. Wie heißen diese musikalischen Instrumente? Ordne zu.**

1. die Percussion (*lies*: pökáschn)
2. das Banjo (*lies*: bändscho)
3. die Violine / die Geige
4. das Cello (*lies*: tschélo)
5. die Duda / der Dudelsack
6. das Schlagzeug
7. das Akkordeon
8. die Trompete
9. die Gitarre
10. das Klavier
11. die Posáune
12. die Flöte
13. die Ukulélé
14. die Tuba



7b.  Spielst du selbst ein Instrument oder möchtest du gern eins spielen? Welches? Begründe deine Antwort.

8a.   Lies die Anzeigen unten und empfiehl jeder Person eine geeignete Anzeige.

1. *Marta* singt gern. Sie möchte das gemeinsame Singen außer Haus lernen.
2. Peter ist Student. Zu jeder Zeit kann er Musik genießen, sogar in der Nacht.
3. Gabi interessiert sich für Musikbands aus den 60ern und ihr frühes Schaffen.
4. Daniel ist ein Fan von britischen Popbands. Er hat eine große CD-Sammlung und kann manchmal einen CD-Tausch machen.
5. Christine spielt Geige ein wenig. Sie will es weiter lernen.
6. Marko hat bald seinen Geburtstag. Er möchte ihn lustig verbringen mit viel Musik.
7. Paul hat im Mai viel Freizeit und hat Lust, irgendwohin auszugehen. Eine deutsche Pop-Rock-Band wäre (была бы / была б) für ihn gerade das Richtige.

Ich empfehle *Marta* Anzeige G, denn sie möchte das gemeinsame Singen außer Haus lernen. Der sing & swing Chor sucht noch Leute.



Wer hat das erste Album von den Rolling Stones?  
Suche es verzweifelt.



A

Janina 0160-3422567



Habe noch zwei Tickets für das Silbermond  
Konzert im Mai. Wer kommt mit?



B

Susi 0174-3422567



*Cellolehrer erteilt Musikunterricht.  
Nur 25 Euro pro Stunde.  
Auch andere Instrumente (Klavier, Geige, Kontrabass).*



C

Christian 0160-56789

Eine Party steht an?

DJ Basti macht euren Partyraum zu einer Disco!  
Von Hip-Hop bis House<sup>1</sup>, von Raggae bis Rave<sup>2</sup> habe ich Sänger. Alles. Auch Musik aus den 80ern und 90ern.

D

Ruft mich an! Basti 0172-34882

*Tausche die letzte Robbie-William-CD gegen die neue von „Take That“<sup>3</sup>. monim.yabadoo.de*

E

Sommer – Sonne – Sterne!

Wie jedes Jahr findet am 27. Juli unser Vollmond Konzert statt.

Eintritt: nur 5 Euro für 5 Bands!

Tickets bekommt Ihr im Vorverkauf oder an der Abendkasse.

F

*Jeder hat eine schöne Stimme.  
Der sing & swing Chor sucht noch.  
Wir treffen uns jeden Donnerstagabend.  
Wer hat Lust?  
Bitte melden bei Lea: 0173-357899*

G

**8b.**  Was machst du gern? Erstelle eine Hitliste der Aktivitäten, die dir besonders gefallen. Nimm die Wortgruppen im Kasten zu Hilfe.

- in einem Chor singen • tanzen lernen •
- Gitarre / Klavier spielen lernen •
- einen Trommelworkshop machen • ein Konzert besuchen •
- deutsche Volkslieder kennenlernen und singen

<sup>1</sup> House – lies: haus; <sup>2</sup> das / der Rave – lies: rejw; <sup>3</sup> Take That – lies: täjk sät

8c.  Sprich mit deiner Gesprächspartnerin / deinem Gesprächspartner nach dem Schema. Einigt euch auf eine Aktivität. Die Redemittel helfen euch.

Ich würde am liebsten ... Was hältst du davon?

Keine schlechte Idee, aber was sagst du, wenn wir ... oder ...

... habe ich noch nicht probiert, klingt aber auch gut.

Von mir aus können wir das gern machen.

Gut, dann sind wir uns ja einig. Wir ... also ...

9a.  Möchtest du eine dieser Schulen besuchen? Warum?

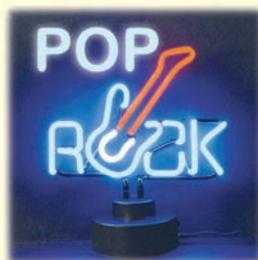


- ◆ Du willst ein Instrument spielen oder singen lernen – individuell, kreativ.
- ◆ Du willst mit anderen musizieren.
- ◆ Du willst dich musisch mit sozialer Kompetenz auf das Leben vorbereiten.
- ◆ Du willst Opa und Oma einen musikalischen Lebens-  
traum wahr werden lassen.
- ◆ Oder dich auf eine „musikalische Berufung“ vorbereiten ...  
Dann bist du in unserem Bildungsinstitut richtig!

**Herzlich willkommen in unserer Musikschule „ATEMPO“!**

Du willst dich mit dem Tanzen ausdrücken? Deinen Gefühlen freien Lauf lassen?

**Herzlich willkommen in der Pop- und Rockscheule!**



**HIP-HOP**  
Dance



***Hip! Hop! Tanzt mit!***

***So wirst du ein Hip-Hopper!***

*Komm zu uns in den Hip-Hop-Workshop. Bei uns lernst du die Grundschrirte. Dann kannst du selbst Tanzschritte erfinden und auf jeder Party und jeder Disco der Tanzstar sein. Workshops gibt es am ersten Wochenende in jedem Monat, jeweils 1,5 Stunden am Samstag und Sonntag.*

Workshop-Gebühren: 50 Euro

Teilnehmer: Kinder und Jugendliche

***So meldet ihr euch bei „Hip-Hop-Dance“ an:***

*Telefon: 57-84-935*

*E-Mail: [hiphop-dance@de](mailto:hiphop-dance@de)*

**Herzlich willkommen in der Star Dance School!<sup>1</sup>**

<sup>1</sup> Star Dance School – lies: Bta danß skul

**9b.**    **Was sagt der Angestellte und was sagt die Kundin? Ordnet die Repliken des Telefongesprächs dem Angestellten und der Kundin zu und bringst sie dann in die richtige Reihenfolge.**

Angestellte	Kundin

- A. Tanja Bergmann. Ich bin 14 Jahre alt und wohne in der Marktstraße 34.
- B. Auf Wiederhören. Vielen Dank.
- C. Hier Tanzschule „Star Dance School“. Was wünschen Sie bitte?
- D. Ja, prima. Das passt mir auch.
- E. Dann komm doch morgen vorbei und hol dir das Anmeldeformular ab.
- F. Du kannst dann gleich bezahlen. Die Gebühr beträgt 50 Euro. Tschüs dann, Tanja.
- G. Hier ist Tanja Bergmann. Ich möchte mich für Hip-Hop-Workshop anmelden.
- H. Tut mir leid, Tanja. Da gibt es leider keinen Platz mehr. Passt es dir im Mai?
- I. Jetzt im April.
- J. Ja, prima. Sag mir bitte nochmals deinen Namen, dein Alter und deine Adresse.
- K. Tanja, wann möchtest du denn an unserem Hip-Hop-Workshop teilnehmen?

**9c. Wähle aus, was du bei der Anmeldung zum Tanzworkshop wissen möchtest. Du kannst weiter fragen.**

1. Wann kann man an dem Workshop teilnehmen?
2. Wie oft muss man in der Woche trainieren?
3. Was beträgt die Gebühr?
4. Gibt es eine kostenlose Probestunde?
5. Wie lange dauert der Unterricht?
6. Wie alt ist der Tanzlehrer?

**9d.**  **Spielt den Dialog vor der Klasse / Gruppe.**

9e.  Lest die Anzeige und macht einen ähnlichen Dialog wie in 9b.

## Musik- und Gesangsschule

*Einzelunterricht (Gruppenunterricht auf Anfrage) für:*

Klavier und Gitarre, Banjo, Ukulélé, Violine,  
Kontrabass, Akkordeon, Schlagzeug, Flöte,  
Saxophon, Trompete, Posaune, Gesang.

*Zusätzliche Angebote:* Schulbands und Chor

**Gebühren:** 30 min / Woche 69,00 € / Monat  
45 min / Woche 94,00 € / Monat

*Kostenlose Probestunde jederzeit möglich!*

Tel: 030 79 78 03 50



10a.    Höre dir das Interview aus der Astrid-Lindgren-Schule mit dem Bandleader<sup>1</sup> Johannes an. Bringe die Sätze in die logische Reihenfolge.

- A. Mit dem Geld von der CD kauft die Schule neue Instrumente für den Musikunterricht.
- B. Wir treffen uns einmal in der Woche in der Schule.
- C. Wir sind sieben Leute: vier Jungen und drei Mädchen aus den sechsten und siebten Klassen.
- D. Wir haben auch unsere erste CD gemacht und die ist ein Riesenerfolg.
- E. Unser Musiklehrer hat uns am Anfang natürlich geholfen.
- F. Wir machen Hip-Hop.
- G. Wir geben oft Live<sup>2</sup>-Konzerte.
- H. Mit großer Freude spielen wir bei den Schulfesten und Schulpartys.
- I. Unsere CD heißt ganz einfach Hip-Hop-Rap.
- J. Unsere Texte sind fast immer lustig.
- K. Auch die Musikinstrumente wie die Gitarren und die Percussions bekommen wir von der Schule.

10b.  Möchtest du Konzerte der Schülerband aus der Astrid-Lindgren-Schule „Hip-Hop-Rats“ besuchen? Gehst du ins Konzert alleine, oder lädst du jemanden ein? Begründe deine Entscheidung.

<sup>1</sup> der Bandleader – *lies*: bäntlider; <sup>2</sup> das Live-Konzert – *lies*: laif-...

11.   Lies die Textteile und ordne sie den Bildern zu. Setze dann aus diesen Textteilen drei Texte zusammen. Vergleiche die Ergebnisse mit deiner Mitschülerin / deinem Mitschüler.



1. Der 14-jährige Trompeter Benjamin hat sich schon im Kindergarten für Blasmusik interessiert.
2. Die 13-jährige Sabina interessiert sich seit ihrem 9. Lebensjahr für Musik. Sie lernte zuerst Geige und dann Cello spielen.
3. Die 14-jährige Alexandra ist erst mit 11 Jahren zur Musik gekommen. Da hat sie den Gesang und die Musik als ihr Hobby entdeckt. Das Klavierspielen lernte sie, weil es gut für das Singenlernen ist.
4. Seit drei Jahren bekommt sie Gesangsunterricht in der Musikschule. Der Unterricht ist oft sehr anstrengend und sie übt jeden Tag eine halbe Stunde.
5. Vielleicht macht Benjamin sein Hobby einmal zu seinem Beruf und wird Musiker.
6. Sie singt Jazz, Musical und auch Popmusik.
7. Sie liebt die klassische Musik und spielt Cello im Schulorchester.
8. Seit der 1. Klasse besucht er einmal in der Woche nachmittags eine Musikschule. Neben der Trompete ist das Computerspielen seine zweite Lieblingsbeschäftigung. Er übt täglich eine halbe Stunde neue Stücke – von klassischer Musik bis Jazz.
9. Das viele Üben und den Unterricht in der Musikschule fand Sabina sehr anstrengend. Deshalb wollte sie mit der Musik aufhören. Doch ihre Oma hat ihr immer wieder Mut gemacht. Und so übt sie jeden Tag eine Stunde mit ihrem Cello.
10. Sie möchte das Cellospielen später auch zu ihrem Beruf machen und Musikerin in einem Orchester werden.

11. Musizieren macht ihm noch immer sehr viel Spaß. Er hat Auftritte mit dem Blororchester seiner Musikschule und mit der Jazzband seines Vaters.
12. Vielleicht wird sie ja einmal eine ganz berühmte Sängerin. Davon träumt sie schon heute.

## LERNWORTSCHATZ. MUSIK IN MEINEM LEBEN

### Nomen

#### der

Einzelunterricht, -(e)s, ohne Plural      Gesang, -es, ige  
Musiklehrer, -s, -      Klub, -s, -s

#### die

CD, -, -s      Hitparade, -, -n  
Disco, -, -s      Lieblingsgruppe, -, -n  
Flöte, -, -n      Musikschule, -, -n  
Gebühr, -, -en      Party, -, -s  
Geige, -, -n      Probestunde, -, -n  
Gitarre, -, -n      Trompete, -, -n

#### das

Instrument, -(e)s, -e      Schlagzeug, -(e)s, -e  
Klavier, -s, -e      Workshop, -s, -s  
Rhythmus, -, Rhythmen

### Verben

**ankommen** (kam an, ist angekommen) **auf** etw. (*Akk.*)  
**anmelden**, sich (meldete sich an, hat sich angemeldet) **für**  
etw. (*Akk.*)  
**ausgeben** (gab aus, hat ausgegeben) **für** etw. (*Akk.*)  
**ausgehen** (ging aus, ist ausgegangen)  
**halten** (hielt, hat gehalten) **von** etw. / jmdm. (*Dat.*)  
musizieren (musizierte, hat musiziert)  
rappen (rappte, hat gerappt)

### Adjektive / Adverbien

klassisch      modern      ständig

### Ausdrücke

alltägliches Leben      Bekanntheit erlangen  
begeistert sein **von**      ein Fan **von** (*Dat.*) sein  
etw. / jmdm. (*Dat.*)      im Vorverkauf kaufen

## D. Meine Lieblingsband

1a.   Sieh dir den Anfang des Videos mit dem Lied „Rotes Hoserl“ der Band „LaBrassBanda“ im Internet an. Was für ein Musikgenre ist das?



Ich glaube, die Band macht ...

Ich bin ganz sicher, ... Ich vermute, ...

1b.    Sieh dir das Video nun ganz an. (Du musst nicht den Text verstehen). Was findest du daran gut / nicht gut: das Lied, den Gesang, die Idee, die Bilder, die Atmosphäre auf dem Konzert? Warum? Mache dir kurze Notizen. Die Wörter im Kasten helfen dir.

### Das Lied

mitsingen können • kitschig • ein Ohrwurm sein • poetisch  
• nachdenklich machen • tanzen können  
• schrecklich • monoton • Kopfschmerzen bekommen •  
interessante Reime haben • kalt lassen

### Der Gesang

rhythmisch • melodisch • gefühlvoll • klassisch

### Das Video

unterhaltsam • originell • innovativ • monoton •  
passt gut / nicht zum Text • passt gut / nicht zur Musik  
• altmodisch • unverständlich • erzählt eine Geschichte •  
gut montiert • genial • toll

### Die Atmosphäre auf dem Konzert

fröhlich • melancholisch • heiter • traurig • romantisch  
• angespannt • gespannt • gemütlich • freundlich • locker •  
sentimental • düster • aggressiv • depressiv

1c.  Besprecht das Video in Kleingruppen. Nehmt eure Notizen zu Hilfe.

1d.  Würdest du gern in ein Konzert von „LaBrassBanda“ gehen? Mit wem? Begründe deine Entscheidung.

**2a.**  Lies den Text über die Musikband „LaBrassBanda“. Was ist richtig und was ist falsch? Korrigiere falsche Sätze.

1. LaBrassBanda bedeutet auf Deutsch „Blasmusikkapelle“.
2. Die Band stammt aus Italien.
3. Vier von fünf haben Musikausbildung.
4. Die deutschsprachigen Fans verstehen vielleicht ein Viertel der Texte.
5. Der Stil von „LaBrassBanda“ ist eine Mischung von Hip-Hop und Rap.
6. Die Musiker treten in Stiefeln und in der Uniform auf.
7. „LaBrassBanda“ hatte ihre erfolgreichen Konzerte in Kongo und Archangelsk.



„LaBrassBanda“ bringt Menschenmassen zum Kochen – mit Blasmusik, bayrischen Texten in tiefstem Dialekt und grundsätzlich barfuß und in Lederhose. Vier von fünf sind studierte Musiker. Stefan Huber zählt zu den besten Tubisten weltweit. Für „LaBrassBanda“ hat er eine Orchesterstelle aufgegeben und ist parallel zu Touren als Lehrer tätig – für klassische Musik, nicht für Techno. Stefan Dettl, Sänger und Trompeter, hat sein zweites Solowerk „Summer of love“<sup>1</sup> in Dialekt gemacht. Die Verständlichkeit der Texte ist bei „LaBrassBanda“ nicht wichtig. Schon die Mehrheit der deutschsprachigen Fans versteht mit Glück vielleicht ein Viertel der Texte. Konzerte in Simbabwe und Nowosibirsk haben trotzdem großen Erfolg.

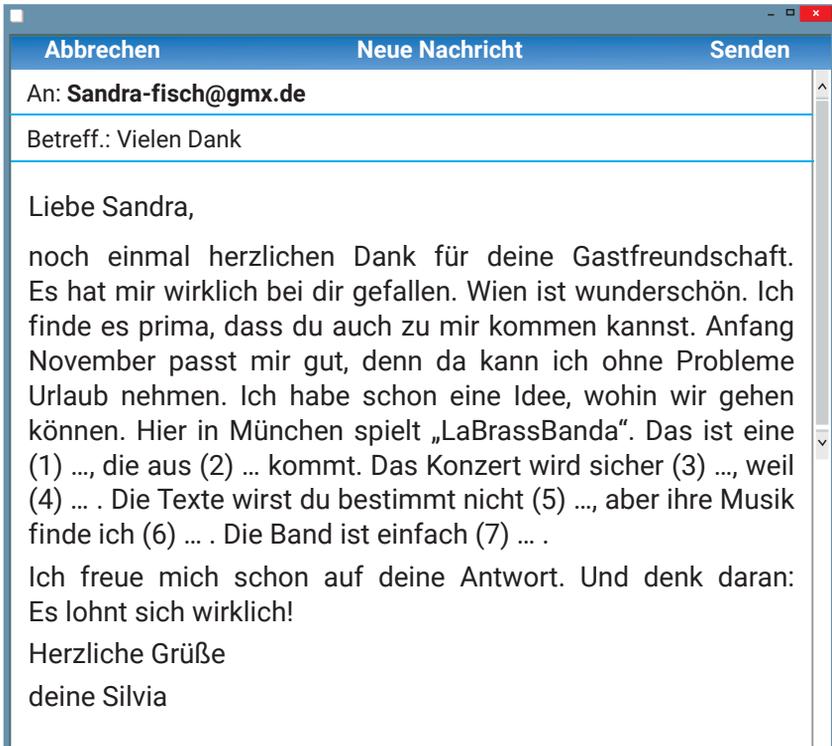
Der Bandname ist Schachtelwort des italienischen „la banda“ und des englischen „brassband“, was beides auf Deutsch „Blasmusikkapelle“ bedeutet. Stefan Dettl war in New York davon begeistert, wie Gruppen traditionelle Blasmusik mit Hip-Hop, Funk und Jazzmotiven verbinden. Der Musikstudent gründete mit vier anderen Musikern 2007 „LaBrassBanda“. „Unser Stil ist für manche Bayrischer Gipsy Brass<sup>2</sup>, für andere wiederum Balkan Funk Brass oder noch viel besser Alpen Jazz Techno. Für uns ist es einfach die Musik, die aus uns rausgeht. Sie geht den Leuten direkt in die Beine und macht es ihnen schwer still zu halten.“

<sup>1</sup> „Summer of love“ (*lies*: Samär of law) – «Лето любви» / «Лета каханья»; <sup>2</sup> Bayerischer Gipsy (*lies*: dschipßi) Brass – баварская цыганская музыка / баварская цыганская музыка

**2b.**  Schau den Text noch einmal durch und schreibe Informationen zu den folgenden Aspekten stichwortartig in dein Heft:

- Herkunft der Band
- Gründe für den internationalen Erfolg
- Besonderheiten der Texte
- Musikstil

**2c.**  Lies die E-Mail von Silvia an ihre Freundin Sandra. Ergänze Informationen über die Band „LaBrassBanda“.



**3.**     Lies die Kommentare in einem Musikforum zu „LaBrassBanda“. Wie sind die Meinungen der Jugendlichen im Forum über diese Band? Ordne die Meinungen entsprechend zu. Vergleiche die Ergebnisse in der Klasse / Gruppe.

positiv

neutral

negativ

„Wie findet ihr das Konzert von ‚LaBrassBanda‘?“, gefragt von PapRika. Hier die Antworten:

Laura (17)	Nicht schlecht, aber es ist eben nicht meine Musik.
Denis (19)	Also die CDs sind nichts gegen die Band live, absolut einzigartig, gut.
Marta (16)	Ich mag „LaBrassBanda“ und finde sie genial.
Rebecca (21)	Die Band versucht die traditionelle Blasmusik, Rock oder Hip-Hop zu verbinden. Man kann manche Songs hier und da im Radio hören.
Elfi (23)	Eine ziemlich bekannte Hip-Hop Gruppe, die in ihrem Song „Fenster zum Berg“ mit Blasmusik herumexperimentiert.
Viktor (15)	Eine Münchener Band, die Blasmusik mit Rap mischt.
Tobias (19)	Es gibt Volksmusik und neue Volksmusik, es gibt Rock, Punk, Dub, Hip-Hop und Techno, aber eine Band wie diese hat man noch nicht gehört. „LaBrassBanda“ ist junge Avantgarde aus großstädtischem Kontext. Und ganz im Hintergrund kann man die Alpen sehen.
Ema (14)	Was für eine geile Stimmung, war richtig gut. Natürlich fast nichts verstanden bei dem Bayrisch, aber die Musik geht live total ab.
Laetitia (15)	Die Musik ist einfach soooooo cool! Meine Freundin ist inzwischen auch Fan von „LaBrassBanda“, obwohl sie deutschsprachige Bands eigentlich nicht mag.
Antja (18)	Ein grandioses Ereignis! Trotz der schlechten Plätze waren wir von dem Konzert begeistert. Niemand konnte sitzen bleiben, alle haben getanzt – eine tolle Stimmung. Wir kommen sicher wieder!

**4a.**  Lies die Information. Was hast du gewusst? Was Neues hast du erfahren? Was hat dich überrascht? Tauscht euch darüber in Kleingruppen aus.

In den deutschsprachigen Ländern gibt es seit einiger Zeit einen Trend zu deutschsprachiger Musik. Nachdem man in den 1960er bis 1980er-Jahren vor allem Musik auf Englisch gehört hatte, entstand bereits in den 1980er-Jahren die „Neue Deutsche Welle“. In den 1990ern kam deutscher Hip-Hop hinzu. Außerdem gibt es in vielen Regionen Bands, die Elemente aus der regionalen Volksmusik mit anderen Musikstilen mischen. Häufig singen sie im Dialekt ihrer Heimat.

**4b.**    Gibt es einen solchen Trend in Belarus? Stellt eure Vermutungen darüber in der Klasse an. Die Redemittel unten helfen euch.

ein Trend zu ... Musik  
hinzukommen  
die Elemente aus der regionalen Volksmusik mit anderen  
Musikgenres mischen  
im Dialekt seiner Heimat singen

**5a.**  Was ist beim Auftritt einer Band wichtig? Ergänzt gemeinsam.

Text

Sprache

Thema

Musik

...

**5b.**    Höre dir die Meinungen deutscher Jugendlicher über deutsche Musik an. Welche Bands haben die Jugendlichen erwähnt? Schreibe ihre Namen in dein Heft.

5c. 📁 🎧 🌸 Höre dir die Meinungen noch einmal an und bestimme, wer was sagt.

Anke

Viktor

Jan

Debora

Marco

Silvia

1. Der Text interessiert mich, nicht nur die Musik.
2. Die Texte sind genauso wichtig wie die Musik.
3. Bei englischen Texten stört mich die Banalität weniger.
4. Deutsche Gruppen sind oft nicht besonders originell.
5. Es gefällt mir besser, wenn die Gruppen auf Englisch singen.
6. Deutsche Gruppen machen oft gute Texte.
7. Texte auf Englisch klingen einfach besser.
8. Viele deutsche Bands sind nicht so bekannt, denn sie singen auf Deutsch.
9. Die deutschen Hip-Hopper schauen alles von Amerikanern ab.
10. Die Lieder sollen einen Sinn haben.
11. Primitive deutsche Texte gehen mir auf die Nerven.

5d. 💬 Wessen Meinung teilst du? Mit wem bist du nicht ganz einverstanden? Redemittel unten helfen dir.

Ich teile die Meinung von ... (nicht).

Ich denke auch, dass ...

Ich bin auch dieser Meinung.

Ich bin nicht ganz dieser Meinung.

Ich stimme dieser Aussage (nicht) völlig zu.

Ich bin mit ... nicht (nicht ganz) einverstanden.

Ich bin aber anderer Meinung.

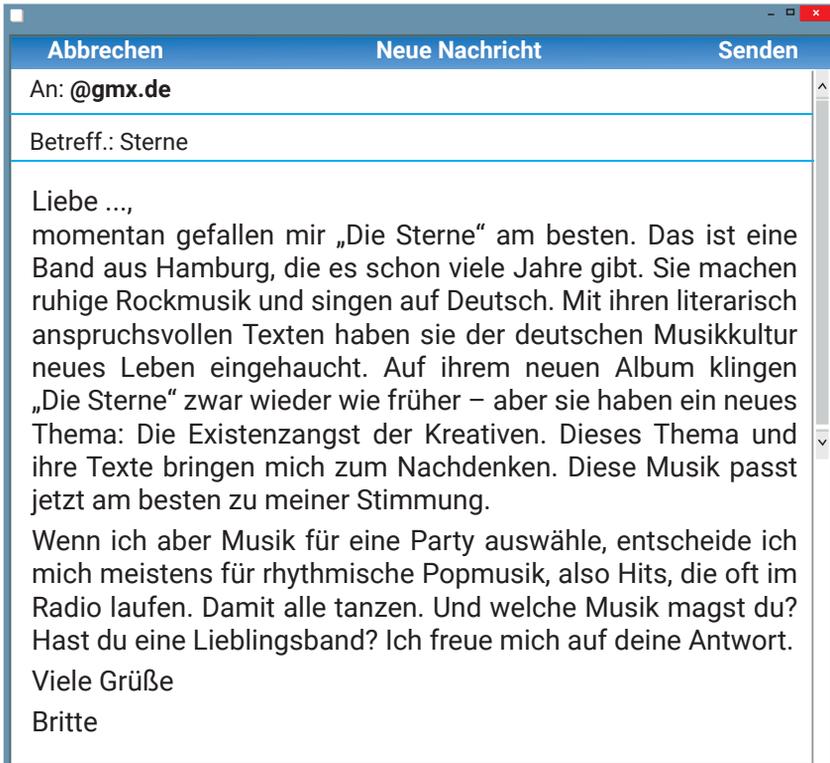
Ich finde den Text wichtiger als ...

Das sehe ich anders.

5e. 🌸 Was spricht für Pop- und Rockmusik in der Muttersprache? Was spricht dagegen? Erstellt eine Pro-Contra-Liste. Diskutiert darüber in der Klasse / Gruppe.

**6a.**   **Lies Brittas E-Mail. Was ist das Thema der E-Mail? Wähle aus und begründe deine Entscheidung.**

1. Meine Lieblingsband „Die Sterne“
2. Meine Lieblingsmusik
3. Musik in meinem Leben



**6b.**  **Antworte auf Brittas E-Mail. Beschreibe deine Lieblingsband. Geh dabei auf die folgenden Aspekte ein:**

- Herkunft deiner Lieblingsband
- Musikstil
- Besonderheiten der Texte
- Hits und Alben
- Musik auf deiner Party

...

**7a.**   **Höre dir das Interview mit Lotta, Matti und Viktor an. Wer sagt was?**

1. Ich mag Hip-Hop-Musik.
2. Welche Musik ich höre, kommt auf meine Stimmung an.
3. Ich würde gern Breakdance lernen.
4. Ich mag emotionale Musik.
5. Jeder Rapper hat mindestens ein schönes Lied gemacht.
6. Ich mag Sido nicht, aber Buschido finde ich gut.
7. Ich mag Musik ganz ohne Text.
8. „Die Prinzen“, die sind Oldies.
9. Das Wichtige bei Hip-Hop und Rap ist der Text.
10. Ich finde es imponierend, wie viele Millionen Platten „Die Prinzen“ verkauft haben.
11. Das Lied, das Sido über seinen Sohn gemacht hat, ist auch voller Gefühle.
12. LaFree hat so schöne Texte und die Melodien dazu sind einfach gut.
13. Nicht selten machen die Rapper schreckliche Musik.

*der Oldie – etwas, was einer  
vergangenen Zeit angehört*

**7b.**  **Beantworte die Fragen. Begründe deine Antworten.**

1. Welche Musik findet Matti gut?
2. Welche Musik mag Lotta?
3. Wann hört Viktor welche Musik?
4. Wie findet Lotta Sido?
5. Wie findet Matti „Die Prinzen“?
6. Wie findet Lotta Buschidos Rap-Lieder?

**7c.**   **Recherchiere im Internet nach der Musik von Sido, Buschido und „Den Prinzen“. Äußere deine Meinung von dieser Musik. Gebrauche die Redemittel im Kasten.**

Ich finde Sido ... , weil ...

Ich möchte Buschido (nicht) hören, weil ...

Ich mag „Die Prinzen“ (nicht), weil ...

8.   **Präsentiert belarussische MusikerInnen und Bands. Geht die folgenden Schritte:**

### Schritt 1

• **Sucht im Internet Informationen zu den folgenden Stichpunkten zusammen:**

1. Bandmitglieder
2. Gründung
3. Musikgenre
4. Erste große Erfolge
5. Themen der Texte
6. Aktuelle Daten / Konzerte

• **Konzentriert euch auf wenige Internetseiten!**

• **Ordnet die Redemittel den Stichpunkten zu und benutzt sie.**

- A. Sie machen / Sie / Er macht hauptsächlich ...musik. /  
Diese Musik ruft bei mir ... hervor.
- B. ... existiert seit ...
- C. Der nächste öffentliche Auftritt ist in ...
- D. ... hat mit dem Album ... auf sich aufmerksam gemacht.
- E. ... spielt Gitarre, ..., ...

### Schritt 2

• **Findet im Internet einen Videoclip dieser Musikerin, dieses Musikers oder dieser Band und macht Notizen zu den folgenden Stichpunkten:**

Titel des Liedes

Live-Auftritt (Wann und wo?) oder Studioaufnahme?

Grund für die Auswahl

Eigene Meinung und eigener Kommentar zum Clip

• **Die Redemittel helfen dir dabei:**

Mein Lieblingslied von ...

Ich habe es ausgewählt, weil ...

Ich mag das Lied, weil / denn ...

Hier gefällt mir besonders ...

Wenn ich das Lied höre, ...

Ich denke an ..., wenn ...

### Schritt 3

- Stellt diese Musikerin, diesen Musiker oder diese Band in der Klasse / Gruppe vor.
- Die anderen geben Feedback und stellen Rückfragen. Die Redemittel helfen dir dabei:

Das hat mir (sehr gut) gefallen. Vielen Dank!

Danke für den tollen Vortrag. Besonders hat mir ... gefallen.

Die Band / Die Musikerin / Den Musiker finde ich sehr ...

Mich würde noch interessieren, ...

## LERNWORTSCHATZ. MEINE LIEBLINGSBAND

### Nomen

#### der

Hit, -s, -s

Oldie, -s, -s

Reim, -(e)s, -e

#### die

Herkunft, -e

#### das

Album, -s, Alben

### Verben

**hinzukommen** (kam hinzu, ist hinzugekommen)

mischen (mischte, hat gemischt) **mit** etw. (*Dat.*)

### Adjektive / Adverbien

banal

kitschig

deutschsprachig

locker

entspannt

monoton

gemütlich

originell

innovativ

unterhaltsam

### Ausdrücke

auf sich aufmerksam machen jmdn. (*Akk.*)

Das ist ein Ohrwurm.

ein Trend **zu** etw. (*Dat.*)

kalt lassen jmdn. (*Akk.*)

## E. Musikalische Wunderkinder

1a.  Wer ist wer? Ordne die Namen den Bildern zu.

Anne-Sophie Mutter

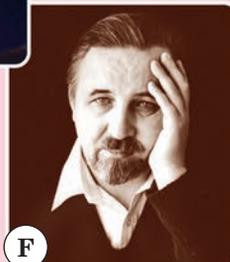
Felix Mendelssohn Bartholdy

Wolfgang Amadeus Mozart

Franz Schubert

Jewgeni Glebow

Wladimir Muljawnin



1b. Setze die Namen der Persönlichkeiten aus 1a ein.

1. ... spielte Klavier und Orgel und hatte mit elf Jahren bereits 60 Stücke komponiert, war Gründer der ersten deutschen Musikhochschule.

2. ... gewann bereits mit sechs Jahren einen nationalen Musikwettbewerb. In den 80er-Jahren des 20. Jahrhunderts wurde sie als Geigerin zum Star.
3. ... gab bereits als Kind europaweit Konzerte und komponierte Stücke und berühmte Opern wie „Die Zauberflöte“, ist auf der österreichischen Euro-Münze abgebildet.
4. ... spielte Gitarre und stand schon mit 14 auf der Bühne. Er wurde später ein bekannter Musiker, Sänger und Komponist. Mit seiner Band „Pesniary“ nahm er an vielen internationalen Festivals teil: Polen (1971), Cannes<sup>1</sup> (1975), Havana (1983), die USA (1994, 2001).
5. ... wurde in Wien am 31. Januar 1797 in der Familie eines armen Lehrers geboren. Sehr früh begann er sich für Volkslieder zu interessieren. Mit zwölf Jahren komponierte er schon Lieder, Tänze. Seine Lieder wurden bald gesungen, aber seine Opern und Sinfonien blieben unbekannt, denn er hatte kein Geld, um sie drucken zu lassen.
6. ... spielte seit früh Musik. Selbstständig lernte er Mandoline, Gitarre, Balalaika spielen. Er kannte keine musikalischen Noten. Mit jungen Jahren komponierte er Lieder, Romanzen, Musikstücke. Seine Sinfonien und Ballette gehören heute zur belarussischen Klassik.

1c.    **Höre dir Auszüge aus drei Musikstücken an: Welches Stück hat dir besonders gut / weniger gut gefallen und warum?**

Wolfgang Amadeus Mozarts „Zauberflöte“: Arie „Ein Mädchen oder ein Weibchen von Papageno“

Franz Schuberts „Ellens dritter Gesang“ (Ave Maria)

Jewgeni Glebowski „E Little Prince: Suite“

<sup>1</sup> Cannes (*lies*: kan) – Канны / Каны

2.   Fülle die Lücken mit den passenden Wörtern aus dem Kasten aus.

Konzert • Ballette • Opern • *Musikwettbewerb* •  
Musikstücke • Chormusik • Band

1. Anne-Sophie Mutter (1963, Geigerin) gewann mit sechs Jahren einen *Musikwettbewerb*. Später spielte sie dann Geige bei den „Berliner Philharmonikern“ und wurde ein Star.
2. Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791, Komponist) gab mit sechs Jahren sein erstes ... beim Hofe und komponierte berühmte ... wie die „Zauberflöte“.
3. Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847, Komponist und Pianist) hatte schon mit elf Jahren über 60 ... komponiert.
4. Wladimir Muljawin (1941–2003, Sänger und Komponist) gründete mit 15 in Swerdlowsk seine erste ... . Bekannt aber wurde er in Belarus. Die belarussische Band „Pesniary“ unter seiner Leitung ist heute schon eine Legende.
5. Jewgeni Glebow (1929–2000, Komponist) hat sechs hervorragende ... geschaffen.
6. Franz Schubert (1797–1828, Komponist) hinterließ rund 600 Lieder, weltliche und geistliche ..., sieben vollständige und fünf unvollendete Sinfonien, Ouvertüren, Bühnenerwerke, Klaviermusik und Kammermusik.

3a.   Lies den Lexikonartikel. Auf welche Fragen antwortet der Text? Formuliere sie schriftlich und beantworte sie.

**Mozart, Wolfgang Amadeus,**  
\*1756 in Salzburg, † 1791 in Wien.  
Österreichischer Komponist. Sein Vater Leopold Mozart, selbst ein Musiker, unterrichtet seinen Sohn musikalisch. Mozart ist ein Wunderkind. Schon mit 6 Jahren macht er mit seinem Vater und mit seiner Schwester Nannerl Konzertreisen durch Europa. 1769 wird Mozart Konzertmeister beim Erzbischof von Salzburg. 1780 zieht er nach

Wien um. Er ist dort freier Künstler und hat oft finanzielle Probleme. 1782 heiratet er Constanze Weber. Mit seiner Oper „Don Giovanni“ hat er 1787 endlich großen Erfolg und wird kaiserlicher Komponist. Mozart hat Opern, Sinfonien, Konzerte und noch viel mehr komponiert. Er ist einer der wichtigsten Komponisten der Musikwelt. Vieles ist heute nach Mozart benannt. Es gibt sogar eine Süßigkeit: Mozartkugeln.

\* – dieses Zeichen bedeutet im Lexikon „geboren“; † – gestorben

### 3b. Was ist in diesen Jahren im Leben von Mozart geschehen?

1756

1769

1780

1782

1787

1791

3c.    Lies weitere Lexikonartikel im elektronischen Anhang (Lesetexte, Lesetext 2) über musikalische Wunderkinder. Wähle eins und mache dir kurze Notizen. Berichtet in Kleingruppen.

4a.     Lies den Text und ergänze das Assoziogramm. Vergleiche die Ergebnisse in Partnerarbeit / Kleingruppen.

## Musik mit Rostislaw Krimer erleben

Nur 2 % der Bevölkerung auf der Erde gelten als hochbegabt. Rostislaw Krimer (geboren 1980) aus Brest zählt zu den talentiertesten Pianisten und Dirigenten der Welt. Er spielt und dirigiert einfach virtuos. „Rostislaw Krimer ist für Musik und Bühne geschaffen“, sagt der bekannte russische Dirigent Juri Baschmet.



Die musikalische Hochbegabung liegt den Krimer-Kindern in den Genen. Der Vater Oleg Krimer war Solist der Belarussischen staatlichen Philharmonie und unterrichtete an der Belarussischen Staatlichen Hochschule für Musik. Unter seiner Leitung begann der kleine Slawa mit fünf Jahren Klavier zu spielen. Die Mutter Irina Morich absolvierte das Belarussische Konservatorium. Klassische Musik klang immer zu Hause. In der frühen Kindheit zeigten die Brüder Slawa und Mitja unterschiedliche musikalische Geschmäcke. Die Eltern überlegten nicht lange und besorgten zwei Plattenspieler. Jeder konnte jetzt die Schallplatten hören, die seinem Geschmack entsprachen. Mitja schwärmte mit drei Jahren für Sonaten und Symphonien von Haydn, Slawa hatte Opern gern.

Lange wusste Rostislaw nicht, was er werden wollte. Da kam ihm seine Mutter zu Hilfe. Sie schickte ihn und seinen Bruder gleichzeitig auf die Mathematik- und Musikschule.

„Es war eine vernünftige Lösung“, meint Rostislaw. Heute ist er ein bekannter Musiker und sein Bruder Physiker und Wissenschaftler.

Sein erstes großes Musikstück komponierte Rostislaw mit 13 Jahren – für das Projekt „Kinder von Tschernobyl“. Mit diesem Projekt bereiste er viele Länder. Es war eine interessante Erfahrung für einen Jungen jeden Tag ein oder sogar mehrere Konzerte zu geben.

Nach Absolvierung des Staatlichen musikalischen Colleges<sup>1</sup> in Minsk studierte Rostislaw Krimer an der Sibelius-Akademie in Helsinki, zudem besuchte er die Hochschule für Musik in Köln sowie die Königliche akademische Hochschule in London. In London verlieh man ihm den Dokortitel in seinem Fach.

2006 gab Rostislaw Krimer sein erstes Solo-Konzert in London in der Cadogan Hall<sup>2</sup>. Laut dem britischen Magazin „Musical Opinion Magazine“<sup>3</sup> hatte der Pianist das Londoner Publikum mit seinem Auftritt sehr beeindruckt. Darüber hinaus gab Krimer Solo-Konzerte und auch Konzerte gemeinsam mit dem Orchester in den besten Sälen der Welt – im Großen Saal des Konservatoriums und im Konzertsaal von P. I. Tschaikowski in Moskau, in der Berliner Philharmonie, in der Cadogan Hall und St. Martin-in-the-Fields in London, in der Corteau-Halle<sup>4</sup> in Paris, in der Beethovenhalle in Bonn, im Schloss Mirabell in Salzburg, im Theater Comunale in Florenz sowie im Großen Saal des Palastes der Republik und der Philharmonie in Minsk. Rostislaw Krimer spielte viele Jahre im Duo mit dem legendären österreichischen Pianisten Paul Badura-Skoda.

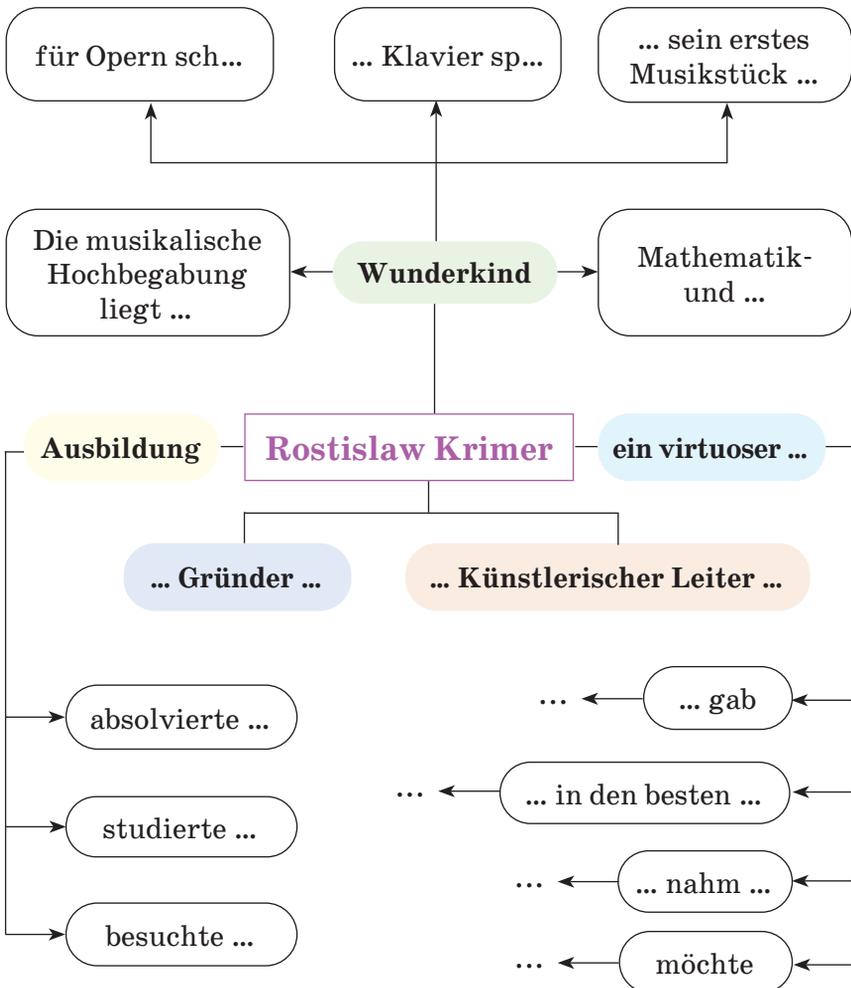
Rostislaw Krimer nahm an vielen bekannten internationalen Festivals teil. Er träumte immer davon, ein Musikfestival in Belarus zu veranstalten. „Ich möchte immer, dass es in meinem Land auch klassische Musik gibt. Auch wenn ich in einem anderen Teil der Welt bin, ist mein Herz hier, in Belarus. Es scheint mir, dass wir viel für die Entwicklung der Kultur in Belarus getan haben. Viele Dinge haben wir als Erste ge-

---

<sup>1</sup> das College (*lies*: kolidsch) – колледж / каледж; <sup>2</sup> die Cadogan Hall – *lies*: kädágen chol; <sup>3</sup> das Musical Opinion Magazine – *lies*: mjusikäl ápinien mágaßin; <sup>4</sup> die Corteau-Halle – *lies*: korto-hale

macht – klassische Konzerte in großen Sälen, Workshops, Benefiz-Musikveranstaltungen mit bekannten Musikern.“ Rostislaw Krimer ist Gründer des internationalen Musikfestivals von Juri Baschmet, das jedes Jahr erfolgreich in den besten Sälen von Belarus aber auch von Russland und Deutschland läuft.

Seit einigen Jahren ist Rostislaw Krimer als künstlerischer Leiter und erster Dirigent des internationalen Ost-West-Kammerorchesters tätig, in dem Musiker aus Belarus und anderen Ländern spielen. Sie alle sind durch die Idee des Friedens in der Welt vereint.



#### 4b. Lies den Text. Wer war Cedric<sup>1</sup>?

### Talente und Terminstress

Das Licht geht aus. Die Spannung steigt. Für den 15 Jahre alten Cedric ist das inzwischen eine ganz normale Situation. Er ist ein besonderes Musiktalent. Seine drei Geschwister spielen Akkordeon, Keyboard und Trompete. Seine Mutter ist begeisterte Klavierspielerin. Sein Vater hat am Badischen Konservatorium in Karlsruhe eine klassische Schlagzeugausbildung gemacht, spielt in Orchestern und Bands und gibt Unterricht. So setzte der Vater Cedric mit vier Jahren vor sein Schlagzeug. Das Kind war mit voller Begeisterung dabei und bekam letztendlich ein eigenes Schlagzeug.

Cedric nahm daraufhin beim Harmonika Spielring in Mörsch an der musikalischen Früherziehung teil. Dabei entdeckte er seine Neigung zum Akkordeon. Zu dieser Zeit begannen seine Freunde mit dem Fußballspielen. Cedric trat ebenso in einen Fußballverein ein, obwohl seine Eltern nicht begeistert waren. Mit fünf Jahren begann Cedric mit dem Einzelunterricht für Akkordeon. Seine Lehrerin meldete ihn nach einem Jahr zu seinem ersten Rheinstettener Akkordeonwettbewerb an. Da Cedric ehrgeizig ist, wollte er in seinem ersten Wettbewerb auf jeden Fall einen Pokal gewinnen. Schließlich bekam er keinen Pokal, aber als jüngster Teilnehmer eine Medaille. Das war für ihn ein großer Ansporn, noch mehr für die künftigen Wettbewerbe zu üben. Zur Folge erzielte er zahlreiche erste und zweite Plätze bei regionalen Wettbewerben. Gekrönt wurde sein Engagement durch den ersten Platz beim Landesfinale „Jugend musiziert 2012“ im Akkordeon-Duo und den sechsten Platz beim Finale des deutschen Akkordeon-Musik-Preises im Bereich Solo.

Aber der Erfolg mit seinem Akkordeon genügte ihm nicht, er entschied sich für ein weiteres Instrument. Vor sechs Jahren wollte er Geige lernen, inspiriert durch David<sup>2</sup> Garret. Dieser Wunsch stieß zunächst auf wenig Gegenliebe seiner Eltern. Diese suchten aber immerhin eine Chance<sup>3</sup>, ihn so vom Fußballspielen abzubringen, und boten ihm den Unterricht an,

---

<sup>1</sup> **Cedrik** – lies: Bädrik; <sup>2</sup> **David** – lies: däwid; <sup>3</sup> **die Chance** – lies: schäße

wenn er mit dem Fußballspielen aufhört. Cedric überlegte nicht lange und teilte seinen Eltern am nächsten Morgen seine Entscheidung mit: „Ihr könnt mir einen Geigenlehrer suchen!“ Sie fanden einen griechischen Berufsgeiger. Durch seine musikalische Vorbildung machte Cedric relativ schnell Fortschritte.

In Ötigheim begann sein musikalisches Engagement<sup>1</sup> mit der Aufführung „Weihnachten fällt aus“ auf der kleinen Bühne. Auch hier folgten weitere Aufführungen. Vor zwei Jahren durfte er bei der Musicalproduktion „Das Schwarzwaldmädel“ im großen Kammerorchester der Freilichtbühne spielen. So kommt es, dass Cedric vor 3500 Menschen spielen darf. Am Anfang hatte er sehr großes Lampenfieber. Doch mit der Zeit lernte er, damit umzugehen.

Heute bereitet er sich auf die klassischen Konzerte der Volksschauspiele vor. Außerdem nimmt er an einem Musikmentorenlehrgang des Deutschen Harmonika-Verbands teil. Das alles hört sich nach einer großen musikalischen Karriere an. Doch das trügt. Denn Cedric will auch Sport treiben. Seine Wahl fiel auf Badminton. Auch hier zeigte er früh ein außerordentliches Talent. Er spielte bei verschiedenen nationalen und internationalen Turnieren. Das führte schnell zu Terminüberschneidungen, die ihn vor Entscheidungen stellten, die er nie treffen wollte. In der Vergangenheit hatte er sich immer wieder für die Musik entschieden. Doch jetzt drängt es ihn mehr zum sportlichen Wettkampf. Eine Musikerkarriere kommt für ihn derzeit nicht mehr in Frage. Seine Eltern respektieren das, aber möchten nicht, dass er nach all seinem Erfolg mit dem Musizieren komplett aufhören wird.

*Quelle: F.A.Z.*

**4c.**  Erzähle über einen der zwei Musiker aus 4a und 4b.

**4d.**  Meinungs-austausch. Wovon / Von wem hängt der Erfolg ab? (Am Beispiel von Rostislaw Krimer und Cedric).

**5.**  Ergänze den Text über den Thomanerchor in der entsprechenden Kopiervorlage.

<sup>1</sup> das Angagemnt – lies: āgashemā

6.    Höre dir ein Interview mit dem Konzertveranstalter Marek Stepanek an. Welche Aussage ist richtig, welche falsch?

1. Marek Stepanek dirigiert klassische Konzerte.
2. Er war selbst nie ein musikalisches Wunderkind.
3. Musikalisch sehr talentierte Kinder sind nicht immer sehr klug.
4. Niemand weiß, ob ein musikalisches Wunderkind in der Zukunft ein erfolgreicher Musiker wird.
5. In Europa gibt es nirgends große junge Talente.
6. Man erkennt die hochbegabten Kinder auch daran, dass sie sehr früh lesen können.
7. Viele können Klavierstücke spielen, auch wenn sie niemals vorher geübt haben.
8. Nach Marek Stepaneks Meinung fehlt den musikalischen Wunderkindern im Leben nichts.

## LERNWORTSCHATZ. MUSIKALISCHE WUNDERKINDER

### Nomen

**der**

Dirigent, -en, -en  
Geiger, -s, -  
Komponist, -en, -en  
Musikwettbewerb, -(e)s, -e  
Pianist, -en, -en

**die**

Geigerin, -, -nen  
Konzertreise, -, -n  
Orgel, -, -n  
Sinfonie, -, -n

**das**

Ballett, -(e)s, -e  
Musikstück, -(e)s, -e  
Talent, -(e)s, -e  
Wunder, -s, -

### Verben

komponieren (komponierte, hat komponiert) etw. (*Akk.*)  
üben (übte, hat geübt) etw. (*Akk.*)

### Adjektive / Adverbien

grandios      talentiert      hochbegabt      virtuos

### Ausdrücke

jmd. (*Dat.*) zu Hilfe kommen

## Was kann ich schon?



**Beurteile selbst deinen Leistungsstand.**

Ich kann ...	Evaluation
meine Meinung über Musik äußern und begründen	😊 <sup>1</sup> 😐 <sup>2</sup> 😞 <sup>3</sup>
über Musikstile / Musikgenres sprechen	😊 😐 😞
die Gesprächspartnerin / den Gesprächspartner nach ihren / seinen musikalischen Vorlieben ausfragen	😊 😐 😞
über ein Konzert / Festival berichten und danach ausfragen	😊 😐 😞
Konzertkarten kaufen	😊 😐 😞
eine Musikerin / einen Musiker / eine Sängerin / einen Sänger / eine Band vorstellen	😊 😐 😞
über musikalische Wunderkinder / Komponistinnen / Komponisten / MusikerInnen erzählen	😊 😐 😞
Telefongespräche hören, verstehen und selbst führen	😊 😐 😞

<sup>1</sup> 😊 – das kann ich sehr gut; <sup>2</sup> 😐 – das kann ich; <sup>3</sup> 😞 – das muss ich noch üben



# Feste und Feiertage

Äußere deine Vermutungen über das Thema.



## Hier lernst du:

- Sachtexte über die wichtigsten Daten in den deutschsprachigen Ländern lesen und verstehen;
- über die wichtigsten Daten in Belarus und deutschsprachigen Ländern sprechen;
- über die Traditionen in Belarus erzählen;
- Nationalfeste beschreiben;
- Sitten und Bräuche von Belarus und deutschsprachigen Ländern vergleichen;
- einen Besuch oder eine Teilnahme an einer Veranstaltung empfehlen;
- gemeinsam eine Feier planen;
- mithilfe der Notizen etwas beschreiben.

## A. Wichtigste Daten im Leben des Landes

1a. Ein Foto passt zu einem Fest oder Feiertag. Ordne zu.



1. Der Tag der Arbeit ist am 1. Mai. An diesem Tag veranstaltet man Demonstrationen.
2. Ostern feiert man im März, April oder Mai. Man bemalt Eier mit Farbe und isst Osterhasen aus Schokolade.
3. Der Siegestag ist am 9. Mai. An diesem Tag findet oft die Siegesparade statt.
4. Das Kupalafest feiert man in der Nacht vom 6. zum 7. Juli. Überall an Flüssen entfacht<sup>1</sup> man Feuer.

1b. Was ist in 1a ein Fest und was ist ein Feiertag? Kann ein Fest zugleich ein Feiertag sein? Die Erklärungen unten helfen dir.

**das Fest** ist 1) eine Veranstaltung, bei der mehrere Menschen zusammenkommen und fröhlich feiern;

2) ein Feiertag, an dem man ein wichtiges religiöses Ereignis feiert, aber der ist nicht immer arbeitsfrei

**der Feiertag** ist ein Tag, an dem man nicht arbeitet, weil er an ein wichtiges gesetzliches oder religiöses Ereignis erinnert

<sup>1</sup> **entfachen** – разжигать / распальваць

2. 🌸 Wo feiert man was? Seht euch die Kalender an. Vergleicht.

### Gesetzliche und religiöse Feiertage in Belarus

1. Januar

Neujahr

7. Januar

Weihnachten (orthodoxe)



8. März



Internationaler Frauentag

März / April / Mai

Ostern

1. Mai

Tag der Arbeit



9. Mai



Siegestag

3. Juli

Tag der Unabhängigkeit

7. November

Tag der Oktoberrevolution

25. Dezember

Weihnachten (katholische)



## Gesetzliche Feiertage in Deutschland (alle Bundesländer)

1. Januar	Neujahr
März / April / Mai	Ostern
1. Mai	Tag der Arbeit (Maifeiertag)



Sommer	Himmelfahrt
Mai / Juni	Pfingsten
3. Oktober	Tag der deutschen Einheit
25.-26. Dezember	Weihnachten

## Gesetzliche Feiertage in der Schweiz

1. Januar	Neujahr
1. August	Bundesfeier
25. Dezember	Weihnachten



## Gesetzliche Feiertage in Österreich

1. Januar	Neujahr
6. Januar	Heilige Drei Könige
26. Oktober	Nationalfeiertag



1. November	Allerheiligen
25. Dezember	Weihnachten

### Die Ordinalzahlen

Die Ordinalzahlen von 1 bis 19 enden auf **-te**:

2. → zwe**ite**

6. → sech**ste**

9. → neun**te**

4. → vier**te**

8. → ach**te**

10. → zeh**nte**

**Ausnahmen:** 1. → erste    3. → dritte    7. → siebte

Die Ordinalzahlen ab 20 enden auf **-ste**:

20. → zwanzig**ste**

30. → der dreißig**ste**

21. → einundzwanzig**ste**

31. → der einunddreißig**ste**

Man gebraucht Ordinalzahlen mit dem bestimmten Artikel:

#### Was? (Nom.)

der 10. (zehnt**e**) April

der 9. (neunt**e**) Mai

Heute ist *der 10. Mai*.

#### Wann? (Dat.)

am 9. Mai (am neun**ten** Mai)

am 25. Dezember (am fünfundzwanzig**sten** Dezember)

*Am 25. Dezember* feiert man Weihnachten.

#### Was? (Akk.)

den 1. Mai (den erst**en** Mai)

den 9. Mai (den neun**ten** Mai)

*Den 1. Mai* feiert man in der ganzen Welt.

**3a.**  **Schreibe die Ordinalzahlen in Wörtern.**

der 14. Mai

am 24. Februar

am 6. Tag

am 3. Juni

der 8. März

vom 28. November

der 31. Dezember

der 19. September

am 5. Oktober

der 1. April

**3b. Wann finden die nächsten Sprachkurse statt? Bilde Sätze wie im Beispiel.**

Französischkurs: 12.4. – 15.6.

A. Der Französischkurs beginnt am zwölften April /  
Vierten und endet am sechzehnten Juni / Sechsten.

B. Der Französischkurs läuft vom zwölften April / Vierten  
bis zum sechzehnten Juni / Sechsten.

1. Deutschkurs: 2.5. – 22.11.
2. Italienischkurs: 21.4. – 10.7.
3. Spanischkurs: 9.5. – 3.9.
4. Englischkurs: 30.5. – 12.11.
5. Japanischkurs: 24.4. – 31.8.

**3c.**  **Antworte auf die Fragen. Schreibe die Ordinalzahlen in Wörtern. Zwei Varianten sind möglich. (Sieh 3b.)**

1. Der Wievielte ist heute?
2. Den Wievielten haben wir heute?
3. Am Wievielten ist der Bundesfeiertag in der Schweiz?
4. Am Wievielten hast du deinen Geburtstag?
5. Der Wievielte ist am nächsten Donnerstag?
6. Wann feiert man den Tag der deutschen Einheit?

4a.    Lies den Text und ordne anschließend die Satzteile auf Seite 161 zu den Sätzen.

## Bundesfeiertag

Der Bundesfeiertag ist die offizielle Bezeichnung des Nationalfeiertages der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Der Tag wird seit 1891 in der gesamten Schweiz am 1. August gefeiert<sup>1</sup> und ist dort ein gesetzlicher Feiertag. Der 1. August 1291 ist der Gründungstag der Schweiz.

An diesem Tag schmücken viele Menschen ihr Zuhause mit Schweizer-, Kantons- und Gemeindefahnen. Gebäude, Straßen und Plätze werden auch beflaggt. In den Städten finden nachmittags oder abends Feiern statt. Gebete für Volk und Vaterland, das Singen der Nationalhymne und Glockenläuten gehören meistens dazu. An manchen Orten werden traditionelle Trachten getragen. Oft hält eine berühmte Persönlichkeit eine Rede und der örtliche Musikverein spielt auf.

Bei Einbruch der Dunkelheit beleuchten Kinder ihre Lampions und überall werden private oder öffentliche Feuerwerke gezündet<sup>2</sup>. Auf vielen Berggipfeln und an Höhen kann man Höhenfeuer sehen.

In einigen Städten findet die offizielle Bundesfeier schon am Vorabend, dem 31. Juli, statt. So wird seit Jahren in Basel die „Bundesfeier am Rhein“ offiziell am 31. Juli gefeiert. Es gibt zahlreiche Konzerte auf dem Festgelände am Rhein.

In der gesamten Schweiz läuten um 20 Uhr alle Kirchenglocken während einer Viertelstunde. Der Schweizer Nationalfeiertag wird auch weltweit an den Botschaften der Schweiz gefeiert.

Der Schweizer Nationalfeiertag wird in der geteilten Stadt Laufenburg seit vielen Jahren an der Grenze zwischen der Schweiz und Deutschland gefeiert. An der Alten Rheinbrücke, welche die beiden Stadtteile verbindet, treten die Musik- und Tanzgruppen aus beiden Ländern um die Grenzlinie auf. Laufenburg wurde 1801 durch Napoleon Bonaparte entlang des Rheins in zwei Hälften geteilt<sup>3</sup>, der südliche Teil gehört zur Schweiz und der nördliche Teil zu Deutschland.

---

<sup>1</sup> wird gefeiert = feiert man; <sup>2</sup> werden gezündet = zündet man; <sup>3</sup> wurde geteilt = teilte man

- 1) Der Bundesfeiertag ist ein gesetzlicher Feiertag in der gesamten Schweiz und
- 2) An diesem Tag beflaggt man Gebäude, Straßen und Plätze
- 3) Bei Einbruch der Dunkelheit kann man
- 4) Um 20 Uhr läuten alle Kirchenglocken
- 5) In Laufenburg, an der Grenze zwischen der Schweiz und Deutschland,
- 6) Die Musik- und Tanzgruppen aus beiden Ländern
- 7) Der Schweizer Nationalfeiertag wird weltweit

- a) treten an der Alten Rheinbrücke um die Grenzlinie auf.
- b) während einer Viertelstunde in der gesamten Schweiz.
- c) wird der Schweizer Nationalfeiertag seit vielen Jahren gefeiert.
- d) an den Botschaften der Schweiz gefeiert.
- e) mit Schweizer-, Kantons- und Gemeindefahnen.
- f) auf vielen Berggipfeln und an Höhen Höhenfeuer sehen.
- g) wird seit 1891 am 1. August gefeiert.

**4b. Welche Sätze aus dem Text in 4a passen zu welchen Fotos? Lies sie vor.**



4c.   Welche Beschreibung passt zu welchem Nomen?

A der Feiertag

B die Tracht

C die Hymne

D die Feier

E das Feuerwerk

F das Vaterland

1. besonders feierliches Musikstück
2. Land, Staat, in dem man geboren ist und lebt
3. das Abschießen von kleinen Raketen, die bei der Explosion bunt am dunklen Himmel leuchten
4. Veranstaltung anlässlich eines besonderen Ereignisses
5. gesetzlich festgelegter Tag (An diesem Tag arbeitet man nicht.)
6. traditionelle Kleidung

4d.   Ergänze die Sätze durch die passenden Verben aus dem Kasten in der richtigen Form.

feiern (×3) • beflaggen • singen  
• schmücken • zünden • tragen

1. Man ... den Bundesfeiertag am 1. August.
2. Man ... Straßen mit Fahnen.
3. Man ... Häuser, Gebäude und Plätze mit Schweizer-, Kantons- und Gemeindefahnen.
4. Man ... die Nationalhymne und man ... traditionelle Trachten.
5. Bei Einbruch der Dunkelheit ... man überall private oder öffentliche Feuerwerke.
6. Man ... den Schweizer Nationalfeiertag auch weltweit an den Botschaften der Schweiz.
7. Seit vielen Jahren ... man den Schweizer Nationalfeiertag in der geteilten Stadt Laufenburg an der Grenze zwischen der Schweiz und Deutschland.

4e.  Möchtest du den Bundesfeiertag mitfeiern? Begründe deine Meinung.

5a.  Lies das Interview mit Herrn Hoffmann. Welche Fragen hat die Reporterin an ihn gestellt? Schreibe sie in dein Heft.



**Reporterin:** Hallo, liebe HörerInnen! In unserer heutigen Sendung geht es um eine schöne Tradition. Zu Gast in unserem Studio ist deshalb Ethnologe Herr Hoffmann. Herzlich willkommen! (1) ...?

**Herr Hoffmann:** Guten Tag! Am 1. Mai feiert man in ganz Deutschland das Ende der kalten Jahreszeit. Viele bunte Bräuche und Traditionen locken die Menschen aus ihren Häusern. Man singt und tanzt an diesem Tag viel und gern. Der Tag hat aber auch eine politische Bedeutung: Viele Gewerkschaften erinnern mit Aktionen und Veranstaltungen an die Bedeutung der Arbeiterbewegung.

**Reporterin:** (2) ...?

**Herr Hoffmann:** Schon am Vorabend des 1. Mai geht es los. In vielen Regionen Deutschlands wird ein sogenannter Maibaum auf einem zentralen Platz aufgestellt: Der Maibaum ist in vielen deutschen Dörfern eine feste Tradition. Er wird mit bunten Bändern und Kränzen geschmückt. Häufig ist er auch ein Liebesbeweis. Junge Männer stellen ihn in der Nacht vor den Häusern ihrer Freundinnen auf. Am 30. April gibt es in Dörfern und Städten zahlreiche Tanzveranstaltungen, den sogenannten „Tanz in den Mai“. Dies können eher traditionelle Feste sein, es gibt aber auch immer mehr Klubs, die Mai-Partys veranstalten.

**Reporterin:** (3) ...?

**Herr Hoffmann:** Von Region zu Region unterscheiden sich die Traditionen am 1. Mai sehr. Neben dem Maibaum gibt es

beispielsweise die Wahl einer Maikönigin und eines Maikönigs. Dies ist besonders in den Dörfern und Gemeinden des Rheinlands eine wichtige Sache und darüber schreibt man sogar in den Zeitungen. In Baden-Württemberg verhüllt man öffentliche Brunnen und Denkmäler in Papier.

**Reporterin:** (4) ...?

**Herr Hoffmann:** Für viele Deutsche ist der 1. Mai aber nicht nur der Tag von Tanz und Tradition, sondern ein wichtiges gesellschaftliches Datum. Schon seit Ende des 19. Jahrhunderts wird an diesem Tag für die Rechte der Arbeiter demonstriert. Besonders der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) organisiert jedes Jahr große Aktionen. Die Demonstrationen zum 1. Mai verlaufen zum allergrößten Teil friedlich.

**Reporterin:** Vielen Dank, Herr Hoffmann, dass Sie ins Studio gekommen sind.

**5b.**   **Höre dir das Interview an. Überprüfe deine Vermutungen und korrigiere Fehler.**

**5c.**   **Lies das Interview noch einmal. Was passt zusammen?**

- |   |   |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"><li>1) Viele bunte Bräuche und Traditionen</li><li>2) Den Maibaum schmückt man mit bunten Bändern und Kränzen und</li><li>3) Am 30. April gibt es in Dörfern und Städten zahlreiche Tanzveranstaltungen,</li><li>4) Neben dem Maibaum gibt es beispielsweise</li><li>5) Der 1. Mai ist aber nicht nur der Tag von Tanz und Tradition, sondern ein wichtiges gesellschaftliches Datum,</li></ol> | <ol style="list-style-type: none"><li>a) den sogenannten „Tanz in den Mai“.</li><li>b) die Wahl einer Maikönigin und eines Maikönigs.</li><li>c) locken die Menschen aus ihren Häusern.</li><li>d) an dem man für die Rechte der Arbeiter demonstriert.</li><li>e) häufig dient er auch als Liebesbeweis.</li></ol> |
|---|---|

5d.  Spielt das Interview in Kurzform mit einer Mitschülerin / einem Mitschüler vor der Klasse / Gruppe vor.

6a.    Höre dir das Lied an und fülle die Lücken aus.

### Alles neu macht der Mai

*Musik:* Traditionelle Melodie aus Frankreich

*Text:* Hermann Adam von Kamp (1796–1867)

1. Alles neu macht der ... ,  
macht die Seele frisch und ... .  
Lasst das Haus, kommt ... !  
Windet einen ... !  
Rings erglänzet ... ,  
duftend prangen Flur und ... :  
Vogelsang, ...  
tönt den Wald ... .
2. Wir durchziehen Saaten ... ,  
Haine, die ergötzend ... ,  
Waldespracht, neu ... .  
nach des Winters ... .  
Dort im Schatten an dem ... .  
rieselnd munter ... .  
Klein und Groß ruht im ... ,  
wie im weichen ... .
3. Hier und dort, fort und ... ,  
wo wir ziehen, Ort für ... ,  
alles freut sich der ... ,  
die verschönt ... .  
Widerschein der Schöpfung ... .  
uns erneuend im ... .  
Alles neu, frisch und ... .  
macht der holde ... .

6b.   Jetzt bist du dran. Höre zu und singe das Lied mit.

**7a. Sieh dir die Bilder an. Welcher Feiertag fällt dir ein? Was weißt du von diesem Feiertag?**



**7b.**   **Lies den Artikel. Finde für jeden Abschnitt eine passende Überschrift. Vergleiche die Ergebnisse in Kleingruppen.**

### Siegestag

Am 9. Mai feiert die Republik Belarus den Tag des Sieges im Großen Vaterländischen Krieg. Der Siegestag ist ein wichtiger Nationalfeiertag. Er wird in Belarus und in anderen ehemaligen UdSSR-Staaten groß gefeiert. „Keiner ist vergessen, nichts ist vergessen“, „Ein Feiertag mit Tränen in den Augen“: Diese Strophen aus einem beliebten Gedicht und aus einem beliebten Lied sind heute noch aktuell. Den 9. Mai erklärte man zum Siegestag, weil die Faschisten in der Nacht vom 8. auf den 9. Mai 1945 kapituliert hatten. Der Große Vaterländische Krieg dauerte 1418 Tage.

Der Siegestag ist in vielen Familien ein sehr wichtiger Feiertag, alle Familienmitglieder gehen zusammen auf die Parade, meist ja auch mit ihren Groß- oder Urgroßeltern, die selbst Veteranen sind. Nach der Parade wird dann in der ganzen Familie zusammen gefeiert. In Belarus starb während des Großen Vaterländischen Krieges jeder Dritte. In jeder Familie gab es

Tote, daher ist die Erinnerung an diesen Tag sehr wichtig. Der 9. Mai wird nicht jedes Jahr mit einer großen Militärparade gefeiert. Die gibt es nur an besonderen Jubiläen, wie zum Beispiel 2020 zum 75. Jahrestag.



Normalerweise gibt es aber einen feierlichen Zug der Veteranen und Staatsvertreter vom Oktoberplatz zum Siegesplatz und dort dann Kranzniederlegungen und die Rede des Präsidenten.

Am Siegestag schenkt man den Veteranen Nelken, weil sie als Symbol der Tapferkeit, der Freiheit und des Sieges gelten. SchülerInnen besuchen an diesem Tag Veteranen, die ihnen über den Krieg erzählen. Es gibt Konzerte an verschiedenen Stellen in Minsk und in anderen Städten der Republik. Zum Abschluss des Siegestages gibt es Feuerwerke.

**7c.**  **Notiere zu jedem Abschnitt 3–5 Stichworte in deinem Heft. Vergleiche eure Notizen in Kleingruppen.**

**7d.**  **Wie feiert deine Familie den Siegestag? Erzähle darüber mit Hilfe deiner Notizen.**

**8.**  **Ordne die Stichworte im Kasten den Feiertagen zu. Es gibt mehrere Möglichkeiten.**

der Nationalfeiertag • der Große Vaterländische Krieg •  
Bräuche und Traditionen • die Nationalhymne  
• beflaggen • der Zweite Weltkrieg • der Gründungstag •  
die Militärparade • der Maibaum • traditionelle Trachten  
• Feuerwerke • Tanz in den Mai • Veteranen • begehen •  
die Maikönigin • die Tapferkeit • Konzerte • Erinnerungen  
• der Maikönig • der feierliche Zug • weltweit • die UdSSR •  
bunte Bänder und Kränze • Demonstrationen

Bundesfeiertag

der 1. Mai

Siegestag

**9. Informiere deine MitschülerInnen über einen Feiertag in 2.**

- ✓ Sieh dir die Kalender in 2 noch einmal an und wähle einen Feiertag aus.
- ✓ Recherchiere im Internet, mache dir stichwortartige Notizen zu den folgenden Fragen:

Wann feiert man diesen Feiertag?  
 Warum feiert man ihn?  
 Was macht man an diesem Feiertag?  
 Welche Traditionen sind mit diesem Feiertag verbunden?  
 ...

- ✓ Informiere deine MitschülerInnen über diesen Feiertag mit Hilfe deiner Notizen, aber nenne ihn nicht. Deine MitschülerInnen raten den Feiertag.

**LERNWORTSCHATZ.**

**WICHTIGSTE DATEN IM LEBEN DES LANDES**

Nomen	
der	die
Feiertag, -(e)s, -e	Demonstration, -, -en
Gründungstag, -(e)s, -e	Erinnerung, -, -en
Kranz, -(e)s, ige	Fahne, -, -n
Maibaum, -(e)s, ige	Militärparade, -, -n
Siegestag, -(e)s, -e	Nationalhymne, -, -n
Große Vaterländische Krieg, -(e)s, -e	Tracht, -, -en
Veteran, -en, -en	UdSSR (Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken), -
Zug, -(e)s, ige	Unabhängigkeit, -, -en
	Veranstaltung, -, -en
das	
Band, -(e)s, ige	Feuerwerk, -(e)s, -e
Fest, -es, -e	
Verben	
beflaggen (beflaggte, hat beflaggt)	
begehen (beging, hat begangen)	
schmücken (schmückte, hat geschmückt)	

**stattfinden** (fand statt, hat stattgefunden)  
**veranstalten** (veranstaltete, hat veranstaltet)

### Adjektive / Adverbien / Partizipien

feierlich	religiös
friedlich	offiziell
gesetzlich	orthodox
katholisch	weltweit

## B. Feste

**1. Sieh dir die Bilder an. Welches Fest und welche Traditionen fallen dir ein?**

*Es gibt kirchliche, historische, bäuerliche und traditionelle Feste. Zu den populärsten religiösen Festen gehören Ostern, Pfingsten, Weihnachten, Allerheiligen. Ostern und Pfingsten sind bewegliche Feste, Weihnachten und Allerheiligen sind unbewegliche Feste. Mit diesen Festen sind zahlreiche Traditionen verbunden.*



**2a. Alle diese Begriffe sind Osterbräuche. Ergänze den bestimmten Artikel.**

1. ... Osterbaum

2. ... Osterwasser

3. ... Osterfeuer

4. ... Osterlamm

5. ... Osterspiel

**2b.** Was für Osterbräuche sind das? Welche Osterbräuche in 2a sind dir bekannt? Was weißt du von diesen Bräuchen? Sprich darüber mit deiner Gesprächspartnerin / deinem Gesprächspartner. Die Redemittel unten helfen dir.

Ich weiß ganz genau, ...

Ich habe gelesen / gehört, ...

Ich kann nur vermuten, ...

Leider kann ich nicht sagen, was ... / wo ... / warum ...

**3a. Informiere dich über die Osterbräuche. Ergänze die Texte durch die passenden Wörter aus dem Kasten. Betitle jeden Text.**

...

Fruchtbarkeit • Symbol • Häschen • Brauch • Fest • Germanen • Freude • Eier • Winterschlaf • Osterbaum



**1** Das Schmücken eines Osterbaums ist ein schöner, alter (1) ... Bäume galten schon bei den (2) ... als heilig. Bäume sind ein (3) ... für Leben und Fruchtbarkeit. Nach einem langen (4) ... beginnt die Natur im Frühling wieder zu leben – Knospen, Blätter und Blüten wachsen an den Zweigen, die Tiere bekommen Junge.

Aus (5) ... darüber und aus Dankbarkeit, weil sie den strengen Winter überlebt haben, feiern die Menschen schon im Laufe von Tausend Jahren im Frühling ein großes (6) .... Damit ehren sie die Natur, ihre Geister und Götter.

Natürlich gibt es verschiedene Möglichkeiten, einen (7) ... zu schmücken. An den meisten Osterbäumen hängen schön bemalte und verzierte (8) .... Kleine (9) ... aus Filz, Wolle oder Holz sehen auch lustig aus. Der Hase und die Eier gelten beide als Symbol für (10) .... Man kann seinen Osterbaum auch mit Tauben dekorieren, sie sind Symbole für den Frieden.

...

Fluss • Schönheit • Wasser • Dankbarkeit • Osternacht  
• Kirche • Osterwasser • Brunnen • Krankheiten • Wirkung

**2** Der Ursprung des Osterwassers liegt in heidnischer Zeit. Das (1) ... gilt als Ursymbol des Lebens und der Fruchtbarkeit. Nach einem alten Volksbrauch wurde das Osterwasser in der (2) ... oder am Ostermorgen vor dem Sonnenaufgang aus einem (3) ... gegen den fließenden Strom geschöpft.



Dem Volksglauben nach soll dieses Wasser besonders lange halten und ein ganzes Jahr lang (4) ... heilen, vor Unglücken bewahren, für ewige Jugend und (5) ... sorgen.

Das Wasser wurde von jungen, unverheirateten Frauen geschöpft. Zum Fluss und zurück mussten sie schweigend gehen, damit das Wasser nicht seine (6) ... verlor.

Das Wasser, das in der katholischen (7) ... während der Osternacht geweiht wird<sup>1</sup>, bezeichnet man auch als (8) ... .

In verschiedenen Regionen Deutschlands wird aus (9) ... zum Osterwasser noch heute der (10) ... im Dorf geschmückt<sup>2</sup>.

<sup>1</sup> das ... geweiht wird = das ... man weiht; <sup>2</sup> wird geschmückt = schmückt man

...

Auferstehung • Tradition • Jesus • Osterkerze •  
Entzündung • Licht • Sonne • Osterfeuer • Christen • Sieg



**3** Auch die (1) ... des Osterfeuers kommt aus der vorchristlichen Zeit. Schon im Altertum war das Feuer heilig. Mit Frühlingsfeuern begrüßte man in heidnischer Zeit die (2) .... Die Bedeutung der Frühlingsfeier überträgt man auf den christlichen Glauben. Der (3) ... über den Winter und das Erwachen nach einer langen kalten Zeit verglich man mit der (4) ... Jesus, der als Licht der Welt die Finsternis erhellt.

Die (5) ... des heiligen Osterfeuers ist ein zentrales Ereignis für die Christen. Das Feuer wird am Samstag vor Ostern vor der Kirche entfacht<sup>1</sup> und geweiht. Am (6) ... wird die Osterkerze entzündet<sup>2</sup>, die dann in feierlicher Prozession in die noch dunkle Kirche getragen wird<sup>3</sup>. Als Symbol des Lebens steht das (7) ... bei den (8) ... für den auferstandenen Jesus und für das ewige Leben. An der (9) ... werden auch die Taufkerzen entzündet. Die Osterkerze symbolisiert den Sieg über Tod und Sterben auferstandenen (10) ... Christus.

...

Symbol • Gott • Zeichen • Fell • Osterfest •  
Lammbraten • Reinheit • Osterlamm • Lebensweise • Tier

**4** Zum christlichen (1) ... gehört auch das Osterlamm. Entstanden ist das (2) ... aus dem Ritual der Juden: Zum Passahfest schlachteten sie ein Lamm und aßen es.

<sup>1</sup> **wird entfacht** = entfacht man; <sup>2</sup> **wird entzündet** = entzündet man;  
<sup>3</sup> **die ... getragen wird** = die ... man trägt

Die Germanen schlachteten das Lamm zum Gedenken an (3) ... Im Christentum wurde das (4) ... symbolisch zum Lamm Gottes und heute versteht man es als (5) ... des Lebens. Mit seinem weißem (6) ... ist es daneben auch ein Symbol für (7) ... und friedliche Lebensweise und soll damit als (8) ... des Friedens dienen und die Menschen an eine friedliche (9) ... erinnern. Heute ist an Ostern neben dem (10) ... auch ein gebackenes Osterlamm aus Rührteig ein weit verbreiteter Osterbrauch.



...

Fest • Osterei • Kindern • Wiese •  
Eierschale • Osterspiele

**5** Da Ostern ein (1) ... der Familie ist und mehrere Generationen sich versammeln, werden mit den Kindern häufig (2) ... durchgeführt, z. B. Eierschlagen, Ostereierschieben und Eierwerfen.

**Eierschlagen.** Dabei schlägt man ein (3) ... mit der spitzen Seite auf ein anderes Osterei. Wessen Ei kaputt geht, der gibt es an den Besitzer des unbeschädigten ab.

**Ostereierschieben.** Einige Kinder stehen auf einem Hang und rollen Eier herunter. Andere (4) ... stehen unten und fangen sie auf. Wer die meisten Eier auffängt, ist der Sieger.

**Eierwerfen.** Man steckt das Ei in ein Wollsäckchen und wirft auf einer (5) .... Man wiederholt das, bis die (6) ... kaputt ist. Sieger ist der, wessen Ei am längsten heil bleibt und die meisten Würfe übersteht.



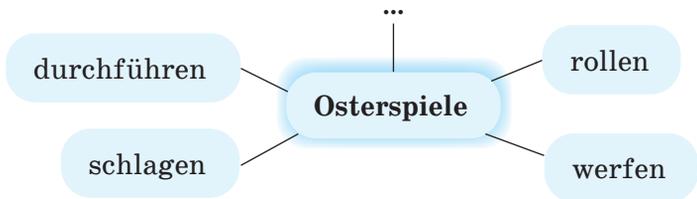
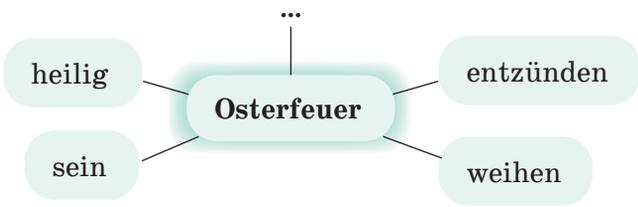
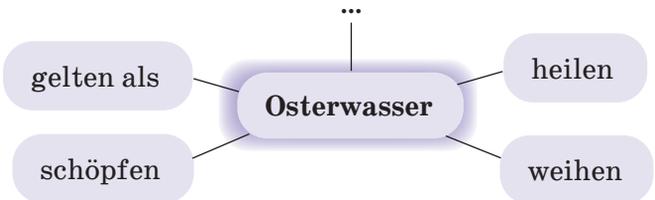
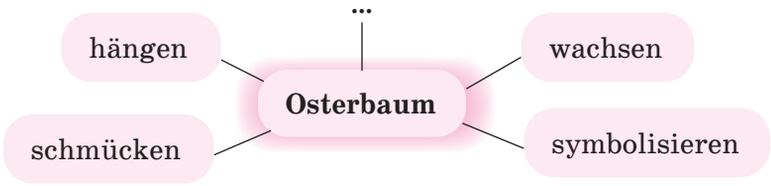
**3b.**   **Lies die Texte noch einmal und bestimme: Richtig oder falsch? Korrigiere falsche Sätze.**

1. Das Schmücken eines Osterbaums ist ein alter Brauch.
2. Bäume sind ein Symbol für Leben und Fruchtbarkeit und galten schon bei den Germanen als heilig.
3. Die meisten Osterbäume sind mit kleinen Häschen und bemalten Eiern geschmückt, weil der Hase und die Eier als Symbole für Fruchtbarkeit gelten.
4. Nach einem alten Volksbrauch schöpfte man das Osterwasser nach dem Sonnenuntergang.
5. Das Wasser durften verheiratete Frauen schöpfen, damit das Wasser nicht seine Wirkung verlor.
6. In verschiedenen Regionen Deutschlands schmückt man noch heute den Brunnen im Dorf.
7. Die Entzündung des heiligen Osterfeuers ist kein zentrales Ereignis für die Christen.
8. Das Feuer wird am Freitag vor Ostern vor der Kirche entfacht und geweiht.
9. Die Osterkerze symbolisiert den Sieg über Tod und Sterben auferstandenen Jesus Christus.
10. Im Christentum gilt das Lamm als Symbol des Lebens.
11. Heute gibt es an Ostern keinen Lamnbraten und kein gebackenes Osterlamm.
12. Mit den Kindern führt man häufig Osterspiele durch, weil Ostern ein Fest der Familie ist.

**3c. Welche Wörter sind hier versteckt? Wie heißen ihre Artikel?**

FRUCHTBARKEITSYMBOLHÄSCHENBRAUCHFEST  
OSTERBAUMKIRCHEDANKBARKEITOSTERNACHT  
OSTEREIWASSERBRUNNENAUFERSTEHUNGTRADITION  
OSTERKERZEOSTERFEUEROSTERLAMMOSTERSPIELE

3d. Was hast du über den Osterbaum, das Osterwasser, das Osterfeuer, das Osterlamm und die Osterspiele erfahren? Ergänze Informationen und erzähle.



3e. Welche deutschen Ostertraditionen sind für Belarus typisch / nicht typisch? Sprecht darüber in der Klasse / Gruppe.

3f.  Was möchtest du an den Ostertagen besonders gern / gern / nicht so gern tun? Tauscht euch darüber in Partnerarbeit aus.

3g.   Du kannst ein Osterlamm selbst backen. Aber was brauchst du? Höre zu und ergänze die Liste der Zutaten.

**Zutaten**

100 g ...  
... Pck. Vanillezucker  
100 ... Zucker  
2 ...  
... g Mehl  
1 ... Puddingpulver (Vanille)  
... TL Backpulver  
150 g ... (Vanille)  
Puderzucker zum Bestäuben  
Fett für die Form  
... für die Form

g – Gramm  
Pck. – Packung  
TL – Teelöffel

3h.  Schreibe das Rezept in dein Heft. Bringe vorher die Sätze in die richtige Reihenfolge.

**Zubereitung:**

- A. Dann die Eier nach und nach einrühren.
- B. Zuerst Butter, Vanillezucker und Zucker schaumig rühren.
- C. Anschließend den Teig in eine gefettete und bemehlte Lamm-Backform füllen.
- D. Danach das Mehl mit dem Backpulver und dem Puddingpulver vermischen und zusammen mit dem Vanillejoghurt unterrühren.
- E. Dann im vorgeheizten Backofen bei 180 °C ca. 30–40 Minuten backen.
- F. Zum Schluss ausgekühlt dick mit Puderzucker bestäuben.

*Guten Appetit!*

4.  **Schreibe einen Glückwunsch zu Ostern an deine Verwandten / Bekannten / Freundinnen / Freunde. Unten findest du Glückwünsche und Grüße für die Osterkarte.**

Ich wünsche ... fröhliche Ostern.

Herzliche Ostergrüße und fröhliches Eiersuchen wünscht ... .

Ich wünsche ... eine glückliche, fröhliche Osterzeit.

Ich wünsche ... Frohe Ostern und ein freudiges Eiersuchen! Die allerbesten Ostergrüße von ... .

Ich wünsche Frohe Ostern sowie ruhige und schöne Feiertage!

Liebe ..., / Lieber ...,

...

Schöne / Herzliche Grüße

Deine / Dein ...



## MERK DIR!

### Substantivierte Adjektive

Substantivierte Adjektive dekliniert man wie Adjektive:

#### b e k a n n t

##### Adjektive:

ein bekannt**e**r Mann  
der bekannt**e** Mann

eine bekannt**e** Frau  
die bekannt**e** Frau

ein bekannt**e**s Ereignis  
das bekannt**e** Ereignis

bekannt**e** Menschen  
die bekannt**e**n Menschen

##### Substantivierte Adjektive:

⇒ ein Bekannt**e**r  
⇒ der Bekannt**e**

⇒ eine Bekannt**e**  
⇒ die Bekannt**e**

⇒ das Bekannt**e**

⇒ Bekannt**e**  
⇒ die Bekannt**e**n

##### Aber:

Substantivierte Adjektive, die die Farben bezeichnen, dekliniert man oft wie Substantive:

die blaue Farbe ⇒ das Blau

die Kleidung in Blau

### 5a. Bildet Substantive von den Adjektiven.

1. verwandt – ...

2. neu – ...

3. alt – ...

4. gut – ...

5. rot – ...

6. deutsch – ...

7. klein – ...

8. möglich – ...

9. wichtig – ...

## 5b. Dekliniere die substantivierten Adjektive.

der Erwachsene

meine Verwandte

ein Bekannter

viele Jugendliche

## 5c. Antworte auf die Fragen. Gebrauche die Wörter in den Klammern in der richtigen Form.

1. Mit wem hast du gesprochen? (eine Bekannte)
2. Wem möchtest du helfen? (die Kleinen)
3. Wen kennst du nicht? (dieser Jugendliche)
4. Wer hat dich angerufen? (mein Verwandter)
5. Wer wohnt hier? (ein Deutscher)
6. Von wem ist die Rede in diesem Buch? (viele Heilige)

## 5d. Ergänze die richtigen Endungen.

1. Das ist für das Englisch... typisch.
2. Nach dem Deutsch... ist das Englisch... nicht so schwierig.
3. Im Russisch... gibt es sechs Kasus.
4. Er übersetzt aus dem Russisch... ins Deutsch... besser als aus dem Deutsch... ins Russisch... .
5. Dieses Wort stammt aus dem Griechisch....
6. Die Grammatik des Deutsch... hat viele Schwierigkeiten.

## LERNWORTSCHATZ. FESTE

### Nomen

#### der

Brunnen, -s, -  
Gott, -es, -er  
Heilige, -n, -n  
Osterbaum, -(e)s, -e

#### die

Fruchtbarkeit, -, ohne Plural  
Osterkerze, -, -n  
Osternacht, -, -e

	<b>das</b>		
○	Kraut, -(e)s, -er	Osterwasser, -s, ohne Plural	
○	Osterfeuer, -s, -	Symbol, -s, -e	
○	Osterlamm, -(e)s, -er		
	<b>Verben</b>		
○	bewahren (bewahrte, hat bewahrt)		
○	heilen (heilte, hat geheilt)		
○	schöpfen (schöpfte, hat geschöpft)		
○	verbinden (verband, hat verbunden)		
○	verzieren (verzierte, hat verziert)		
○	zünden (zündete, hat gezündet)		
	<b>Adjektive / Adverbien / Partizipien</b>		
○	alljährlich	heilig	traditionell
	<b>Ausdrücke</b>		
○	aus Freude	aus Dankbarkeit	um Mitternacht

## C. Sitten und Bräuche

1a.  Lies den Text und antworte auf die Fragen:

1. Wann feiert man den Johannistag?
2. Was feiert man an diesem Tag?
3. Warum brennen in der Johannisnacht große Feuer?
4. Was wirft man ins Feuer?
5. Was ist die Johanniskrone?
6. Was ist der Johanniskranz?
7. Warum nahm man in der Johannisnacht ein Bad?
8. Warum badete man im Tau?
9. Was ist das Brunnenfest?

### Johannistag

Der Johannistag ist das Fest der Geburt Johannes' des Täufers am 24. Juni. Er steht in enger Verbindung zur Sommersonnenwende, die zwischen dem 20. und dem 22. Juni stattfindet. Die Johannisnacht ist die Nacht auf den Johannistag, vom 23. auf den 24. Juni.

Viele Bräuche und noch mehr Volksglauben waren und sind mit dem Johannistag verbunden und einige Kräuter, Pflanzen und Tiere stehen mit diesem Heiligen in sprachlicher Verbindung. Dies sind zum Beispiel die Johannisbeere und das Johanniskraut: Johannisbeeren werden reif, Johanniskraut beginnt zu blühen. Glühwürmchen sind am Johannistag besonders aktiv und werden daher auch Johanniskrautwürmchen genannt.

In der Johannisnacht brennen große Feuer und die Leute tanzen. Dieser Brauch ist bereits seit dem 12. Jahrhundert bekannt. Man glaubt, dass man dadurch böse Dämonen vertreibt, die Krankheiten oder Viehschäden verursachen könnten. In manchen Gegenden wirft man auch Strohuppen ins Feuer.

In einigen Regionen gibt es außerdem den Brauch der Johanniskrone. Aus Zweigen und Laub bastelt man eine Krone und schmückt sie mit Blumen und Bändern. Früher hängte man diesen Kranz auf dem Dorfplatz auf und dann tanzte man in so vielen Nächten, solange die Johanniskrone ihr grünes Laub hatte.

Am Johannistag pflücken junge Mädchen neun verschiedene Blumen oder Kräuter und flechten daraus den Johanniskranz. Früher hängte man die Johanniskränze vor das Haus, um es vor bösen Geistern und Dämonen zu beschützen.

Es gab noch einen Brauch. In der Johannisnacht nahm man in Flüssen und Seen schweigend ein Bad (Johannisbad). Dies sollte einen besonderen Schutz geben. Man glaubte, dass der Tau der Johannisnacht (Johannistau) voller Kraft ist, deshalb badete man darin und erhoffte sich so Befreiung von Krankheiten.

Im Juni werden in zahlreichen deutschen Städten heutzutage immer noch Brunnenfeste gefeiert, da die Figur des heiligen Johannes' eng mit dem Wasser verbunden ist. In einigen Orten wählte man auch Brunnenmeister. Sie waren bis zum nächsten Jahr für die Pflege des Dorfbrunnens zuständig.



**1b.**   Fülle die Tabelle in deinem Heft aus und berichte über Bräuche am Johannistag mit Hilfe deiner Notizen oder ergänze Berichte deiner MitschülerInnen.

Der Johannistag	das Fest der Geburt Johannes' des Täufer, am ... feiern, in enger Verbindung zu ... stehen, ...
Das Johannisfeuer	
Die Johanniskrone	
Der Johanniskranz	
Das Johannisbad	
Das Brunnenfest	
Johanniskräuter	

**1c.**  Empfiehl deiner Gesprächspartnerin / deinem Gesprächspartner, einmal den Johannistag mitzufeiern. Begründe deinen Rat.

**2.**    Lies den Text und ergänze die Sätze nach dem Text mit der richtigen Variante.

### Kupalle

Eines der schönsten Feste ist das Kupalafest, das man in der Nacht vom 6. zum 7. Juli auf dem Lande begeht und mit der Sommersonnenwende verknüpft. Dieses Fest ist sehr alt, älter als die Religion. Es besingt die Schönheit der Natur, Arbeit und Liebe. Die orthodoxe Kirche feiert am 7. Juli die Geburt Johannes' des Täufer.

Überall an den Flüssen werden Feuer entfacht, an denen sich Jung und Alt trifft, um zu tanzen und einen Sprung durchs Feuer zu wagen.

Der Sage nach gehört diese Nacht den Hexen. Deshalb schickten die Bauern früher mit Angst ihre Pferde auf die Nachtweiden. Man sammelte am Kupalatag verschiedene Kräuter, die Schutz vor den Hexen und anderen bösen Zauberern bieten. Damit diese Kräuter ihre wundertätige und heilende arzneiliche Kraft nicht verlieren, musste man singen.

Um Mitternacht gehen alle in den Wald und suchen nach der Farnblume, die nur alle 100 Jahre blüht. Wer diese Glücksblume findet, wird sein Leben lang glücklich sein.

Mädchen gehen zu einem See- oder Flussufer, flechten Blumenkränze und werfen diese ins Wasser. Wenn zwei Kränze zusammenstoßen, wird das Mädchen noch in diesem Jahr heiraten.

Am Kupalafest wählt man auch das schönste Mädchen, das einen Strauß aus Kornblumen bekommt.

1. Kupalle ... .

- a) wird im Juni gefeiert
- b) ist genauso alt wie Religion
- c) begeht man in der Nacht vom 6. zum 7. Juli

2. Zum Fest kommen ... .

- a) die Leute, die Hexen sehen wollen
- b) Jung und Alt, um zu tanzen und einen Sprung durchs Feuer zu wagen
- c) die Leute, die Waldtiere sehen wollen

3. Der Sage nach ... .

- a) tanzen junge und alte Hexen um das Feuer herum
- b) schickten die Bauern mit Angst ihre Pferde auf die Nachtweiden
- c) sammelte man in dieser Nacht verschiedene Heilkräuter

4. Eine Sitte besagt: ... .

- a) Wer die blühende Farnblume findet, wird sein Leben lang glücklich sein
- b) Was in dieser Nacht geschieht, erfüllt sich
- c) Wer liebt, heiratet an diesem Tag nicht

5. An einem See- oder Flussufer ... .

- a) bekommen alle Menschen Blumensträuße
- b) flechten Mädchen Blumenkränze und werfen diese ins Wasser
- c) bekommen alle Jungen einen Strauß aus Kornblumen

**3. Wähle ein Bild und beschreibe es. Begründe deine Entscheidung. Beschreibe das Bild. Die Redemittel unten helfen dir.**



Auf dem Bild ist / sind / gibt es / kann man ... sehen.

Das Bild / Das Foto / Die Szene zeigt ...

Im Vordergrund / Im Hintergrund / In der Bildmitte ...

Hinten / Vorne / Oben / Unten ...

Rechts / Links ... / Auf der rechten / linken Seite ...

Der Mann / Die Frau / Das Mädchen ist ... / trägt ...

Die Personen sind im Freien / auf dem Lande ...

Die Leute sind gut / schlecht gelaunt ...

Möglicherweise / Vermutlich / Wahrscheinlich / Vielleicht ...

Ich denke / glaube / meine / vermute, dass ...

Ich habe das Bild gewählt, denn es ist ästhetisch / beruhigend / faszinierend / exotisch / fantasievoll / realistisch / romantisch / ...

Die Landschaft erinnert mich an ...

Die Szene auf dem Bild verbinde ich mit ...

Das Gemälde erweckt ...

#### 4. 📄 👥 Plant gemeinsam, wie ihr das Kupalafest feiert.

- ✓ Überlegt und macht Vorschläge. Geht dabei auf die folgenden Fragen ein:

Wo feiert man?

Wann kommt man zusammen?

Was soll man mitbringen? (z. B. Blumen)

Welche Aktivitäten können die TeilnehmerInnen erwarten? (z. B. Feuer entfachen, Kräuter sammeln, nach der Farnblume suchen, ...)

- ✓ Reagiert auf die Vorschläge eurer GesprächspartnerInnen.
- ✓ Plant und entscheidet gemeinsam, was ihr tun möchtet.
- ✓ Präsentiert eure Pläne vor der Klasse / Gruppe.

#### 5. 👥 Vergleicht das Kupalafest und den Johannistag. Arbeitet in zwei Gruppen. Vergleicht eure Ergebnisse in der Klasse / Gruppe. Die Redemittel unten helfen euch.



Genauso wie der Johannistag ist ... mit ... verbunden.

Im Unterschied zu ... wird ... gefeiert.

Im Vergleich zu ...

Belarussen und ... haben gemeinsam, dass sie ...

Bei uns macht man ... in ...

6. Möchtest du das Johannisfest mitfeiern? Begründe deine Entscheidung. Geh auf die folgenden Fragen ein:

Kennst du dieses Fest?

Hast du über dieses Fest gelesen?

Hast du über dieses Fest ein Video gesehen?

Hat dir eine Freundin / ein Freund von dir darüber erzählt?

Was gefällt dir an diesem Fest (nicht)?

## LERNWORTSCHATZ. SITTEN UND BRÄUCHE

### Nomen

der

Brauch, -(e)s, -e

Gott, -es, -er

die

Farnblume, -, -n

Hexe, -, -n

Johannisbeere, -, -n

Kornblume, -, -n

Sitte, -, -n

Sommersonnenwende, -, -n

Wirkung, -, -en

das

Glück, -s, ohne Plural

### Verben

beschützen (beschützte, hat beschützt)

besingen (besang, hat besungen)

entfachen (entfachte, hat entfacht)

flechten (flocht, hat geflochten)

### Ausdrücke

vom 6. auf den 7. Juli

vom 6. zum 7. Juli

zuständig sein für etw. (Akk.)

## Was kann ich schon?



**Beurteile selbst deinen Leistungsstand.**

Ich kann ...	Evaluation
Sachtexte über die wichtigsten Daten in den deutschsprachigen Ländern lesen und verstehen	😊 <sup>1</sup> 😐 <sup>2</sup> 😞 <sup>3</sup>
über die wichtigsten Daten in Belarus und deutschsprachigen Ländern sprechen	😊 😐 😞
über die Traditionen in Belarus erzählen	😊 😐 😞
Nationalfeste beschreiben	😊 😐 😞
Sitten und Bräuche von Belarus und deutschsprachigen Ländern vergleichen	😊 😐 😞
einen Besuch oder eine Teilnahme an einer Veranstaltung empfehlen	😊 😐 😞
gemeinsam eine Feier planen	😊 😐 😞
mithilfe der Notizen etwas beschreiben	😊 😐 😞

<sup>1</sup> 😊 – das kann ich sehr gut; <sup>2</sup> 😐 – das kann ich; <sup>3</sup> 😞 – das muss ich noch üben



Список заимствованных иллюстраций, размещенных в учебном пособии для использования в образовательном процессе / Список запозычаных ілюстрацій, размешчаних у вучэбным дапаможніку для выкарыстання ў адукацыйным працэсе

# Mein kleines Wörterbuch

## A a / Ä ä

**Abendkasse, die** (die Abendkassen) касса для продажи билетов перед началом вечерних спектаклей (концертов) / каса для продажу квиткоў перад пачаткам вячэрніх спектакляў (канцэртаў)

**Abenteuer, das** (die Abenteuer) приключение / прыгода

**Abenteuergeschichte, die** (die Abenteuergeschichten) приключенческая история / прыгодніцкая гісторыя

**abenteuerlich** полный приключений / поўны прыгодаў

**Abfolge, die** (die Abfolgen) последовательность, чередование / паслядоўнасць, чаргаванне

**abgeschlossen** законченный / закончаны; **eine (nicht) abgeschlossene Handlung** законченное (незаконченное) действие / закончанае (незакончанае) дзеянне

**ablaufen** (lief ab, ist abgelaufen) оканчиваться / заканчвацца

**Absage, die** (die Absagen) отказ, аннулирование / адмова, ануляванне

**abschalten, sich** (schaltete sich ab, hat sich abgeschaltet) отключаться, расслабляться / адключацца, расслабляцца

**abschütteln** (schüttelte ab, hat abgeschüttelt) стряхивать / страсаць; **den Alltagsstress abschütteln** избавиться от повседневного стресса / пазбавіцца ад штодзённага стрэсу

**Abwechslung, die** (die Abwechslungen) изменение, перемена; разнообразие; развлечение / змена, перамена, разнастайнасць; забава

**aggressiv** агрессивный / агрэсіўны

**Albtraum, der** (die Albträume) кошмарный сон / кашмарны сон

**Album, das** (die Alben) альбом / альбом

**alljährlich** ежегодно, каждый год / штогод, кожны год

**Alltag, der** (ohne Plural) будни / будні

**Altertum, das** (die Altertümer) древность, древние времена / старажытнасць, старажытныя часы

**Alumnat, das** (die Alumnate) общежитие; семинария / інтэрнат; семінарыя

**anfassen** (fasste an, hat angefasst) дотрагиваться (до кого-/чего-либо), браться (за что-либо) / дакранацца (да каго-/чаго-небудзь), брацца (за што-небудзь)

**angewiesen sein** быть привязанным, зависеть / быць прывязаным, залежаць; **auf die Sendezeit angewiesen sein** быть привязанным ко времени передачи / быць прывязаным да часу перадачы

**anhalten** (hielt an, hat angehalten) останавливать / спыняць; **eine DVD anhalten** остановить DVD / спыніць DVD

**ankommen** (kam an, ist angekommen) **auf** etw. (*Akk.*) зависеть от чего-либо; быть важным / залежаць ад чаго-небудзь, быць важным; **Mir kommt es darauf an, ...** Для меня важно то, ... / Для мяне важна тое, ...

**anmahnen** (mahnte an, hat angemahnt) напоминать / нагадваць

**Anmeldeformular, das** (die Anmeldeformulare) регистрационный бланк / рэгістрацыйны бланк

**anmelden** (meldete an, hat angemeldet) записать (*в кружок*); зарегистрировать / запісаць (*у гурток*); зарэгістраваць

**anmelden, sich** (meldete sich an, hat sich angemeldet) регистрироваться, записываться / рэгістравацца, запісвацца

**anregen** (regte an, hat angeregt) пробуждать (*фантазию*), вызывать (*интерес*) / абуджаць (*фантазію*), выклікаць (*цікавасць*)

**anschalten** (schaltete an, hat angeschaltet) включать / уключаць; **den Fernseher anschalten** включать телевизор / уключаць тэлевізар

**anschließen, sich** (schloss sich an, hat sich angeschlossen) присоединяться / далучацца

**anspucken** (spuckte an, hat angespuckt) etw. / jmdn. (*Akk.*) плевать на что-/кого-либо / пляваць на што-/каго-небудзь

**Anweisung, die** (die Anweisungen) указание / указанне

**Arbeitnehmerbewegung, die** (die Arbeitnehmerbewegungen) рабочее движение / працоўны рух

**atemberaubend** захватывающий дух / які займае дух

**aufbewahren** (bewahrte auf, hat aufbewahrt) хранить, беречь / захоўваць, зберагаць

**aufgeben** (gab auf, hat aufgegeben) отказываться; оставлять / адмаўляцца; пакідаць

**Aufklärung, die (die Aufklärungen)** выяснение / высвятленне; **die Aufklärung eines Verbrechens** раскрытие преступления / раскрыццё злачынства

**auflösen** (löste auf, hat aufgelöst) разрешать / вырашаць; **eine Situation auflösen** разрешать ситуацию / развязаць сітуацыю

**Aufregung, die (die Aufregungen)** волнение / хваляванне

**auftreten** (trat auf, ist aufgetreten) выступать (*на сцене*) / выступаць (*на сцэне*)

**Auftritt, der (die Auftritte)** выступление / выступленне

**Ausbildung, die (die Ausbildungen)** образование / адукацыя

**Ausblick, der (die Ausblicke)** вид, обзор; перспектива / від, агляд; перспектыва

**ausgehen** (ging aus, ist ausgegangen) выходить (*из дома*), отправляться / развлекацца (гуляць) / выходзіць (*з дому*), адпраўляцца / забаўляцца (гуляць); **mit den Freunden ausgehen** идти гулять с друзьями / ісці гуляць з сябрамі

**ausmachen** (machte aus, hat ausgemacht) выключать; составлять; значить, являться сутью / выключаць; складаць; значыць, з'яўляцца сутнасцю

**außergewöhnlich** необычайно / надзвычай

**ausstrahlen** (strahlte aus, hat ausgestrahlt) транслировать, показывать по телевидению / трансліраваць, паказваць па тэлебачанні

**ausverkauft sein** (war, ist gewesen) быть распроданным / быць распрададзеным

**auszeichnen** (zeichnete aus, hat ausgezeichnet) награждать, отмечать / узнагароджваць, адзначаць; **mit einem Preis auszeichnen** награждать призом / узнагароджваць прызам

## B b

**banal** банальный / банальны

**Band, das (die Bänder)** лента, бант / стужка, бант

**Band, der (die Bände)** том / том

**Band, die (die Bands)** музыкальная группа / музычны гурт

**Bandmitglied, das (die Bandmitglieder)** член музыкальной группы / член музычнага гурту

**Bann, der (ohne Plural)** обаяние, чары / прывабнасць, чары; **in jmds. Bann ziehen** очаровывать / зачароўваць

**barfuß** босиком / басанож  
**bedingungslos** безусловный, безоговорочный / безумоўны  
**beflaggen** (beflaggte, hat beflaggt) украшать флагами / упрыгожваць сцягамі  
**begabt** одаренный; талантливый / адораны, здольны, таленавіты; **begabt sein** (war, ist gewesen) быть одаренным, быть талантливым / быць здольным, быць таленавітым  
**begehen** (beging, hat begangen) праздновать / святкаваць  
**begeistert** восторженный / захоплены; **begeistert sein** (war, ist gewesen) быть в восторге / быць у захапленні  
**Begeisterung, die** (die Begeisterungen) воодушевление; восторг / натхненне; захапленне  
**begleiten** (begleitete, hat begleitet) провожать; сопровождать / праводзіць; суправаджаць  
**begreifen** (begriff, hat begriffen) осознавать / усведамляць  
**behalten** (behielt, hat behalten) оставлять, сохранять / пакідаць, захоўваць  
**Behinderte, der / die** (die Behinderten) человек с ограниченными возможностями / чалавек з абмежаванымі магчымасцямі  
**beibringen** (brachte bei, hat beigebracht) jmdm. (*Dat.*) etw. (*Akk.*) научить кого-либо чему-либо / навучыць каго-небудзь чаму-небудзь  
**beißen** (biss, hat gebissen) кусать(ся) / кусаць (кусацца)  
**Beruf, der** (die Berufe) профессия / прафесія  
**berühmt** знаменитый, известный / знакаміты, вядомы  
**beschimpfen** (beschimpfte, hat beschimpft) ругать, оскорблять / ляць, абражаць  
**beschützen** (beschützte, hat beschützt) защищать / абараняць  
**Besonderheit, die** (die Besonderheiten) особенность / асаблівасць  
**bestehen** (bestand, hat bestanden) aus etw. (*Dat.*) состоять из чего-либо / складацца з чаго-небудзь  
**bevorzugen** (bevorzugte, hat bevorzugt) предпочитать / аддаваць перавагу  
**bewahren** (bewahrte, hat bewahrt) оберегать / аберагаць  
**bewegen** (bewegte, hat bewegt) трогать, волновать / кранаць, хваляваць  
**Beweis, der** (die Beweise) доказательство / доказ

**Bewunderung, die** (die Bewunderungen) восхищение; восторг; преклонение / зачараванне; захапленне; пакланенне

**Beziehungen, die** (Plural) связи / сувязі

**bieten** (bot, hat geboten) предлагать / прапаноўваць

**Bildung, die** (die Bildungen) образование / адукацыя

**Biografie, die** (die Biografien) биография, жизнеописание / біяграфія, жыццяпіс

**Blasmusik, die** (die Blasmusiken) духовая музыка / духавая музыка

**Blasorchester, das** (die Blasorchester) духовой оркестр / духавы аркестр

**Brauch, der** (die Bräuche) обычай / звычай

**Breakdance** (*lies: bräjkdans*), **der** (ohne Plural) брейк-данс / брэйк-данс

**Brunnen, der** (die Brunnen) колодец / калодзеж

**brutal** грубый, жестокий / грубы, жорсткі

**buchen** (buchte, hat gebucht) бронировать, заказывать заранее / браніраваць, замаўляць, заказваць загадзя

**Bücherei, die** (die Büchereien) библиотека / бібліятэка

**Buchreihe, die** (die Buchreihen) книжная серия / кніжная серыя

**Bühne, die** (die Bühnen) сцена / сцэна

**Bundesfeiertag, der** (ohne Plural) День Конфедерации (*Национальный праздник Швейцарии*) / Дзень Канфедэрацыі (*Нацыянальнае свята Швейцарыі*)

## C c

**CD, die** (die CDs) компакт-диск / кампакт-дыск

**Chor, der** (die Chöre) хор / хор

**Chorleiter, der** (die Chorleiter) руководитель хора / кіраўнік хора

**Comic** (*lies: komik*), **der** (die Comics) комикс / комікс

## D d

**Daily Soap** (*lies: дәјлі Һoup*), **die** (die Daily Soaps) сериал, *разг.* «мыльная» опера / серыял, *разм.* «мыльная» опера

**darstellen** (stellte dar, hat dargestellt) представлять; исполнять (*роль*) / прадстаўляць; выконвыць (*ролю*); **übertrieben** / **überspitzt darstellen** преувеличенно представлять, переигрывать / перабольшана прадстаўляць, пераігрываць

**Darsteller, der** (die Darsteller) исполнитель роли / выканаўца  
ролі

**Darstellerin, die** (die Darstellerinnen) исполнительница роли /  
выканаўца ролі

**Datum, das** (die Daten) дата, (календарное) число / дата, (ка-  
ляндарная) лічба

**Deckel, der** (die Deckel) сторонка (книжного переплета) / во-  
кладка (кніжнага пераплёту)

**depressiv** депрессивный / дэпрэсіўны

**Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB), der** (ohne Plural) Объе-  
динение немецких профсоюзов / Аб'яднанне нямецкіх  
прафсаюзаў

**deutschsprachig** немецкоязычный / нямецкамоўны

**Dialekt, der** (die Dialekte) диалект / дыялект

**dirigieren** (dirigierte, hat dirigiert) дирижировать / дыры-  
жыраваць

**Discman** (*lies*: diskmän), **der** (die Discmans / Discmen) плейер /  
плэер

**Disco, die** (die Discos) дискотека / дыскатэка

**dreckig** грязный / брудны

**Drehbuch, das** (die Drehbücher) сценарий / сцэнарый

**Drehbuchautor, der** (die Drehbuchautoren) автор сценария /  
аўтар сцэнарыя

**Drehort, der** (die Drehorte) съемочная площадка / здымач-  
ная пляцоўка

**Drohung, die** (die Drohungen) угроза / пагроза

**dulden** (duldet, hat geduldet) терпеть, допускать / цярпець,  
дапускаць

**durchhalten** (hielt durch, hat durchgehalten) выдерживать /  
вытрымліваць

**düster** мрачный / змрочны

## E e

**egal** все равно / усё роўна

**ehemalig** бывший / былы

**ehrlich** честный / сумленны

**Eindruck, der** (die Eindrücke) впечатление / уражанне;  
**einen großen Eindruck machen auf jmdn.** (*Akk.*) произво-  
дить впечатление на кого-либо / рабіць уражанне на ка-  
го-небудзь

**einstellen, sich** (stelle sich ein, hat sich eingestellt) на-  
строиться / настроїцца; **eingestellt sein auf** etw. (*Akk.*)  
быть настроенным на что-либо / быць настроеным на  
што-небудзь; **auf einen gemütlichen Abend eingestellt  
sein** быть в предвкушении приятного вечера / быць у ча-  
канні прыемнага вечара

**einladen** (lud ein, hat eingeladen) **zu** etw. (*Dat.*) приглашать /  
запрашаць

**Einladung, die** (die Einladungen) приглашение / запрашэнне

**einsam** одинокий / адзінокі; самотны

**einsperren** (sperrte ein, hat eingesperrt) запирать / замыкаць

**eintauchen** (tauchte ein, ist eingetaucht) погружаться / пагру-  
жацца; **in die magische Welt eintauchen** погружаться в  
магический мир / пагружацца ў магічны свет

**Eintrittskarte, die** (die Eintrittskarten) входной билет /  
квіток

**einzigartig** единственный в своем роде, неповторимый /  
адзіны ў сваім родзе, непаўторны

**emotional** эмоциональный / эмацыянальны

**empfehlen** (empfahl, hat empfohlen) рекомендовать / рэка-  
мендаваць

**engagieren** (engagierte, hat engagiert) нанимать (пригла-  
шать) на работу (*в team*) / наймаць (запрашаць) на  
працу (*у тэам*); **Mitarbeiter engagieren** приглашать со-  
трудников / запрашаць супрацоўнікаў

**entdecken** (entdeckte, hat entdeckt) открывать, обнаружи-  
вать / адкрываць, выяўляць

**Entdeckung, die** (die Entdeckungen) открытие, находка / ад-  
крыццё, знаходка

**entfachen** (entfachte, hat entfacht) разжигать / распальваць

**entfernen, sich** (entfernte sich, hat sich entfernt) отдаляться /  
аддаляцца; **sich vom realen Leben entfernen** отдаляться от  
реальной жизни / аддаляцца ад рэальнага жыцця

**enthalten** (enthielt, hat enthalten) содержать / утрымліваць

**entnehmen** (entnahm, hat entnommen) брать, заимствовать /  
браць, запазычыць; **die Charaktere dem realen Leben ent-  
nehmen** брать персонажей из реальной жизни / браць  
персонажаў з рэальнага жыцця

**entsetzlich** ужасный, ужасающий / жудасны, жахлівы

**Entspannung, die** (die Entspannungen) расслабление / рас-  
слабленне

**enttäuscht** разочарованный / расчараваны  
**entwerfen** (entwarf, hat entworfen) разрабатывать, делать эскиз / распрацоўваць, рабіць эскіз; **Kostüme entwerfen** делать эскиз костюмов / рабіць эскіз касцюмаў  
**Entzücken, das** (ohne Plural) восторг / захапленне  
**Ereignis, das** (die Ereignisse) событие / падзея  
**Erfolg, der** (die Erfolge) успех / поспех  
**erfolgreich** успешный, удачный / паспяховы, удалы  
**erfreuen, sich** (erfreute sich, hat sich erfreut) etw. (*Gen.*) пользоваться чем-либо / карыстацца чым-небудзь; **sich großer Beliebtheit erfreuen** пользоваться большой популярностью / карыстацца вялікай папулярнасцю  
**erfüllen** (erfüllte, hat erfüllt) наполнять, заполнять / напаўняць, запаўняць  
**Erinnerung, die** (die Erinnerungen) an etw. / jmdn. (*Akk.*) воспоминание о чем- / ком-либо / успамін пра што- / каго-небудзь  
**erkennen** (erkannte, hat erkannt) an etw. (*Dat.*) узнать по чему-либо / пазнаць па чым-небудзь  
**erkunden** (erkundete, hat erkundet) разведывать, разузнавать / выведваць, даведвацца  
**erlauben** (erlaubte, hat erlaubt) разрешать / дазваляць  
**Ermittler, der** (die Ermittler) сыщик, детектив / сышчык, дэтэктыў  
**ernennen** (ernannte, hat ernannt) zu jmdm. (*Dat.*) назначать кем-либо / прызначаць кім-небудзь  
**erscheinen** (erschien, ist erschienen) выходить, быть опубликованным; появляться, возникать / выходзіць, быць апублікаваным; з'яўляцца, узнікаць  
**erschrecken** (erschrak, ist erschrocken) пугаться / пужацца  
**erschrecken** (erschreckte, hat erschreckt) пугать / пужаць  
**ertragen** (ertrug, hat ertragen) переносить / пераносіць  
**erweitern** (erweiterte, hat erweitert) расширять / пашыраць; **das Wissen, den Gesichtskreis erweitern** расширять знания, кругозор / пашыраць веды, кругагляд  
**Erz, das** (die Erze) руда / руда  
**Erzählung, die** (die Erzählungen) рассказ, повесть / апавяданне, аповесць  
**Erziehung, die** (ohne Plural) воспитание / выхаванне  
**ewig** вечный / вечны  
**Explosion, die** (die Explosionen) взрыв / выбух

## F f

- Fabel, die** (die Fabeln) басня / байка
- Faden, der** (die Fäden) нить / нітка; **den Faden verlieren** *перен.* потерять нить (*сюжета*) / *перан.* страціць нітку (*сюжэта*)
- Falle, die** (die Fallen) ловушка, западня / пастка
- Fan** (*lies: fän*), **der** (die Fans) **von** etw. / jmdm (*Dat.*) фанат кого- / чего-либо, поклонник / фанат каго- / чаго-небудзь, прыхільнік
- Fantasy** (*lies: fäntäsi*), **die** (ohne Plural) литература в жанре фэнтэзи / літаратура ў жанры фэнтэзі
- Farnblume, die** (die Farnblumen) цветок папоротника / папараць-кветка
- faszinieren** (faszinierte, hat fasziniert) околдовывать, очаровывать / зачароўваць
- Feiertag, der** (die Feiertage) праздник; выходной (нерабочий) день / свята; выхадны (непрацоўны) дзень
- feige** трусливый, малодушный / баязлівы, маладушны
- Feind, der** (die Feinde) враг, неприятель / вораг, непрямцацель
- Fell, das** (die Felle) шкура / шкура; **ein dickes Fell haben** *перен.* быть бесчувственным / *перан.* быць нячулым, неспагадлівым
- Ferkel, das** (die Ferkel) поросёнок / парася
- Fernbedienung, die** (die Fernbedienungen) пульт дистанционного управления / пульт дыстанцыйнага кіравання
- Fernsehserie, die** (die Fernsehserien) сериал, многосерийный фильм / серыял, шматсерыйны фільм
- fertig** готовый / гатовы; **fix und fertig sein** выбиться из сил, измотаться / выбіцца з сіл, выматацца, знясіліцца
- fesseln** (fesselte, hat gefesselt) притягивать внимание / прыцягваць увагу
- Festgelände, das** (die Festgelände) площадка для проведения праздника / пляцоўка для правядзення свята
- Festival, das** (die Festivals) фестиваль / фестываль
- Festspiele, die** (nur Plural) фестиваль / фестываль
- Filmfestspiele, die** (nur Plural) кинофестиваль / кінафестываль
- Filmkunst, die** (meist Singular) киноискусство / кінамастацтва
- Filz, der** (die Filze) войлок, фетр / лямец, фетр

**Finsternis, die** (meist Singular) темнота / цемра  
**fliehen** (floh, ist geflohen) убежать, спастыся бегством / уця-  
 каць, ратавацца ўцёкамі  
**Flöte, die** (die Flöten) флейта / флейта  
**flüchten** (flüchtete, ist geflüchtet) убежать, спастыся бег-  
 ством / уцякаць, ратавацца ўцёкамі  
**Folge, die** (die Folgen) серія телефільма / серыя тэлефільма;  
**eine Folge verpassen** пропусціць серію / прапусціць се-  
 рыю  
**Fortsetzung, die** (die Fortsetzungen) продолжение / працяг  
**Frage, die** (die Fragen) вопрос / пытанне; **(nie) in Frage**  
**kommen** (никогда не) прынямацца в расчёт / (ніколі не)  
 прымацца ў разлік; **Das kommt nicht in Frage.** Об этом не  
 может быть и речи. / Пра гэта не можа быць гаворкі.  
 (Няма чаго і гаварыць.)  
**Freude, die** (die Freuden) радость / радасць  
**Freundeskreis, der** (die Freundeskreise) круг друзей / кола  
 сяброў  
**Frivolität, die** (die Frivolitäten) фривольность, легкомыслие /  
 фрывольнасць, легкадумнасць  
**fröhlich** радостный, веселый / радасны, вясёлы  
**Fröhlichkeit, die** (ohne Plural) радость, веселье / радасць,  
 весялосць  
**Fruchtbarkeit, die** (ohne Plural) плодородие / урадлівасць  
**Frühjahr, das** (die Frühjahre) весна / вясна  
**furchtbar** страшный, ужасный; страшно, ужасно / страш-  
 ны, жудасны; страшна, жахліва

## G g

**Gabe, die** (die Gaben) дар, дарование, талант / дар, здоль-  
 насць, талант  
**Gag** (*lies: gäk*), **der** (die Gags) комичная ситуация (*в комедии*) /  
 камічная сітуацыя (*у камедыі*)  
**gebären** (gebar, hat geboren) родить / нарадзіць  
**Gebet, das** (die Gebete) молитва / малітва  
**Gedicht, das** (die Gedichte) стихотворение / верш  
**Gedichtband, der** (die Gedichtbände) сборник (том) стихов /  
 зборнік (том) вершаў  
**Geduld, die** (ohne Plural) терпение / цярпенне

**Gefahr, die** (die Gefahren) опасность / небяспека; **sich den Gefahren stellen** подвергать себя опасности / рызыкаваць сваім жыццём

**gefährlich** опасный / небяспечны

**Gefallen, der** (die Gefallen) одолжение / паслуга, ласка; **einen Gefallen tun** сделать одолжение / зрабіць ласку

**Gefühl, das** (die Gefühle) чувство / пачуццё

**gefühlvoll** чувствительный, сердечный / чулы, сардэчны

**Gegend, die** (die Gegenden) местность, край / мясцовасць, край

**geheimnisvoll** загадочный, таинственный / загадкавы, таямнічы

**gehen** (ging, ist gegangen) идти / ісці; **es geht um** etw. / jmdn. (*Akk.*) речь идет о чем- / ком-либо / гаворка ідзе пра што- / каго-небудзь

**Geige, die** (die Geigen) скрипка / скрыпка

**Geigerin, die** (die Geigerinnen) скрипачка / скрыпачка

**Geist, der** (ohne Plural) ум, разум / розум

**Geist, der** (die Geister) дух, призрак / прывід, здань

**gelten** (galt, hat gegolten) **als** etw. / jmd. (*Nom.*) считается чем- / кем-либо / лічыцца чым- / кім-небудзь

**Gemeinde, die** (die Gemeinden) община / абшчына, суполка

**Generation, die** (die Generationen) поколение / пакаленне

**Genre, das** (die Genres) жанр, вид / жанр, від

**Geräusch, das** (die Geräusche) шорох, (негромкий) шум / шоргат, (нягучны) шум

**Gesang, der** (die Gesänge) пение; песня / спевы; песня

**Geschichte, die** (die Geschichten) история; рассказ / гісторыя; апавяданне

**Gesellschaft, die** (die Gesellschaften) общество / грамадства

**gesellschaftlich** общественный / грамадскі

**Gesetz, das** (die Gesetze) закон / закон; **am Rande des Gesetzes handeln** действовать на грани закона / дзейнічаць на грани закона

**gesetzlich** законный / законны

**Gesichtskreis, der** (die Gesichtskreise) кругозор / круггляд

**gespannt** напряженный / напружаны; **gespannt sein auf** etw. / jmdn (*Akk.*) ждать с нетерпением что- / кого-либо / чакаць з нецярпеннем што- / каго-небудзь

**Gespent, das** (die Gespenster) привидение, призрак / прывід, здань

**Gespensstergeschichte, die** (die Gespensstergeschichten) рас-  
сказ о привидениях / апавяданне пра прывіды

**Gewalt, die** (die Gewalten) насиліе / гвалт

**Gewaltszene, die** (die Gewaltszenen) сцена насилія / сцена  
гвалту

**gewalttätig** жестокий, насильственный / жорсткі, гвалтоўны

**Gewerkschaft, die** (die Gewerkschaften) профсоюз / прафсаюз

**Gipsy (lies: dschibʒi), der** (die Gipsys) цыганская музыка /  
цыганская музыка

**Gitarre, die** (die Gitarren) гитара / гітара

**glauben** (glaubte, hat geglaubt) **an** etw. (*Akk.*) верыць во што-  
либо / верыць у што-небудзь; **an die Wunder glauben** ве-  
рыць в чудо / верыць у цуд

**glaubwürdig** доверны, правдоподобны / верагодны,  
праўдападобны; **glaubwürdig erscheinen** казаться досто-  
верным / здавацца верагодным

**Gleichgesinnte, der / die** (die Gleichgesinnten) еднoмышлен-  
ник / аднамыслик, аднадумец

**Gleichgültigkeit, die** (die Gleichgültigkeiten) равнодушие /  
абыякавасць

**Glühwürmchen, das** (die Glühwürmchen) светлячок / светлячок

**Gott, der** (die Götter) Бог / Бог

**grandios** грандиозный / грандыёзны

**grausam** жестокий / жорсткі

**Gründung, die** (die Gründungen) основание / заснаванне

**Gründungstag, der** (die Gründungstage) день основания /  
дзень заснавання

**gruselig** жуткий / жудасны; **gruselige Figuren** жуткие персо-  
нажи / жудасныя персанажи

**gültig** действительный / сапраўдны

**gut** хороший; хорошо / добры; добра; **gut geschrieben sein**  
быть хорошо написанным / быць добра напісаным

## H h

**Hafen, der** (die Häfen) порт, гавань / порт, гавань

**Halbgott, der** (die Halbgötter) полубог / паўбог

**halten** (hielt, hat gehalten) **von** etw. / jmdm. (*Dat.*) быць какогo-  
либо мнения о чем- / ком-либо / думаць, меркаваць пра  
што- / каго-небудзь

**Handlung, die** (die Handlungen) действие; поступок / дзеянне; учынак

**Handlungsstrang, der** (die Handlungsstränge) сюжетная линия / сюжэтная лінія

**Hang, der** (die Hänge) склон / схіл

**Harmonie, die** (die Harmonien) гармония / гармонія

**hart** тяжелый / цяжкі

**Hass, der** (ohne Plural) ненависть / нянавісьць

**Hauptfigur, die** (die Hauptfiguren) главный герой, главное действующее лицо / галоўны герой, галоўная дзеючая асоба

**Heavy Metall** (*lies: hävi mätl*), **der** (ohne Plural) хэви-метл / хэві-метл

**Heer, das** (die Heere) армия / армія

**heidnisch** языческий / язычніцкі; паганскі

**heilen** (heilte, hat geheilt) лечить, исцелять / лячыць, вылечваць

**heimlich** тайный, скрытый; тайно, втайне, тайком / тайны, утоены; таемна, употаі

**Heirat, die** (die Heiraten) женитьба, замужество / жаніцьба, замужжа

**hektisch** изнурительный, беспокойный, лихорадочный / знясільваючы, неспакойны, ліхаманкавы

**Held, der** (die Helden) герой (*литературного произведения*) / герой (*літаратурнага твора*)

**herausgeben** (gab heraus, hat herausgegeben) издавать, выпустать / выдаваць, выпускаць, публікаваць

**Herkunft, die** (die Herkünfte) происхождение / паходжанне

**herunterladen** (lud herunter, hat heruntergeladen) загружать (*из интернета*) / загрузаць (*з інтэрнэту*)

**hervorragend** выдающийся / выдатны, выбітны

**hervorrufen** (rief hervor, hat hervorgerufen) etw. (*Akk.*) bei jmdm. (*Dat.*) вызывать что-либо у кого-либо / выклікаць што-небудзь у каго-небудзь

**Hintergrund, der** (die Hintergründe) задний план; фон / задні план; фон

**Hip-Hop, die** (die Hip-Hop) хип-хоп / хіп-хоп

**Hirt, der** (die Hirten) пастух / пастух

**Hit, der** (die Hits) хит / хіт

**Hörbuch, das** (die Hörbücher) аудиокнига / аўдыякніга

**humorvoll** остроумный, юмористический / дасціпны, з па-  
чуццём гумару

## I i

**Identifikation, die** (die Identifikationen) идентификация /  
ідэнтфікацыя

**imponieren** (imponierte, hat imponiert) импонировать /  
імпанавець

**inhaltsreich** содержательный / змястоўны

**Instrument, das** (die Instrumente) инструмент / інструмент

**interessieren, sich** (interessierte sich, hat sich interessiert)  
**für** etw. (*Akk.*) интересоваться чем-либо / цікавіцца  
чым-небудзь

**IQ** (*lies: iku, auch aikju*), **der** (die IQs) IQ (коэффициент интел-  
лекта) / IQ (каэфіцыент інтэлекту)

## J j

**Jahrestag, der** (die Jahrestage) годовщина / гадавіна

**Jazz** (*lies: dschäß*), **der** (ohne Plural) джаз / джаз

**Jazzband, die** (die Jazzbands) джазовая группа / джазавы  
гурт

**Johannisbeere, die** (die Johannisbeeren) смородина / парэчка

**Johanniskraut, das** (ohne Plural) зверобой / святаяннік,  
зверабой

## K k

**Kameramann, der** (die Kameramänner / Kameralleute) кино-  
оператор / кінааператар

**Kanton, der** (die Kantone) кантон (*территориальная едини-  
ца в Швейцарии*) / кантон (*тэрытарыяльная адзінка ў  
Швейцарыі*)

**Keyboard** (*lies: kibod*), **das** (die Keyboards) синтезатор / сінтэ-  
затар

**Kinderbuch, das** (die Kinderbücher) детская книга / дзіцячая  
кніга

**kippen** (kippte, hat gekippt) опрокидывать / перакульваць;  
**eine Szene kippen** пропустить сцену фильма / прапусціць  
сцэну фільма

**kitschig** безвкусный / безгустоўны

**Klang, der** (die Klänge) звук, звучание / гук, гучанне  
**Klassik, die** (meist Singular) классика / класіка  
**Klavier, das** (die Klaviere) фортепиано / фартэпіяна  
**Klavierstück, das** (die Klavierstücke) пьеса для фортепиано /  
п'еса для фартэпіяна  
**Klavierunterricht, der** (ohne Plural) уроки игры на фортепиано /  
уроки ігры на фартэпіяна  
**Knospe, die** (die Knospen) почка / пупышка  
**Kochbuch, das** (die Kochbücher) кулинарная книга, книга рецептов /  
кулінарная кніга, кніга рэцэптаў  
**komponieren** (komponierte, hat komponiert) сочинять музыку /  
складаць музыку  
**Komponist, der** (die Komponisten) композитор / кампазітар  
**Komposition, die** (die Kompositionen) композиция / кампазіцыя  
**Konzert, das** (die Konzerte) концерт / канцэрт  
**Konzertkarte, die** (die Konzertkarten) билет на концерт / квиток  
на канцэрт  
**Konzertmeister, der** (die Konzertmeister) концертмейстер /  
канцэртмайстар  
**Konzertreise, die** (die Konzertreisen) концертный тур / канцэртны  
туры  
**Konzertveranstalter, der** (die Konzertveranstalter) организатор  
концертов / арганізатар канцэртаў  
**Kornblume, die** (die Kornblumen) василек / васілёк, валошка  
**Kostümdesigner, der** (die Kostümdesigner) дизайнер костюмов /  
дызайнер касцюмаў  
**Kranz, der** (die Kränze) венок / вянок  
**Kranzniederlegung, die** (meist Singular) возложение венков /  
ускладанне вянокоў  
**Kraut, das** (die Kräuter) трава, лекарственное растение / трава,  
лекавая расліна  
**Krimi, der** (die Krimis) детектив, детективный роман / дэтэктыў,  
дэтэктыўны раман  
**Kulisse, die** (die Kulissen) кулиса; часть декорации / куліса;  
частка дэкарацыі; **die Kulissen aufbauen** устанавливать декорации /  
ставіць дэкарацыі  
**Kunstaussstellung, die** (die Kunstaussstellungen) художественная  
выставка / мастацкая выстава  
**Künstler, der** (die Künstler) художник / мастак

**künstlerisch** художественный / мастацкі

**künstlich** искусственный / штучны

**kuscheln, sich** (kuschelte sich, hat sich gekuschelt) **in** etw.  
(*Akk.*) уютно улечься, устроиться где-нибудь / утульна  
улегчыся, уладкавацца дзе-небудзь

## L I

**Lachen, das** (ohne Plural) смех / смех; **zum Lachen bringen**  
рассмешить / расмяшыць

**Langeweile, die** (ohne Plural) скука / нуда, нудота

**langweilig** скучный, нудный / сумны, нудны

**lästig** надоедливый, назойливый; тягостно / надакучлівы,  
назойлівы; цяжка

**Lebenslust, die** (ohne Plural) жажда жизни / прага да жыцця

**lebensspendend** животворящий / жыватворны

**Lebensweise, die** (die Lebensweisen) образ жизни / лад жыцця

**leeren** (leerte, hat geleert) опустошать / спусташаць

**legen** (legte, hat gelegt) класть / класці; **ein Buch nicht aus  
der Hand legen können** невозможно оторваться от книги /  
немагчыма адарвацца ад кнігі

**lehrreich** поучительный / павучальны

**leiden** (litt, hat gelitten) страдать / пакутаваць

**leidenschaftlich** страстный; страстно / гарачы, палкі; гарача,  
палка

**Lesemuffel, der** (die Lesemuffel) человек, который не любит  
читать книги / чалавек, які не любіць чытаць кнігі

**Leserate, die** (die Leseratten) *разг.* книжный червь, книго-  
люб / аматар і знаўца кніг, кнігалюб

**Lexikon, das** (die Lexika) лексикон, словарь; энциклопедия /  
лексікон, слоўнік; энцыклапедыя

**Liebesbeweis, der** (ohne Plural) проявление любви / праява  
любаві

**Liebesroman, der** (die Liebesromane) любовный роман (*лите-  
ратурный жанр*) / любоўны раман (*літаратурны жанр*)

**Lieblingsbuch, das** (die Lieblingsbücher) любимая книга / лю-  
бімая кніга

**Lieblingsgruppe, die** (die Lieblingsgruppen) любимая группа /  
любімы гурт

**Lied, das** (die Lieder) песня / песня

**Literatur, die** (die Literaturen) литература / літаратура  
**Livemusik** (*lies: lajw...*), **die** (ohne Plural) живой звук / живое гучанне  
**locken** (lockte, hat gelockt) манить / вабіць  
**lohn**, **sich** (lohnte sich, hat sich gelohnt) стóить (*что-либо делать*) / быць вартым, мець сэнс (*што-небудзь рабіць*)  
**Los, das** (die Lose) лотерейный билет / латарэйны білет  
**Lüge, die** (die Lügen) ложь, враньё / хлусня, мана  
**lustig** весёлый, радостный / вясёлы, радасны

## M m

**Maistreiche, die** (Plural) шутки, проказы на Первое мая (*в Германии*) / жарты, свавольствы на Першага мая (*у Германии*)  
**Märchen, das** (die Märchen) сказка / казка  
**Maskenbildner, der** (die Maskenbildner) гример / гримёр  
**Maß, das** (die Maße) мера / мера; **Maß halten** знать меру / ведаць (знаць) меру  
**Medium, das** (die Medien) средство информации / сродак інфармацыі  
**meistern** (meisterte, hat gemeistert) справляться / спраўляцца; **Probleme meistern** справляться с проблемами / спраўляцца з праблемамі  
**melancholisch** (*lies: melankolisch*) меланхоличный; грустный, печальный / меланхалічны; сумны, журботны  
**Melodie, die** (die Melodien) мелодия / мелодыя  
**Militärparade, die** (die Militärparaden) военный парад / вайсковы парад  
**mischen** (mischte, hat gemischt) смешивать / змешваць  
**mitfiebern** (fieberte mit, hat mitgefiebert) **mit** jmdm. (*Dat.*) сопереживать, болеть за кого-либо / суперажываць разам з кім-небудзь, заўзець за каго-небудзь  
**mitreißen** (riss mit, hat mitgerissen) увлечь / захапляць, вабіць; **den Zuschauer allmählich mitreißen** постепенно увлечь зрителей / паступова захапляць глядачоў  
**mitsingen** (sang mit, hat mitgesungen) петь вместе / спяваць разам  
**mittendrin** *разг.* в самой середине / *разм.* у самай сярэдзіне  
**monoton** монотонный / манатонны, аднастайны  
**Mord, der** (die Morde) убийство / забойства

**Münze, die** (die Münzen) монета / манета  
**murmeln** (murmelte, hat gemurmelt) бормотать / мармытаць  
**Musical** (*lies: mjusikl*), **das** (die Musicals) мюзикл / мюзікл  
**Musikaufführung, die** (die Musikaufführungen) музыкальное представление, спектакль / музичная імпрэза, спектакль  
**Musiker, der** (die Musiker) музыкант / музыкант  
**Musikfan, der** (die Musikfans) меломан, фанат / меламан, фанат  
**Musikfreund, der** (die Musikfreunde) любитель музыки / аматар музыкі  
**Musikrichtung, die** (die Musikrichtungen) музыкальное направление / музичны кірунак  
**Musikschule, die** (die Musikschulen) музыкальная школа / музичная школа  
**Musikstil, der** (die Musikstile) музыкальный стиль / музичны стыль  
**Musikstück, das** (die Musikstücke) музыкальная пьеса / музичная п'еса  
**Musikveranstaltung, die** (die Musikveranstaltungen) музыкальное мероприятие / музичнае мерапрыемства  
**Musikwettbewerb, der** (die Musikwettbewerbe) музыкальный конкурс / музичны конкурс  
**mutig** смелый, храбрый, мужественный / смелы, бясстрашны, мужны

## N n

**Nachdenken, das** (ohne Plural) размышление / разважанне  
**nachdenklich** задумчивый / задуменны  
**nachher** после, позже / пасля, пазней  
**nachschlagen** (schlug nach, hat nachgeschlagen) искать (*какую-либо информацию в словаре, книге*) / шукаць (*якую-небудзь інфармацыю ў слоўніку, кнізе*)  
**nennenswert** существенный, достойный упоминания / істотны, значны, які заслугоўвае быць названым  
**Nervenkitzel, der** (ohne Plural) *здесь:* острые ощущения / *тут:* вострыя пачуцці узбуджэнне; **den Nervenkitzel verspüren** испытывать острые ощущения / адчуваць узбуджэнне  
**Nichtstun, das** (ohne Plural) бездействие, праздность / бяздзейнасць, незанятасць

**Note, die** (die Noten) отметка / адзнака  
**nutzen** (nutzte, hat genutzt) использовать, пользоваться (*чём-либо*) / выкарыстоўваць, карыстацца (*чым-небудзь*)  
**nützlich** полезный, приносящий пользу / карысны

## О о / Ö ö

**Ochse, der** (die Ochsen) бык / бык  
**öffentlich** общественный, публичный / грамадскі, публічны  
**Open Air Konzert** (*lies: oupn är*), **das** (die Open Air Konzerte)  
концерт под открытым небом / канцэрт пад адкрытым  
небам  
**Oper, die** (die Opern) опера / опера  
**Orchester** (*lies: orkester*), **das** (die Orchester) оркестр / аркестр  
**Orgel, die** (die Orgeln) орган / арган

## Р р

**Paradies, das** (die Paradiese) рай / рай  
**Party, die** (die Partys) вечеринка / вечарынка  
**Percussion** (*lies: pökaschn*), **die** (die Percussions) *муз.* перкус-  
сия, ударные инструменты / *муз.* перкусія, ударныя  
інструменты  
**Persönlichkeit, die** (die Persönlichkeiten) личность, индиви-  
дуальность / асоба, індывідуальнасць; **eine Persönlichkeit**  
**des öffentlichen Lebens** общественный деятель / гра-  
мадскі дзеяч  
**Pfingsten, das** (die Pfingsten) (meist Singular) Троица / Трой-  
ца (Сёмуха)  
**Pfingstmontag, der** второй день Троицы, Духов день / другі  
дзень Сёмухі, Духаў дзень  
**Pfingstsequenz, die** (die Pfingstsequenzen) секвенция (*като-  
лическое песнопение раннего Средневековья*) на Троицу /  
секвенцыя (*каталіцкі спей ранняга Сярэднявечча*) на  
Тройцу (Сёмуху)  
**Philharmonie, die** (die Philharmonien) филармония / філар-  
монія  
**Pianist, der** (die Pianisten) пианист / піяніст  
**Platte, die** (die Platten) пластинка / пласцінка  
**Platzwart, der** (die Platzwarte) сторож спортплощадки /  
вартаўнік спортпляцоўкі

**Pop, der** (ohne Plural) поп-музыка / поп-музыка  
**primitiv** примитивный, простой / прымітыўны, прасты  
**proben** (probte, hat geprobt) репетировать / рэпеціраваць; **die Szenen proben** репетировать сцены / рэпеціраваць сцэны  
**Produzent, der** (die Produzenten) директор картины, продюсер / дырэктар карціны, прадзюсар  
**produzieren** (produzierte, hat produziert) производить, создавать / вырабляць, ствараць  
**Programm, das** (die Programme) программа / праграма  
**Protagonist, der** (die Protagonisten) действующий персонаж / дзеючая асоба  
**Publikum, das** (die Publika) (meist Singular) публика / публіка

## R r

**Rap** (*lies: rāp*), **der** (die Raps) рэп / рэп  
**rappen** (rappte, hat gerappt) исполнять рэп / выконваць рэп  
**Rapper, der** (die Rapper) исполнитель рэпа / выканаўца рэпа  
**Ratgeber, der** (die Ratgeber) справочник, руководство (*по выполнению чего-либо*) / даведнік, кіраўніцтва (*на выкананні чаго-небудзь*)  
**Recht, das** (die Rechte) право / права; **Recht haben auf** etw. (*Akk.*) иметь право на что-либо / мець права на што-небудзь; **Der Mensch hat das Recht auf Arbeit.** Человек имеет право на работу. / Чалавек мае права на працу.  
**recht** истинный, правый / праўдзiвы; **recht haben** быть правым / мець рацыю; **Du hast recht.** Ты прав. / Твая праўда. (Ты маеш рацыю.)  
**Refrain** (*lies: refrājn*), **der** (die Refrains) припев / прыпеў  
**Reggae** (*lies: rāgi*), **der** (ohne Plural) регги / рэгі  
**Regisseur, der** (die Regisseure) режиссёр / рэжысёр  
**Reim, der** (die Reime) рифма, стих / рыфма, верш  
**Reinheit, die** (ohne Plural) чистота / чысціня  
**Reiseführer, der** (die Reiseführer) экскурсовод; гид; путеводитель (*справочник*) / экскурсавод; гiд; гiд (*даведнік*)  
**reservieren** (reservierte, hat reserviert) забронировать, заказать / забраніраваць, замовіць  
**rhythmisch** ритмический / рытмічны  
**Rhythmus, der** (die Rhythmen) ритм / рытм  
**Rock, der** (ohne Plural) рок-музыка / рок-музыка

**Rücken, der** (die Rücken) спина; задняя (тыльная) часть (чего-либо) / спіна; задня частка (чого-небудь)

**Ruhe, die** (ohne Plural) спокойствие, тишина / спакой, цішыня

**Rüssel, der** (die Rüssel) хобот, рыло (*свиньи*) / хобат, лыч (*свинні*)

**rütteln** (rüttelte, hat gerüttelt) трясти, встряхивать / трэсці, падтрасаць

## S s

**Sachbuch, das** (die Sachbücher) научно-популярная книга / навукова-папулярная кніга

**sammeln, sich** (sammelte sich, hat sich gesammelt) собираться / збірацца

**Sammlung, die** (die Sammlungen) собрание, коллекция / збор, калекцыя

**Sänger, der** (die Sänger) певец / спявак

**schaffen** (schuf, hat geschaffen) создавать, творить / ствараць, тварыць

**Schatz, der** (die Schätze) сокровище, богатство / скарб, багацце

**Schauspieler, der** (die Schauspieler) актёр / акцёр

**Schicksal, das** (die Schicksale) судьба / лёс; **die Schicksale der Filmfiguren verfolgen** следить за судьбами персонажей / сачыць за лёсам персанажаў

**schießen** (schoss, hat geschossen) стрелять / страляць

**schimpfen** (schimpfte, hat geschimpft) ругать; ругаться / лаяць; лаяцца

**schlachten** (schlachtete, hat geschlachtet) резать, забивать (*на мясо*) / рэзаць, калоць, забіваць (*на мяса*)

**Schlachthof, der** (die Schlachthöfe) скотобойня / бойня

**Schlag, der** (die Schlager) шлягер / шлягер

**Schlagzeug, das** (die Schlagzeuge) ударный инструмент / ударны інструмент

**schlau** хитрый, лукавый / хітры, схільны да махлярства

**Schnauze, die** (die Schnauzen) морда (*животного*) / морда (*жывёлы*)

**Schnittmeister, der** (die Schnittmeister) специалист по монтажу (*в кинематографии*) / спецыяліст па мантажу (*у кінематаграфіі*)

**schöpfen** (schöpfte, hat geschöpft) черпать (*воду*) / чэраць (*ваду*)

**Schriftsteller, der** (die Schriftsteller) писатель / письменник  
**schützen** (schützte, hat geschützt) захищати, оберегати / абараняць, засцерагаць  
**Schwarm, der** (die Schwärme) увлечение; страсть / захопленне; цяга  
**schwärmen** (schwärmte, hat geschwärmt) **für** etw. (*Akk.*) увлекаться, восторгаться чем-либо / захопляцца чым-небудзь  
**schweigend** молча / моўчки  
**Schweizerische Eidgenossenschaft, die** Швейцарская Конфедерация / Швейцарская Канфедэрацыя  
**Schwert, das** (die Schwerter) меч / меч; **mit einem Schwert besiegen** побеждать мечом / перамагаць мячом  
**Science-Fiction-Literatur** (*lies: sainsfikschn...*), **die** (die Science-Fiction-Literaturen) научная фантастика / навуковая фантастыка  
**Segen, der** (die Segen) благословение / благаслаўненне  
**sicher** уверенный / упэўнены; **sicher sein** быть уверенным / быць упэўненым; **Ich bin mir sicher.** Я уверен в себе. / Я ўпэўнены ў сабе.  
**Sicht, die** (meist Singular) вид / від; **eine gute (schlechte) Sicht haben** хорошо (плохо) видеть (*экран, сцену*), иметь хороший (плохой) обзор / добра (дрэнна) бачыць (*экран, сцену*); мець добры (дрэнны) агляд  
**Siegestag, der** (die Siegestage) День Победы / Дзень Перамогі  
**Sitcom** (*lies: Bitkom*), **die** (die Sitcoms) ситуационная комедия, ситком / сітуацыйная камедыя, сітком  
**Sommersonnenwende, die** (ohne Plural) летнее солнцестояние / летняе сонцастаянне  
**Song** (*lies: Bong*), **der** (die Songs) песня / песня  
**sorgen** (sorgte, hat gesorgt) **für** jmdn. (*Akk.*) заботиться о ком-либо / клапаціцца пра каго-небудзь  
**spannend** увлекательный, захватывающий / займальны, захопляльны  
**Spannung, die** (die Spannungen) напряжение / напружанне; **Die Spannung steigt.** Напряжение усиливается (*в фильме, сцене*). / Напружанне узмацняецца (*у фільме, сцэне*).  
**sperrern** (sperrte, hat gesperrt) перегородить / перагарадзіць  
**spielen** (spielte, hat gespielt) играть; происходит, разыгрываться / іграць; гуляць; адбывацца, разыгрывацца;

**eine Rolle spielen** играть роль / іграць ролю; **Die Szene spielt in einem Café.** Сцена происходит в кафе. / Сцэна адбываецца ў кафе.

**spitz** острый / востры

**Staatsvertreter, der** (die Staatsvertreter) государственный представитель / дзяржаўны прадстаўнік

**Staffel, die** (die Staffeln) сезон сериала / сезон серыяла

**Stall, der** (die Ställe) хлев; конюшня / хлеў; стайня

**stammen** (stammte, hat gestammt) **aus** etw. (*Dat.*) происходить откуда-либо / паходзіць адкуль-небудзь

**stattfinden** (fand statt, hat stattgefunden) состояться / адбы(ва)цца

**Stimmung, die** (die Stimmungen) настроение / настрой

**stinken** (stank, hat gestunken) дурно пахнуть, вонять / дрэнна пахнуць, смярдзець

**Streich, der** (die Streiche) выходка, проделка; шутка, проказа / махлярства, хітрыкі; жарт, свавольства

**Strohuppe, die** (die Strohpuppen) соломенная кукла / саламяная лялька

**Stummfilm, der** (die Stummfilme) немой фильм / нямы фільм

**stundenlang** часами; долго / гадзінамі; доўга, працягла

**Stunt** (*lies: stant*), **der** (die Stunts), трюк / трук

**Synchronisation, die** (die Synchronisationen) дубляж, синхронизованный перевод (*фильма*) / дубляж, сінхранізаваны пераклад (*фильма*)

## T t

**tagaus, tagein** изо дня в день, каждый день / дзень пры дні, кожны дзень

**Tageskasse, die** (die Tageskassen) билетная касса, работающая на протяжении дня в определенное время / білетная каса, якая працуе на працягу дня ў вызначаны час

**Talent, das** (die Talente) талант / талант

**talentiert** талантливый / таленавіты

**tapfer** храбрый, смелый, неустрашимый, отважный / храбры, адважны, смелы, бясстрашны

**Tapferkeit, die** (meist Singular) смелость / смеласць

**Tau, der** (ohne Plural) роса / раса

**taub** глухой / глухі

**Taube, die** (die Tauben) голубь / голуб

**Taufe, die** (die Taufen) крещение / хрышчэнне  
**Täufer, der** (die Täufer) креститель / хрысціцель  
**tauschen** (tauschte, hat getauscht) менять / мяняць  
**Techno, der** (ohne Plural) техно-музыка / тэжна-музыка  
**teilen** (teilte, hat geteilt) etw. (*Akk.*) **mit** jmdm. (*Dat.*) делить  
с кем-либо что-либо (*радасть, горе*) / дзяліць з кім-не-  
будзь што-небудзь (*радасць, гора*)  
**Telenovela, die** (die Telenovelas) мелодраматичный телесе-  
риал / меладраматычны тэлесерыял  
**Theatervorstellung, die** (die Theatervorstellungen) театральное  
представление, спектакль / тэатралізаваная пастаноўка,  
спектакль  
**Thriller, der** (die Thriller) триллер, остросюжетный детектив-  
ный роман / трылер, вострасюжэтны дэтэктыўны раман  
**Ticket, das** (die Tickets) билет / білет, квіток  
**Titel, der** (die Titel) название, заголовок / назва, заглавак  
**Tod, der** (die Tode) смерть / смерць  
**Tombola, die** (die Tombolen) лотерея / латарэя  
**Traum, der** (Träume) мечта; сон / мара; сон; **Träume**  
**verwirklichen** осуществлять мечты / здзяйсняць мары  
**traurig** печальный, грустный / сумны, журботны  
**Trompete, die** (die Trompeten) труба / труба

## U u / Ü ü

**üben** (übte, hat geübt) упражнять, тренировать / практыка-  
ваць, трэніраваць  
**überleben** (überlebte, hat überlebt) пережить / перажыць  
**überlegen, sich** (*Dat.*) (überlegte sich, hat sich überlegt) об-  
думывать, размышлять / абдумваць, разважаць  
**überteuert** непомерно дорогой, завышенный (*в цене*) / непа-  
мерна дарагі / завышаны (*у цене*); **überteuert sein** иметь  
завышенную цену / мець завышаную цану  
**übertrieben** преувеличенный, чрезмерный, утрированный /  
перабольшаны, празмерны, утрыраваны  
**UdSSR, die** (Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken)  
СССР (Союз Советских Социалистических Республик) /  
СССР (Саюз Савецкіх Сацыялістычных Рэспублік)  
**ulkig** чудной, потешный, смешной / дзівацкі, забаўны,  
смешны

**umblättern** (blätterte um, hat umgeblättert) перелистывать, переверачивать страницы / перагортаць старонкі  
**Unabhängigkeit, die** (die Unabhängigkeiten) независимость / незалежнасць  
**unglaublich** невероятный / неверагодны  
**unglaublich** маловероятный / малаверагодны  
**Unsinn, der** (ohne Plural) бессмыслица, вздор, чепуха / бяссэнсіца, духта, глуштва  
**unterhaltsam** развлекательный, занимательный / займальны, цікавы  
**Unterhaltung, die** (die Unterhaltungen) развлечение / забава; **eine leichte Unterhaltung** лёгкое развлечение / лёгкая забава  
**unterrichten** (unterrichtete, hat unterrichtet) преподавать, учить / выкладаць, навучаць  
**unterwegs** по дороге, в пути / па дарозе, у дарозе, на шляху (да чаго-небудзь)  
**Untugend, die** (die Untugenden) порок / загана; **sich über Untugenden lustig machen** высмеивать пороки / высмеиваць заганы  
**Ursprung, der** (die Ursprünge) происхождение, начало / паходжанне, пачатак

## V v

**Vaterland, das** (ohne Plural) отечество, отчизна, родина / айчына, радзіма  
**verbessern** (verbesserte, hat verbessert) улучшать, усовершенствовать / паляпшаць, удасканаліць  
**verbieten** (verbot, hat verboten) запрещать / забараняць  
**verbinden** (verband, hat verbunden) связывать / злучаць, звязваць  
**Verbrechen, das** (die Verbrechen) преступление / злачынства; **das Verbrechen aufklären** раскрывать преступление / раскрываць злачынства; **die Aufklärung eines Verbrechens** раскрытие преступления / раскрыццё злачынства  
**Verbrecher, der** (die Verbrecher) преступник, злоумышленник / злачынец, зламыснік  
**verderben** (verdarb, hat verdorben) портить / псаваць; **den Eindruck verderben** портить впечатление / псаваць уражанне

**Verfilmung, die** (die Verfilmungen) экранизация (*литературного произведения*) / экранизація (*літературнага твора*)

**Verfolgungsjagd, die** (die Verfolgungsjagden) преследование / пераслед

**verführerisch** соблазнительный / спакуслівы

**vergessen** (vergaß, hat vergessen) забывать / забываць;  
**Probleme des Alltags vergessen** забыть будничные проблемы / забыцца на будзённыя праблемы

**Verhalten, das** (die Verhalten) поведение / паводзіны

**verhüllen** (verhüllte, hat verhüllt) закутывать, покрывать / захутваць, пакрываць

**verlieben, sich** (verliebte sich, hat sich verliebt) **in** jmdn. (*Akk.*) влюбиться в кого-либо / закахацца ў каго-небудзь

**vernichten** (vernichtete, hat vernichtet) уничтожать, разрушать / знішчаць, разбураць

**veröffentlichen** (veröffentlichte, hat veröffentlicht) опубликовать, издать / апублікаваць, выдаць

**verschlingen** (verschlang, hat verschlungen) проглатывать, жадно глотать, поглощать / праглынаць, прагна глытаць, паглынаць

**verschieben** (verschob, hat verschoben) перенести / перанесці

**verschwinden** (verschwand, ist verschwunden) исчезать, скрыться (*из виду*) / знікаць

**verspeisen** (verspeiste, hat verspeist) съесть / з'ядаць

**Verstand, der** (ohne Plural) ум, разум; сознание / розум; свядомасць

**vertiefen** (vertiefte, hat vertieft) **etw.** (*Akk.*) углубить что-либо / паглыбіць што-небудзь

**vertonen** (vertonte, hat vertont) озвучивать / агучваць

**vertraut** близкий; хорошо знакомый / блізкі; добра знаёмы

**vertreiben** (vertrieb, hat vertrieben) изгонять / праганяць

**verursachen** (verursachte, hat verursacht) вызывать, становиться причиной / выклікаць, з'явіцца прычынай

**verwechseln** (verwechselte, hat verwechselt) путать / блытаць

**verzaubern** (verzauberte, hat verzaubert) околдовывать, очаровывать / зачароўваць

**vorkommen** (kam vor, ist vorgekommen) происходить, случается / адбывацца, здарацца

**verziern** (verzierte, hat verziert) украшать / упрыгожваць  
**Vieh, das** (ohne Plural) скот / скаціна  
**vierhändig** в четыре руки / у чатыры рукі  
**virtuos** виртуозный / віртуозны  
**Volksglaube, der** (die Volksglauben) народная примета, поверье / народная прыкмета, павер'е  
**Volksmusik, die** (die Volksmusiken) народная музыка / народная музыка  
**vorhaben** (hatte vor, hat vorgehabt) намереваться / мець намер  
**vorher** раньше, прежде / раней, перш  
**Vorlage, die** (die Vorlagen) источник, оригинал / крыніца, арыгінал  
**vortragen** (trug vor, hat vorgetragen) исполнять (*песню*), декламировать / выконваць (*песню*), дэкламаваць

## W w

**wagen** (wagte, hat gewagt) отважиться, решиться / адважыцца, асмеліцца  
**wahrheitsgetreu** правдивый, достоверный, истинный / праўдзiвы, верагодны, сапраўдны  
**wecken** (weckte, hat geweckt) будить; пробуждать / будзіць; абуджаць  
**Wehrmacht, die** (ohne Plural) вооруженные силы фашистской Германии (1921–1945) / узброеныя сілы фашысцкай Германіі (1921–1945)  
**Weide, die** (die Weiden) пастбище / паша  
**weihen** (weihte, hat geweiht) освящать / асвятчаць  
**Weltkrieg, der** (die Weltkriege) мировая война / сусветная вайна  
**weltweit** во всем мире / ва ўсім свеце  
**Werk, das** (die Werke) произведение; завод / твор; завод  
**Wert, der** (die Werte) цена, стоимость; ценность, значение / цана, кошт; каштоўнасць, значэнне; **keinen** / **großen Wert legen auf** etw. (*Akk.*) не придавать значения / надавать большое значение чему-либо / не надаваць значэння / надаваць вялікае значэнне чаму-небудзь  
**wert** дорогой; стоящий / дарагі; варты; **wert sein** стоять, соответствовать цене / каштаваць, адпавядаць цане; **den Eintrittspreis wert sein** соответствовать цене билета / адпавядаць цане квітка

**Wesen, das** (die Wesen) существо; сущность / істота; існасьць  
**wild** дикий, нетронутый; заброшенный, запущенный / дзікі, некрануты; закінуты, запушчаны  
**winden** (wand, hat gewunden) обвивать, крутить / абвіваць, круціць  
**Wirkung, die** (die Wirkungen) воздействие / уплыў  
**Wissen, das** (ohne Plural) знание, познание / веды, спазнанне  
**Witz, der** (die Witze) шутка / жарт  
**witzig** остроумный, забавный, смешной / дасціпны, пацешны, смешны  
**Wochenende, das** (die Wochenenden) конец недели, выходные дни / канец тыдня, выхадныя дні  
**Workshop** (*lies: wökschop*), **der** (die Workshops) мастер-класс / майстар-клас  
**wundertätig** чудотворный / цудадзейны

## Z z

**zählen** (zählte, hat gezählt) **zu** etw. (*Dat.*) принадлежать, относиться к чему-либо / належаць, адносіцца да чаго-небудзь  
**Zärtlichkeit, die** (ohne Plural) нежность / пяшчота  
**Zauberer, der** (die Zauberer) волшебник, маг, колдун / чараўнік, вядзьмак  
**zauberhaft** волшебный, чарующий / чароўны  
**Zeichentrickfilm, der** (die Zeichentrickfilme) мультипликационный фильм / мультыплікацыйны фільм  
**zufrieden** довольный, удовлетворённый / задаволены, задаволены; **zufrieden sein** быть довольным / быць задаволеным  
**Zug, der** (die Züge) шествие / шэсце  
**Zukunft, die** (meist Singular) будущее / будучыня  
**zünden** (zündete, hat gezündet) зажигать / запальваць  
**zureden** (redete zu, hat zugeredet) jmdm. (*Dat.*) уговаривать, убеждать / угаворваць, пераконваць  
**zurückgeben** (gab zurück, hat zurückgegeben) возвращать / вяртаць  
**zurückspulen** (spulte zurück, hat zurückgespult) перемотать / пераматаць

(Название учреждения образования)

Учебный год	Имя и фамилия учащегося	Состояние учебного пособия при получении	Оценка учащегося за пользование учебным пособием
20 /			
20 /			
20 /			
20 /			

*Учебное пособие издано за счет средств государственного бюджета для фондов библиотек по заказу Министерства образования Республики Беларусь.*

Учебное издание

**Лаптева Наталья Евгеньевна  
Зуевская Елена Викторовна  
Леус Алла Михайловна и др.**

## **НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК**

## **НЯМЕЦКАЯ МОВА**

Учебное пособие для 8 класса учреждений общего среднего образования с белорусским и русским языками обучения (повышенный уровень)

**В двух частях**

**Часть 2**

С электронным приложением

2-е издание, переработанное и дополненное



Редактор *М.А. Лушичева*  
Художественный редактор *Т.Ю. Таран*  
Компьютерная верстка *Ю.Н. Трусович*  
Корректоры *М.А. Лушичева, Т.К. Хваль*

Подписано в печать 23.08.2022. Формат 60×90/16. Бумага офсетная.

Гарнитура «SchoolBook». Печать офсетная. Усл. печ. л. 13,5 + 0,25 (форз.).

Уч.-изд. л. 9,81 + 0,16 (форз.) + 6,03 (эл. прил.). Тираж 2348 экз. Заказ 2667.

Республиканское унитарное предприятие «Издательство “Вышэйшая школа”».

Свидетельство о государственной регистрации издателя, изготовителя,

распространителя печатных изданий № 1/3 от 08.07.2013.

Пр. Победителей, 11, 220004, Минск. e-mail: market@vshph.com <http://vshph.com>

Открытое акционерное общество «Типография “Победа”».

Свидетельство о государственной регистрации издателя, изготовителя,

распространителя печатных изданий № 2/38 от 29.01.2014.

Ул. Тавлая, 11, 222310, Молодечно.